



FREITAGSMARKT AB SOFORT IN DER MARKTGASSE SEITE 14

MALERMEISTERBETRIEB

Fiedler
MISTELBACH

Malerei - Anstrich - Tapeten - Fassaden
Vollwärmeschutz - Bodenbeschichtung
Laminatböden - Trockenbau

2130 Ebendorf

Hauptstraße 67 • Telefon: 0 25 72/28 33

G/D

GEYER & GEYER
Steuerberatung

- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

2130 Mistelbach
Liechtensteinstraße 6

Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

1988
RANFTLER
TISCHLEREI



Ihre Küche. Ihr Lebensraum.

Gemeinsam gestalten wir individuelle
und langlebige Möbel für Ihr Zuhause.

—Martin Ranftler, Tischlermeister

Jetzt Termin vereinbaren!

T 0 25 72 / 38 06



www.ranftler.at

STEINWERK
EDUARD MANHART GmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram
Hausfeldstraße 15
Tel. 02247/22 71
Fax 02247/22 71 20

2120 Wolkersdorf
Friedhofgasse 6
Tel. 02245/82 144
Fax 02245/820 89

2130 Mistelbach
Bahnstraße 19
Tel. 02572/43 68
Fax 02572/320 11



GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at



STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER
PRODUKTION LAGERND!

EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM
GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT

QUALITÄT AUS STEIN

Die Wartung macht Sinn.



Warten sie nicht damit!

FURCH GMBH
la
Installateur

HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR

windhager
Kompetenz-PARTNER

A-2130 Mistelbach, Bahnstraße 47, Tel: 02572/3319



Liebe Mistelbacher, liebe Freunde unserer StadtGemeinde!

Wissen Sie, wie viele „Natur im Garten“-Gärten in Mistelbach gibt? Diese Wohlfühlöasen werden nach strengen Kriterien und im Einklang mit der Natur angelegt und betreut. Natürlich wird konsequent auf Chemie, Pestizide und Torf verzichtet! Die Auflösung finden Sie in dieser Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung. Und weil es so unglaublich viele sind, hat Mistelbach nun einen ganz besonderen Preis bekommen.

Auch diesmal möchte ich diese Zeilen nutzen, Besonderheiten für Mistelbach, Services für Sie und was es demnächst in Mistelbach gibt, anzudiskutieren. Alle Details dazu finden Sie auf den 60 Seiten dieser Zeitung.

Für Mistelbach...

Umweltbewusstsein beginnt schon beim Einkaufen, sollte aber nicht beim Entsorgen enden. Besser ist ein möglichst vollständiges Wiederverwenden wertvoller Rohstoffe, bekannt als „urban mining“. Seit kurzem steht nun allen Mistelbachern ein modernes und sicheres Wertstoffsammelzentrum zur Verfügung, wo nicht Mist, sondern weiter- bzw. wiederverwendbare Stoffe gesammelt werden. Für den Grünschnitt aus Ihrem Garten stehen – soweit vorhanden – die Sammelstellen in den Ortsgemeinden sowie der Platz bei der Kläranlage und neben dem Wertstoffsammelzentrum zu Ihrer Verfügung.

Ein herzliches Dankeschön sei allen Beteiligten an den vielen Müllsammelaktionen gesagt, die die Reste des Winters und privater „Müllentlediger“ in den Ortsgemeinden als auch an Straßen-, Feld- und Waldrändern entfernen. Sie machen unser aller Lebensraum wieder sauber und zeigen, dass Gemeinde schließlich wir alle sind.

Mistelbach ist „Gesunde Gemeinde“, Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen! Da Gesundheit schon bei Eigenverantwortung und Prävention beginnt, beginnt sie nicht erst bei Ihrer Wiederherstellung im hochmodernen Landeskrankenhaus, sondern mit einem vielfältigen Programm aus Vorträgen, Angeboten zum Mitmachen und zum Informieren. So folgte gleich nach der Babymesse im Stadtsaal die Gesundheitswoche mit einem reichhaltigen Programm für alle.

Für Mistelbach arbeiten viele Unternehmen. Und wenn ein österreichweit erfolgreicher Unternehmer bei Vertragsunterzeichnung sagt, er „sei schon lange hinter der Location Mistelbach her und freue sich, in sein Geschäft hier zu investieren“, so kann man dem Standort wohl kaum ein besseres Kompliment machen.

Erleben Sie demnächst Fitness in einer neuen Dimension oder jetzt schon kulinarische Urlaubsstimmung, das Gefühl von Meer und Gelassenheit - im Herzen unserer Stadt.

Nicht umsonst hat die Marktgasse ihren Namen: Auf vielfachen Wunsch ist der Freitagsmarkt übersiedelt und hat dort das Potenzial auf mehr!

Für Sie...

Berichten darf ich über eine Initiative der Bürgermeister der Gemeinden entlang der Ostbahnstrecke zwischen Wien und Laa. Gemeinsam haben wir Gespräche und Verhandlungen mit den Verantwortlichen von ÖBB, Bund und Land geführt und Forderungen für bessere Bedingungen für unsere Pendler deponiert – wir bleiben dran!

Suchen Sie eine Location für Ihr individuelles Fest? Wie wäre es mit dem eleganten Schloß, dem zünftigen Schwedenkeller oder gar dem Stadtsaal? Alle Info dazu gibt's in diesem Heft.

Und wenn Sie lieber mitmachen als selber organisieren, dann nehmen Sie am besten den Veranstaltungskalender zur Hand und erleben Sie Kultur in Mistelbach mit allen Sinnen: Film, Literatur, Theater, Konzerte, Vorträge, Bildung, Kabarett, Weinkultur. All das und noch viel mehr ist Kultur (er)leben in unserem Mistelbach.

Demnächst in Mistelbach...

Schon begonnen haben die ersten Baustellen in Mistelbach. An vielen Stellen werden schon Gehsteige, Radwege und Straßen gebaut bzw. generalsaniert, für Ihre Sicherheit.

Nach intensiven Vorplanungen und als Teil eines umfangreichen Konzeptes kann nun endlich mit dem Bau der Aufbahnhalle begonnen werden. Im Siedlungsgebiet Mistelbach Nord entsteht der Generationenspielplatz und es wird an der Entwicklung von Wohnraum - auch in unseren Ortsgemeinden – gearbeitet.

Schon bald öffnet das Wienlandbad, das größte Freibad weit und breit, seine Pforten. Empfehlen kann ich Ihnen die vielfältigen Treffpunkte und Veranstaltungen, das Musikfest in Hörsersdorf, ein Festl z.B. in Paasdorf oder in Eibesthal. Ich freue mich, Sie zum Stadtrundgang zu Christi Himmelfahrt einzuladen, vielleicht treffen wir uns beim Weinfrühling im Schloß oder beim traditionellen Maibaumaufstellen in Mistelbach oder in den Ortsgemeinden. Da tut sich was in Mistelbach!

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden montags von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt.

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Di 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 15. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion:
StadtGemeinde Mistelbach.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Informationen zum redaktioneller Inhalt:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter nur in einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt, sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Informationen zu den Bildrechten:

Bei Bildern ohne Bildrechtangabe liegen die Bildrechte bei der StadtGemeinde Mistelbach.

Redaktionsleitung: Mag. Mark Schönmann (02572/2515-5312),

Texte und Satz: Mag. Mark Schönmann

E-Mail: mark.schoenmann@mistelbach.at

Druck: Gerin Druck GmbH

Nächster Erscheinungstermin: 25. Woche, Red.-Schluss: 31.05.2019

„Meilenstein für den gesamten Bezirk“: Hochmodernes Wertstoffzentrum des GAUM eröffnet

Geänderte, gesetzliche Vorgaben, neue Sammelstrukturen und ein noch stärkeres Bewusstsein für einen schonenden Umgang mit der Natur bzw. der Verwendung von Abfällen, die einer sinnvollen Nachnutzung zugeführt werden können. All diese Faktoren waren ausschlaggebend dafür, dass im Mai 2017 eine richtungweisende Entscheidung für den Umweltschutz im Bezirk Mistelbach getroffen und mit der Planung eines hochmodernen, gemeindeübergreifenden Wertstoffzentrums am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf begonnen wurde. Nach dem erfolgten Spatenstich im April des Vorjahres wurde nach nur wenigen Monaten Bauzeit bereits im November eine von Wind und Wetter geschützte, 1.700 m² große Altstoffsor-tierhalle durch den GAUM, dem Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Mistelbach, in Betrieb genommen. Nachdem nun auch die zugehörigen Büroräumlichkeiten fertiggestellt werden konnten, folgte am Donnerstag, dem 28. März, durch NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing die offizielle Inbetriebnahme des gesamten Areals: „Ein Vorzeigeprojekt, das sich niederösterreichweit sehen lassen kann.“ Insgesamt 2,35 Millionen Euro verschlang der Bau, der für 20.000 Einwohner geplant wurde. Gesegnet wurde das neue Wertstoffzentrum von Dechant Mag. Ernst Steindl, für die musikalische Umrahmung sorgte das Weinviertler Bläserquintett.

Und die Fertigstellung des neuen Wertstoffzentrums wurde auch entsprechend groß gefeiert. „Ein derart tolles Projekt offiziell zu eröffnen, ist eine große Freude für das gesamte Land. Denn der Abfallverband lebt vom Miteinander. Darum ist es auch nicht verwunderlich, dass von allen 573 Gemeinden in Niederösterreich bereits 559 in Verbänden organisiert sind, da kaum eine Gemeinde alleine im Stande ist, die vielfältigen Agenden der Abfallwirtschaft zu bewältigen. Dieses gemeindeübergreifende Wertstoffzentrum ist ein Meilenstein für den gesamten Bezirk Mistelbach“, gratulierte der Präsident der NÖ Umweltverbände Landtagsabgeordneter Anton Kasser.

Lobende Worte kamen auch von Vizebürgermeister Christian Balon, der in Vertretung der Stadtgemeinde Mistelbach vor Ort mit dabei war: „1992 war die Gründung des GAUM. Und diese Gründung war damals schon voraus- und weitblickend. Denn der Umweltschutz und der Klimawandel, der vorausgesagt wird, beschäftigt uns momentan sehr

und man spürt auch, dass sich in der Umwelt etwas verändert. Doch der Umweltschutz bzw. der schonende Umgang mit Ressourcen fangen bei den Gemeinden vor Ort an. Und genau das funktioniert nur, wenn man in Verbänden organisiert und die entsprechende Infrastruktur vorhanden ist. Mit diesem neuen und zum Glück unfallfrei fertiggestellten Bau können wir hier aktiven Umweltschutz betreiben!“

Chronologie:

Blickt man in die Vergangenheit zurück, so wurden bereits in den 1980er Jahren mit den Sperrmüll- und späteren Altkleidersammlungen erste Akzente im Bereich eines nachhaltigen Schutzes der Umwelt und für eine fachgerechte Entsorgung von Hausmüll gesetzt. 1992 folgte schließlich die Gründung des GAUM, dem im ersten Jahr noch sechs Gemeinde angehörten. Ziel dieses Verbandes war und ist es, die Aufgaben der Abfallentsorgung aller Gemeinden gemeinsam bzw. gemeindeübergreifend zu regeln. In den darauffolgenden Jahren ist der



GAUM-Geschäftsführer Ing. Willibald Knie, GAUM-Obfrau-Stellvertreter Bürgermeister Christian Frank, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Josef Tatzber, GAUM-Obfrau Gemeinderätin Andrea Hugl, Bundesrat Ing. Michael Bernard, Präsident der NÖ Umweltverbände Landtagsabgeordneter Anton Kasser, Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Vizebürgermeister Christian Balon, Dechant Mag. Ernst Steindl, langjähriger GAUM-Obmann Bürgermeister a.D. RegR Alfred Weidlich und Bürgermeister Richard Schober

GAUM sukzessive gewachsen, 1993 kam die Gemeinde Poysdorf dazu, 2006 folgte dann auch Wolkersdorf im Weinviertel. Heute sind es bereits 22 Mitgliedsgemeinden, die vom Umweltverband des Bezirkes betreut werden.

Doch im Verlauf der Jahre sind immer mehr Agenden dazugekommen, und das ehemalige Altstoffsammelzentrum in der Bauhofstraße in Mistelbach war – unabhängig vom fehlenden Platzbedarf für Sammelbehälter von unterschiedlichen Stoffgruppen – aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht mehr am letzten Stand der Technik. Wichtige bauliche Maßnahmen hätten durchgeführt werden müssen, sodass es naheliegender war, über den Bau eines modernen Wertstoffzentrums nachzudenken, um einerseits die geforderten Genehmigungen für den Betrieb zu erhalten, und andererseits auch wertvolle Produkte einer sinnvollen Nachnutzung zuführen zu können. Im April 2012, als auch Bürgermeister a.D. RegR Alfred Weidlich nach 20 Jahren seine Funktion als Ob-

mann des GAUM Mistelbach zurücklegte und ihm für zwei Jahre Bürgermeister a.D. Franz Gaismeier nachfolgte, erfolgte der Kauf des Grundstücks am Wirtschaftspark. Im Mai 2017 fiel letztlich die Entscheidung, mit dem Bau eines modernen Wertstoffzentrums zu beginnen.

Nachdem die Bau- und Wasserrechtsverhandlungen abgeschlossen waren und die Pläne auf dem Tisch lagen, folgte schließlich im April 2018 der Spatenstich für das neue Wertstoffareal, das im November des Vorjahres von Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler und Mistelbachs Bürgermeister Dr. Alfred Pohl schließlich feierlich in Betrieb genommen wurde. Die Container sind nun über eine Rampe erreichbar und überdacht. Die Abfälle können so bequem entsorgt und müssen nicht mehr über Treppen geschleppt werden. Durch die räumliche Trennung werden Benutzer des Wertstoffzentrums nicht mehr gefährdet, wenn Container getauscht oder abgeholt werden. Vom gesamten Komplex durch eine separate

Ein- und Ausfahrt entkoppelt ist außerdem der Grünschnittlagerbereich.

In den letzten Wochen wurden nun noch die Büros fertiggestellt, sodass mit dem Umzug von Mistelbach nach Wilfersdorf begonnen und der herkömmliche Betrieb aufgenommen werden konnte.

Der GAUM Mistelbach beschäftigt derzeit sechs Ange-

stellte und vier Mitarbeiter, Geschäftsführer ist seit dem Jahr 2005 Ing. Willibald Knie, Obfrau ist seit 2014 Gemeinderätin Andrea Hugl, die es anlässlich der Eröffnung auf den Punkt brachte: „Es waren herausfordernde und turbulente Wochen und Monate, aber es hat sich ausgezahlt! Ich habe eine Riesenfreude damit!“

Zahlen und Fakten zum Wertstoffzentrum:

- o) Geplant und gebaut für insgesamt 20.000 Einwohner
- o) 10.000 m² Grundstücksfläche
- o) Altstoffsortierhalle mit 1.700 m² Größe, ein Waschplatz und eine Brückenwaage, ein Problemstoffraum sowie ein Re-Used-Raum für noch brauchbare Schätze, die einer Wiederverwendung zugeführt und gegen eine Spende abgeholt werden können, deren Reinerlös einmal pro Jahr gespendet wird.
- o) 234 Fertigteile aus Beton, 2.300 m² Trapezblech und 41 Stützen wurden verbaut, 1.440 Tonnen Asphalt aufgetragen und 15 Kilometer Kabel verlegt
- o) 1.600 m² Wandplatten wurden montiert
- o) 800 m³ Erde wurden bewegt
- o) 2,35 Millionen Euro Gesamtkosten



**Elektrotechnik
KRAUS**

STARKE Leistung ■

**Alarmanlagen
Photovoltaik
Gebäudetechnik**

**2130 Mistelbach, Franz-Josef-Straße 2
www.expert-kraus.at, +43 2572 2481**

Vandalenakt: Mülltonnen beim Weinlandbad angezündet

Es war alles andere als eine Heldentat, was sich unbekannte Personen in der Nacht von Mittwoch, dem 17., auf Donnerstag, dem 18. April, in Mistelbach erlaubten. Sie steckten die beim ehemaligen Seiteneingang zum Weinlandbad Mistelbach befindlichen Mülltonnen in Brand, die zur Gänze ein Raub der Flammen wurden. Es kann von einem großen Glück gesprochen werden, dass sich das Feuer nicht

weiter auf die angrenzenden Bäume ausbreitete. Die Stadt-Gemeinde Mistelbach ersucht um Mithilfe und bittet darum, sachdienliche Hinweise der Polizeiinspektion Mistelbach unter der Tel. 059/1333-260100 weiterzugeben. Eine entsprechende Strafanzeige gegen Unbekannt ist bereits erfolgt.



Gleitsichtbrillen: Sichtfeld-Breite entscheidet Preis!

MISTELBACH. Viele wundern sich über die enormen Preisunterschiede bei Gleitsichtbrillen. Tatsächlich kauft man über den Preis die Breite des zukünftigen Sichtfeldes, denn umso exakter die Gleitsichtbrille auf das Auge angepasst wird, desto besser wird man auch sehen. Oft braucht es nicht nur zwei, sondern mehrere Dioptrien-Bereiche in einem Glas. Beim schmalen Sichtfeld einer günstigen Gleitsichtbrille muss der Kopf dem schmalen Sehbereich zwischen zwei Blickpunkten folgen - das sieht aus wie Kopfschütteln und wird Schaukel-Effekt genannt. Info: Optik Janner in Mistelbach, Hafnerstraße 5 und Rosseggerstraße 45, Tel.: 02572/2165, www.optik-janner.at. WERBUNG

reiche in einem Glas. Beim schmalen Sichtfeld einer günstigen Gleitsichtbrille muss der Kopf dem schmalen Sehbereich zwischen zwei Blickpunkten folgen - das sieht aus wie Kopfschütteln und wird Schaukel-Effekt genannt. Info: Optik Janner in Mistelbach, Hafnerstraße 5 und Rosseggerstraße 45, Tel.: 02572/2165, www.optik-janner.at. WERBUNG



W. Janner (z.v.li.): „Wir haben auch günstige Gleitsichtbrillen, aber mit den für die ganze Sichtfeldbreite angepassten Brillen sieht man mehr!“

Europawahl am 26. Mai 2019: Wahl der österreichischen Mitglieder des Europäischen Parlaments

Termine und Informationen:

Am Sonntag, dem 26. Mai, findet die Europawahl statt.

Wahlberechtigung:

Wahlberechtigt sind alle österreichischen Staatsbürger und Unionsbürger, die spätestens am 26. Mai 2019 das 16. Lebensjahr vollendet haben (also Jahrgang 2003 bis Geburtsdatum 26. Mai 2003), vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind und am Stichtag (12. März 2019) in das Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Wann und wie kann man wählen?

- o) Am Wahltag im zuständigen Wahllokal (auch ohne Wahlkarte)
- o) Am Wahltag in jedem Wahllokal in Österreich (mit Wahlkarte)
- o) Briefwahl (mit Wahlkarte per Post)
- o) Vor der „fliegenden Wahlbehörde“, wenn Krankheit des Wählers/der Wählerin vorliegt und er/sie den Besuch der Wahlbehörde anfordert (mit Wahlkarte)
- o) Bei Besuch der „fliegenden Wahlbehörde“ können auch andere anwesende Personen – die eine Wahlkarte haben, ihre Stimme abgeben.

Wahlkarte:

Sie können einen Antrag auf Ausstellung einer Wahlkarte **schriftlich** unter www.wahlkartenantrag.at (Antrag bitte vollständig ausfüllen) oder per Fax unter 02572/2515-2139 bis spätestens **Mittwoch, dem 22. Mai**, oder, wenn eine **persönliche Übergabe** der Wahlkarte an eine **vom Antragsteller bevollmächtigte Person** möglich ist, bis spätestens **Freitag, dem 24. Mai**, stellen.

Persönlich (nicht telefonisch) kann eine Wahlkarte während der Amtsstunden im Rathaus, Ebene 3, Tür 33,

Montag bis Donnerstag, von 08.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 15.00 Uhr,

Freitag, von 8.00 bis 12.00 Uhr,

bis Freitag, dem 24. Mai, 12.00 Uhr, beantragt und abgeholt werden.

Beim persönlich gestellten Antrag ist die Identität durch einen amtlichen Lichtbildausweis (z.B. Pass, Führerschein) glaubhaft zu machen.

Wenn Sie Ihre Wahlkarte schriftlich beantragen und der Antrag nicht mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen ist, müssen Sie Ihre Identität auf andere Weise glaubhaft machen (z.B. durch Angabe der Passnummer, durch Vorlage der Ablichtung eines Lichtbildausweises).

Für telefonische Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Tel. 02572/2515-5332 oder -5333 gerne zur Verfügung.

Wahlmöglichkeit im Wege der Briefwahl:

Das Wahlrecht kann von Wählern **mit Wahlkarte** im Wege der Übermittlung der Wahlkarte an die Bezirkswahlbehörde ausgeübt werden. Die Wahlkarte ist rechtzeitig beim Gemeindeamt zu beantragen. Der Wähler kann sofort nach Erhalt der Wahlkarte sein Stimmrecht wahrnehmen.

Die Wahlkarte kann direkt an die Bezirkswahlbehörde übermittelt werden, muss dort aber spätestens am **Wahltag, 17.00 Uhr**, eingelangt sein.

Die Wahlkarte kann aber auch am Wahltag in einem **beliebigen** Wahllokal in Österreich während der Öff-

nungszeiten oder bei einer Bezirkswahlbehörde bis 17.00 Uhr abgegeben werden. Eine Abgabe durch einen Überbringer ist zulässig.

Wahlservice:

Alle bei der Europawahl 2019 wahlberechtigten Gemeindeglieder erhalten wieder per Post eine Amtliche Wahlinformation zur Europawahl. Diese Wahlinformation enthält die Verständigungskarte für die Wahl, auf der Wahltag, Wahlzeit, Wahlsprengel, Adresse des Wahllokales, Geburtsjahr und die laufende Nummer der Eintragung im Wählerverzeichnis aufgedruckt sind.

Die Stadtgemeinde richtet an alle Wahlberechtigten die Bitte, alle Informationen genau zu beachten und am 26. Mai diese Karte sowie einen Identitätsnachweis zur Stimmabgabe mitzubringen, da dadurch das Auffinden des Wahlberechtigten im Wählerverzeichnis wesentlich erleichtert wird.

Hinweis:

Personen, denen aufgrund eines **körperlichen Gebrechens** die persönliche Stimmabgabe nicht möglich ist, dürfen sich von einer Person begleiten und bei der Stimmabgabe helfen lassen.

Wahllokale und Wahlzeiten:

Für die Europawahl 2019 wurden folgende Wahlsprengel, -zeiten, -lokale und Verbotszonen festgesetzt:

Wahlsprengel 1:

Bahnzeile, Franz Josef-Straße (ab Nr. 10 bis 76/77), Hauptplatz, Marktgasse, Museumgasse, Neustiftgasse (von Beginn bis Nr. 12), Oberhoferstraße (von Beginn bis Mitterhofgasse), Parkgasse, Pater Helde-Straße, Schützenweg

Wahllokal:
Museumgasse 4,
Barockschlossl

Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 2:

Allweggasse, Am Pulverturm (Nr. 55 bis 69, 81 und 83), Bahnstraße (ab Nr. 20/27 bis Ende), Bienenbüttelgasse, Brennerweg, Differtenweg, Ernstbrunnerstraße, Fasanweg, Gaswerkstraße, Guido Sklenar-Gasse, Hamerlinggasse, Hegerstraße, Hugo Riedl-Straße, Hüttendorferweg, Josef Dunkl-Straße, Kernstockgasse, Landesbahnstraße, Mozartgasse, Neugasse, Oserstraße (von Guido Sklenar-Gasse bis Ende), Weilandstraße, Welsbergweg

Wahllokal:
Josef Dunkl-Straße 2,
Arbeiterkammer

Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 3:

Annagasse, Bahnstraße (von Beginn bis Nr. 16/25), Barnabitenstraße, Conrad Hötzendorf-Platz, Franz Josef-Straße (von Beginn bis Nr. 9), Gartengasse, Gewerbeschulgasse, Gspanngasse, Hafnerstraße, Josef Strasser-Gasse, Karl Fitzka-Gasse, Kirchengasse, Kreuzgasse, Oserstraße (von Beginn bis Guido Sklenar-Gasse), Pfarrgasse, Thomas Freund-Gasse, Wiedenstraße

Wahllokal:
Thomas Freund-Gasse 3,
Hauptschule, Aula

Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 4:

Am Seepark, Am Stadtwald, Biberstraße, Birkenweg, Bollhammerstraße, De Venne-Weg, Dr. Höllrigl-Straße, Dr. Rupprecht-Straße, Föhrenweg, Forellenweg, Franz Lang-Weg, Hechtgasse, Johannesweg,

Katharinenweg, Maulbertschweg, Mittlere Siedlungsstraße, Obere Siedlungsstraße, Schafflerhofgasse, Schilfgasse, Seerosenweg, Totenhauerweg, Triftweg, Untere Siedlungsstraße, Waldstraße (ab Nr. 83/108 bis Ende)

Wahllokal:
Triftweg, Kirche Maria Rast

Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 5:

Hauerweg, Höhenweg, Mitterhofgasse, Oberhoferstraße (von Mitterhofgasse bis 113/138), Philipp Lustig-Weg, Steinhübelgasse, Stiegelsteig, Waisenhausstraße, Waldstraße (von Beginn bis Nr. 81/106), Winzerschulgasse

Wahllokal:
Winzerschulgasse 50,
Landwirtschaftl. Fachschule

Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 6:

Dr. Bernhard Koch-Gasse, Ebendorferstraße, Goethegasse, Haydngasse, Liechtensteinstraße (außer Nr. 69/71), Michael Hofer-Zeile, Roseggerstraße, Schillergasse, Schubertgasse, Südtirolerplatz, Weimarergergasse, Zayagasse

Wahllokal:
Roseggerstraße 46,
NÖ Gebietskrankenkasse

Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 7:

Alfons Petzold-Straße, Am Schloßberg, Berggasse, Bruderhofgasse, Engegasse, Feldgasse, Franziskusgasse, Heuweg, Hochgasse, Josefigasse, Kanal-gasse, Kellergasse, Martingasse, Mistelsteig, Mittelgasse, Neustiftgasse (von Nr. 13 bis Ende), Sandgrubengasse, Schloßbergstraße, Trinklergasse

Wahllokal:
Franziskusgasse 2,
Kindergarten Am Schloßberg

Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 8:

Am Pulverturm (außer Nr. 55-69, 81 und 83), Anton Gössinger-Gasse, Barbaraweg, Elisabethweg, Franz Bayer-Straße, Fuchsendgasse, Georg Göstl-Straße, Grenzweg, Hubertusweg, Jänergasse, Kolpingstraße, Ludwiggasse, Oswald Kabasta-Straße, Pazderagasse, Rebhuhngasse, Rosenhügelweg, Spreitzergergasse

Wahllokal:
Pater Helde-Straße 19,
Haus der Wirtschaft-WIFI

Wahlzeit:
08.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 9:

Dr. Körner-Straße, Ernst Schoiber-Straße, Franz Josef-Straße (ab Nr. 78/79 bis Ende), Johann Leithner-Straße, Johann Steinböck-Straße, Josef Kraus-Straße, Karl Mattes-Straße, Oberhoferstraße (von 115 bis Ende), Saturnring

Wahllokal:
Adolf Schärf-Straße 1,
Kindergarten Nord

Wahlzeit:
8.00 bis 16.00 Uhr

Wahlsprengel 10:

Wahllokal:
Ebendorf, Schulgasse 24,
Alte Schule

Wahlzeit:
08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 11:

Wahllokal:
Lanzendorf, Schricklerstraße 6,
Kindergarten

Wahlzeit:
08.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 12:

Wahllokal:
Eibesthal, Passionsweg 9,
Kindergarten

Wahlzeit:
8.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 13:

Wahllokal:
Frättingsdorf, Anton Haas-Straße 47, Schule-Freie
Werkstatt

Wahlzeit:
08.00 bis 12.00 Uhr

Wahlsprengel 14:

Hörersdorf (außer Am Waldrand 45, 47 und 49)

Wahllokal:
Hörersdorf, Florianiring 1,
Feuerwehrhaus

Wahlzeit:
09.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 15:

Wahllokal:
Hüttendorf, Obere Landstraße
7, Gemeindeganzlei

Wahlzeit:
08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 16:

Wahllokal:
Kettlasbrunn, Veltlinerstraße
4, Gasthaus Schmidt

Wahlzeit:
08.00 bis 13.00 Uhr

Wahlsprengel 17:

Wahllokal:
Paasdorf, Zur Kirche 19,
Feuerwehrhaus

Wahlzeit:
08.00 bis 14.00 Uhr

Wahlsprengel 18:

Siebenhirten und Hörersdorf,
Am Waldrand 45, 47 und 49

Wahllokal:
Siebenhirten, Rochusstraße 1,
Schule-Gemeindeganzlei

Wahlzeit:
08.00 bis 14.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt beim Wahllokal in Siebenhirten, aufgrund der Nähe zur Kirche, 20 m im Umkreis.

Wahlsprengel 19:

Wahllokal:
Liechtensteinstraße 69-71
(NÖ Pflege- und Betreuungszentrum Mistelbach)

Wahlzeit:
08.00 bis 12.00 Uhr

Die Verbotzone beträgt bei den Wahllokalen eins bis sieben und neunzehn 50 m im Umkreis.

Alle Wahllokale sind für Wahlkartenwähler zugelassen.

Start in die neue Badesaison: Weinlandbad-Eröffnung am Samstag, 4. Mai

Wer ungestört Längen schwimmen, von einer der beiden Erlebnisrutschen ins kühle Nass gleiten oder sich einfach nur von Sonnenstrahlen bräunen lassen will, der ist im Weinlandbad Mistelbach garantiert richtig aufgehoben. Am Samstag, dem 4. Mai, öffnet das größte Freibad des Weinviertels wieder seine Türen, wo allen Besuchern des Mistelbacher Weinlandbades nicht nur 26.000 m² Liegefläche und 1.500 m² Wasserfläche, verteilt auf vier unterschiedlich große Becken, sondern heuer auch mit der Familie Sachs aus Altlichtenwarth ein neuer Buffetpächter zur Verfügung steht. Letzter Badetag ist Sonntag, der 8. September.

Eintrittspreise:

Erwachsene:

Eine Saisonkarte kostet 98 Euro, eine Tageskarte 7 Euro, eine Halbtageskarte bis 14.00 Uhr oder ab 13.00 Uhr 5 Euro und die Kurzzeit- oder Abendkarte ab 17.30 Uhr kostet 3,50 Euro.

Kinder (Jahrgänge 2004 bis 2012):

Kinder zahlen für die Saisonkarte 34,50 Euro, für die Tageskarte 4 Euro, für die Halbtageskarte 3 Euro und für die Kurzzeit- oder Abendkarte 1,50 Euro.

Jugendliche (Jahrgänge 2000 bis 2003), Studenten, Präsenz- und Zivildienstler und Menschen mit Beeinträchtigung:

Die Saisonkarte kostet 46 Euro, die Tageskarte 5 Euro, die Halbtageskarte 4 Euro und die Kurzzeit- oder Abendkarte 2 Euro.

Senioren:

Senioren zahlen 63,50 Euro (Ausgleichszulagenbezieher

23 Euro) für eine Saisonkarte, 5 Euro für eine Tageskarte, 4 Euro für eine Halbtageskarte sowie 2,50 Euro für die Kurzzeit- oder Abendkarte.

Familienkarte (gilt für zwei Erwachsene und mindestens ein Kind im gemeinsamen Haushalt):

Eine Familiensaisonkarte kostet 167 Euro.

Alleinerzieher (gilt für einen Erwachsenen und mindestens ein Kind im gemeinsamen Haushalt):

Eine Saisonkarte für Alleinerzieher kostet 109,50 Euro.

Saisonkarten werden ausschließlich an der Kassa des Weinlandbades ausgestellt.

Öffnungszeiten:

Mai:

von 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Juni und Juli und

bis 15. August:

von 09.30 Uhr bis 20.00 Uhr



Juni und Juli an Tagen mit über 30 Grad Celsius: bis 21.00 Uhr

16. bis 31. August:

von 09.30 Uhr bis 19.30 Uhr

September:

von 09.30 Uhr bis 19.00 Uhr

Einlass der Badegäste bis eine Stunde vor Badeschluss.

Infos

Weinlandbad Kassa
T 02572/2515-5541

„Mistelbach – Gemeinsam Stadt“: Bürgermeister-Stadtrundgang 2019

Nicht zu Fronleichnam wie in den vergangenen Jahren, sondern heuer bereits zu Christi Himmelfahrt am Donnerstag, dem 30. Mai, lädt Bürgermeister Dr. Alfred Pohl zum diesjährigen Stadtrundgang. Unter dem Motto „Mistelbach – Gemeinsam Stadt“ beginnt der diesjährige Stadtrundgang traditionell vor dem Rathaus mit Blick auf die neu restaurierte Dreifaltigkeitssäule am Hauptplatz. Von hier führt die Runde zunächst über den Kirchenberg zum Friedhof und von dort weiter über den Otto Bsteh-Weg zum Landeskrankenhaus Mistelbach-Gänserndorf, dessen umfangreiche mehrjährige Um- und Zubauarbeiten heuer offiziell beendet wur-

den. Weiter geht es anschließend von dort zum Roten Kreuz Mistelbach, wo interessante Informationen über die umfangreichen Tätigkeiten des Roten Kreuzes und auch eine kleine Stärkung auf die Teilnehmer warten. Anschließend geht es weiter über die Ebendorferstraße zum Bauhof der StadtGemeinde Mistelbach sowie vorbei an den neu gebauten ARBÖ- und ÖAMTC-Geschäftsstellen bis hin zur neuen Hundenauslaufzone in der Industrieparkstraße. Der letzte Teil des diesjährigen Rundganges führt entlang der Hofrat Thurner-Promenade über die Gartengasse und von dort wieder zurück zum Ausgangspunkt.

Wechsel im Gemeinderat

In der Sitzung des Mistelbacher Gemeinderates am Dienstag, dem 16. April, wurde FPÖ-Mandatarin Gemeinderätin Elke Liebming zur neuen Stadträtin gewählt. Sie beerbt damit den bisherigen Stadtrat Walter Schwarz, der dem Gemeinderat der StadtGemeinde Mistelbach weiterhin als einfaches Gemeinderatsmitglied angehört.



Gemeinschaft unter einem Dach: Kolping-Schülerwohnheim saniert und erweitert

Seit der Eröffnung des Kolping-Wohnheims für Schüler im Jahr 1978 finden Schüler der BAfEB, der Bildungsanstalt für Elementarpädagogik bzw. einst der BAKIP, und in jüngerer Zeit auch sozialpädagogisch betreute Kinder – in Summe rund 100 junge Menschen – im Kolpinghaus Mistelbach ein möglichst familiennahes „Zuhause auf Zeit“. Nach mehr als 40 Jahren durchgehenden Betriebs war jedoch eine Generalsanierung nötig geworden, weshalb das Gebäude nach einem Jahr Bauzeit komplett modernisiert und auch erweitert wurde. Im Zuge dessen wurde das Kolpinghaus um ein Stockwerk mit insgesamt elf zusätzlichen Zimmern ausgebaut, der Speisesaal und das Foyer wurden erweitert und neu eingerichtet, und das gesamte Haus wurde rundum erneuert und für die BewohnerInnen schöner und angenehmer gestaltet, sodass es nun auch für alle barrierefrei zugänglich ist. Feierlich eröffnet wurde das neue Kolping-Wohnheim am Freitag, dem 5. April, von NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing und der Präsidentin von Kolping Österreich Kommerzialrätin Mag. Christine Leopold. Der Bundespräsident von Kolping Österreich Mag. Gerald Gump und Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger, SDS segneten anschließend das neue Gebäude, die Schüler der BAfEP und Bewohner der ebenfalls im Haus untergebrachten KIWOGE-Abteilung übernahmen mit selbst gewählten und einstudierten Stücken die musikalische Gestaltung des offiziellen Festaktes.

Dass der Bau in Relation zur Größe des Gebäudes von Februar 2018 bis März 2019 derart schnell von statten ging und innerhalb eines guten Jahres fertiggestellt werden konnte, bedurfte einer langen und spannenden Vorbereitungs- und Planungsphase. Eine anstrengende und intensive Zeit, wo die Bewohner teilweise in Ausweichcontainer übersiedeln mussten, wie die Heimleiterin Mag. Brigitte Bayer zurückblickte: „Es war eine schwierige Phase, da der laufende Betrieb gewährleistet werden musste. Doch entstanden ist ein wunderschönes Haus, mit hellen Räumen und einer jugendgerechten Einrichtung, in der sich die Kinder im Sinne von Adolph Kolping richtig wohlfühlen!“

Dies konnten auch alle Ehrengäste am Tag der offiziellen Eröffnung bestätigen: „Die Begleitung junger Menschen in ihrer schulischen und beruflichen Ausbildung hin zu selbstbewussten, selbstbestimmten und verantwortungsvollen Menschen ist ein weiterer Meilenstein im Sinne

des Ausbaus der Kolping-Einrichtungen im gesamten Bundesland. Vor allem die Bauherren und Architekten waren maßgeblich für dieses helle Haus mit einem durchdachten Farbkonzept und einer jugendgerechten Inneneinrichtung verantwortlich“, hob die Präsidentin von Kolping Österreich, Kommerzialrätin Mag. Christine Leopold, hervor.

Gemeinsam mit dem Frauenhaus und den Werkstätten für Menschen mit besonderen Bedürfnissen sind mit der KIWOGE-Abteilung und dem Schülerwohnheim insgesamt vier Kolpingeinrichtungen in einer Straße vorhanden. „Eigentlich müsste diese Straße Kolpingstraße heißen und zeigt von der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen der StadtGemeinde und dem Kolping-Verband“, betonte Vizebürgermeister Christian Balon, der vor allem auch die Philosophie von Adolph Kolping in den Mittelpunkt stellte, „wo junge Menschen zu verantwortungsvollen und selbstbewussten Personen heranwachsen, es eine vertrauensvolle



Beziehung zu den Betreuern gibt und auch klare Regeln herrschen, damit das Zusammenleben funktioniert! Denn Menschen werden nur zu Menschen, wenn sie auch mit Menschen zusammen sind!“

Kolping-Wohnheim für Schüler:

Seit jeher sind junge Menschen in Ausbildung die wichtigste Zielgruppe des Kolpingverbands. Im „neuen“ Kolpinghaus Mistelbach ist nun für die nächsten Jahrzehnte gewährleistet, dass junge Menschen während ihrer Ausbildung in zeitgemäßer Form leben und lernen können. Hier finden sie Orte der Begegnung, erfahren eine persönliche Betreuung durch ein engagiertes Team und erhalten eine aktive Freizeitgestaltung mit ausgebildeten Pädagoginnen. Geleitet wird das Haus von Mag. Brigitte Bayer, 80% sind Schüler, der Rest Bewohner der KIWOGE-Abteilung.

Die pädagogische Betreuung richtet sich grundsätzlich auf den ganzheitlichen Menschen und umfasst die Bereiche der Lernpädagogik bzw. der Lebensgestaltung. Die Betreuer im Kolpinghaus sind Vertrauenspersonen für die Jugendlichen, die in der täglichen Arbeit mit den Jugendlichen in Beziehung treten. Das erfordert die Bereitschaft, sich auf die entwicklungsspezifischen Bedürfnisse und Probleme der einzelnen Jugendlichen einzustellen. Dabei ist es wichtig, sich in das altersentsprechende Weltbild einzufühlen, Ängste und Wünsche ernst zu nehmen, positive Konfliktlösungen anzubieten, aber auch Rücksichtnahme zu lehren und einzufordern. Wenn in Einzelfällen die benötigte Betreuung an ihre Grenzen stößt, erfolgt eine Weitervermittlung an entsprechende, fachgerechte Stellen.



Laaer Ostbahn: Bürgermeister entlang der Bahnlinie treten für die Pendler ein

Zugverspätungen oder gänzliche -ausfälle, Störungen im Taktverkehr und damit verbunden oftmals fehlende Durchsagen. Die Nerven vieler Pendler und Bahnfahrer, die täglich die Laaer Ostbahn nutzen, um zum Arbeitsplatz in der Bundeshauptstadt und wieder retour zu gelangen, wurden bzw. werden derzeit auf eine harte Probe gestellt. Vor allem die Versorgungslage durch Anbindungszüge oder -busse nimmt auf die Störungen und Ausfälle wenig Rücksicht. Eine Verbesserung der derzeitigen Situation ist eher nicht in Sicht, ganz im Gegenteil, für die Sommermonate ist seitens der ÖBB einmal mehr ein mehrwöchiger Schienenersatzverkehr geplant. Ein Zustand, der dauerhaft so nicht tragbar

ist und den zunehmend mehr auch die Bürgermeister der Gemeinden entlang der Bahnlinie der Laaer Ostbahn zu spüren bekommen, wenn sich verärgerte Gemeindebürger mit ihren Sorgen an sie wenden. Diese gingen nun in die Initiative und wandten sich Anfang April mit einem klaren Aufruf an Verkehrslandesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko: nämlich eine Investition in einen sektoralen, zweigleisigen Ausbau, der Umbau mancher Bahnhöfe zu sogenannten Kreuzungsbahnhöfen sowie die überregionale oder sogar europaweite Abstimmung der Fahrpläne. Bleibt nur zu hoffen, dass hier schon bald sichtbare Schritte für eine Verbesserung gesetzt werden, um nicht noch mehr Bahnkunden zu vergrämen.



Die Bürgermeister der Gemeinden Falkenstein, Fallbach, Gauditsch, Gnadendorf, Großharras, Laa an der Thaya, Ladendorf, Mistelbach, Neudorf im Weinviertel, Staats, Stronsdorf, Unterstinkenbrunn und Wildendürnbach wandten sich in einem Brief an Verkehrslandesrat Dipl.-Ing. Ludwig Schleritzko

Wirtschaftsbund-Mentoring-Teilnehmer aus Mistelbach beim EU-Parlament in Straßburg

Im Rahmen einer Studienreise nach Straßburg besuchten die Teilnehmer des Wirtschaftsbund-Mentoring-Programms gemeinsam mit Wirtschaftsbund-Direktor Mag. Harald Servus das Europäische Parlament, den Europarat und das Österreichische Generalkonsulat in Straßburg. Mit dabei waren auch Unternehmer Imre Antal und Eva Helmer-Schneider aus dem Bezirk Mistelbach. „Bei unserer Studienreise bekommen die Teilnehmer direkt vor Ort Einblicke in die europäische Politik und lernen wichtige Entscheidungsträger wie Othmar Karas persönlich kennen. So sind sie als zukünftige Spitzenfunktionäre gut gerüstet, um die Interessen der niederösterreichischen Unternehmen auch auf europäischer Ebene zu vertreten“, erklärt Wirtschaftsbund-Direktor Mag. Harald Servus.

Besonderes Highlight war eine Diskussion mit EU-Spitzenkandidat Othmar Karas zu aktuellen Themen der europäischen Wirtschaftspolitik wie Brexit, Fachkräftemangel und Digitalsteuer. „Eine starke EU ist das Beste für unsere heimische Wirtschaft. Wir müssen innerhalb der EU rascher zu Lösungen kommen, damit unsere Wirtschaft im internationalen Wettbewerb bestehen kann“, betonte Karas.

Mit Botschafter Gerhard Jandl, Generalkonsul Dr. Ale-

xander Wojda und Wirtschaftsdelegiertem Dr. Wolfram Moritz sprachen die Mistelbacher über die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Österreich und Ostfrankreich. „Die beiden Länder verbindet eine enge langjährige Partnerschaft. Die Region Grand Est ist ein wichtiger Handelspartner und attraktiver Standort für österreichische Unternehmen“, so Generalkonsul Dr. Alexander Wojda.



Copyright Fotoatelier Schörg

Imre Antal, Wirtschaftsbund-Direktor Mag. Harald Servus, EU-Spitzenkandidat Othmar Karas und Eva Helmer-Schneider



FREESTYLE

FRISEUR BARBER



Find us on 

Damen & Herren

Öffnungszeiten: Mo - Sa 9.00 - 19.00 Uhr



Bahnstrasse 23, A-2130 Mistelbach

 **0660 811 81 91**



LEBENS.qualität soll mit Fitness- und Motorik parks gesteigert werden

Die LEADER Region Weinviertel Ost hat es sich zum Ziel gesetzt, innovative und für alle Altersgruppen ansprechende „Bewegungsräume“ in den Gemeinden zu schaffen. Denn attraktive Freizeitangebote sorgen für mehr Lebensqualität! Bei einer Infoveranstaltung am Donnerstag, dem 21. März, im Gemeindezentrum in Ladendorf wurden erste Konzepte vorgestellt.

Der Bevölkerung mehr Lebensqualität in der eigenen Gemeinde zu bieten, ist wichtiger denn je. Dabei Gesundheit und Fitness zu steigern und das an der frischen Luft – das hat oberste Priorität. Die LEADER Region Weinviertel Ost fördert daher die Errichtung von Fitness- und Motorikparks. Interessante Bewegungsprogramme und ansprechende „Bewegungsräume“ sollen geschaffen werden. Geschäftsführerin der LEADER Region Weinviertel Ost Dipl.-Ing. Christine Filipp ist motiviert: „Wir versprechen uns davon nicht nur die Erhöhung der körper-

lichen Aktivität in allen Altersgruppen, sondern auch viele begeisterte Bürger, die das Angebot nutzen und die Parks stärker beleben!“ Es entsteht quer durch das östliche Weinviertel über viele Gemeinden verteilt eine große Fitnesslandschaft für alle Freizeit- und Sportbegeisterten.

Die vorgestellten Konzepte bei der Infoveranstaltung im Gemeindezentrum in Ladendorf versprechen Spaß und Fitnesstraining für alle, die ersten Motorikparks sind schon in Auftrag gegeben.



Manfred 'Spez' Hager
Volvo-Neuwagenverkäufer

Legende
Vollprofi
Sympathieträger
Autopartner



Gartengasse 13-15 · A-2130 Mistelbach
f @autopartner.karl
www.autopartner-karl.at

			<p>NICHT GEBRAUCHT. BEWÄHRT.</p> <p>Jünger als 5 Jahre Maximal 150.000 km 12 Monate Garantie 12 Monate Pannenhilfe 30 Tage Umtauschoption</p> <p>WWW.VOLVOCARS-PARTNER.AT/KARL</p> <p>VOLVO SELEKT</p>
<p>VOLVO V40 CC D2 KINETIC NORDIC</p> <p>EZL 26.11.2014, 64,900 km, 114 PS CRD Diesel, Metallic, Klima-Paket, Winter-Paket, Tempomat, Alu-Felgen, LED-Tagfahrlicht, Sitzheizung, Dachreling, Winterkomplettad</p> <p>EUR 13,500,- (MTL. a.A,-)</p>	<p>VOLVO S60 D2 KINETIC R-DESIGN</p> <p>EZL 27.12.2016, 40,506 km, 120 PS CRD Diesel, Klima-Automatik, Xenon-Scheinwerfer, Sportsitze, Navi, Winterkomplettad, Tempomat, Sitzheizung, Bluetooth</p> <p>EUR 18,490,- (MTL. a.A,-)</p>	<p>VOLVO V60 D2 KINETIC BUSINESS</p> <p>EZL 18.7.2018, 24,000 km, 120 PS CRD Diesel, Navi, Versility-Paket, Familien-Paket, Tempomat, Klima-Automatik, Windschutzscheibe beheizbar, Einparkhilfe hinten, Metallic</p> <p>EUR 20,800,- (MTL. a.A,-)</p>	
<p>VOLVO V90 D3 AUT. MOMENTUM</p> <p>EZL 21.8.2018, 7,236 km, 150 PS CRD Diesel, Licht-Paket, Navi, Familien-Paket, Versatility-Paket, automatische Heckklappe, Voll-LED Scheinwerfer, Dachreling</p> <p>EUR 39,900,- (MTL. a.A,-)</p>	<p>VOLVO S90 AWD MOMENTUM AUT</p> <p>EZL 30.11.2017, 19,912 km, 190 PS CRD Diesel, Business-Paket, Leder, Navi, Park-Assistent vorne und hinten, Service- und Garantiepaket 36 Monate, Winterkomplettad</p> <p>EUR 39,800,- (MTL. a.A,-)</p>	<p>VOLVO XC60 D3 MOMENTUM</p> <p>EZL 17.12.2018, 683 km, 150 PS CRD Diesel, Business-Paket, Navi, Metallic, Regensensor, Parkassistent hinten, Fenster abgedunkelt, digitale Instrumentierung</p> <p>EUR 42,900,- (MTL. a.A,-)</p>	

Detailinformationen zu den Fahrzeugen erhalten Sie von unserem Verkaufsberater. Irrtümer, Druckfehler und Änderungen vorbehalten. Symbolfoto. Stand: 04/2019

Autohaus Karl	Gartengasse 13-15 2130 Mistelbach	02572 2564 www.volvocars.at/karl
---------------	--------------------------------------	-------------------------------------

Griechenland im Zentrum! „Der Grieche“ eröffnete am Hauptplatz

Zu Gast in Griechenland! Das heißt griechische Gastfreundschaft genießen, sich die landestypischen Köstlichkeiten schmecken lassen, ein Glas Retsina oder Ouzo trinken und in netter Gesellschaft neue Freunde finden. All das und noch viel mehr können Besucher und Gäste seit Dienstag, dem 2. April, bei Vasilis Salamanopoulos aus Korneuburg, dem Betreiber des neuen Lokals „Der Grieche“ am Mistelbacher Hauptplatz erleben. Nach der Insolvenz der Mewald GmbH Ende 2018 ist es Stadtmarketing-Chef Manuel Bures sowie Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll gelungen, einen Top-Gastronomen in einem voll ausgestatteten Lokal in bester Lage mitten im Zentrum der Stadt zu finden. Wesentlich mitverantwortlich für eine reibungs- und komplikationslose Nachfolge war Immobilienbesitzer Michael Sperk, der sehr engagiert war und diese Vermietung erst ermöglichte. Bereits am Sonntag, dem 31. März, statteten Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures dem Neo-Gastronomen einen Besuch ab und hießen Vasilis Salamanopoulos herzlich in Mistelbach willkommen!

Gemeinsam mit seiner Familie führt Vasilis Salamonopoulos bereits seit 2012 das griechische Lokal „Der Grieche“ in Korneuburg und konnte mit seinen frischen und qualitativ hochwertigen Komponenten schon zahlreiche Gäste aus Mistelbach nach Korneuburg locken. Diese Reise ist seit Anfang April nicht mehr nötig, um die griechischen Spezialitäten von Vasilis Salamonopoulos genießen zu können. Neben dem Erfolgskonzept des Restaurants können Gäste und Kunden des Lokals auch in einem kleinen Shop griechische Produkte kaufen und so mediterranen Flair zu Hause genießen. „„Der Grieche“ wird die

Mistelbacher Gastronomieszene bereichern. Ein besonderer Dank ergeht auch an Immobilienbesitzer Michael Sperk und Stadtmarketing-Chef Manuel Bures für die gute Zusammenarbeit bei dieser Ansiedlung. Ein guter Tag für Mistelbach“, freut sich Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Samstag:
von 11.00 bis 23.00 Uhr

Sonntag:
von 11.00 bis 16.00 Uhr

Infos

„Der Grieche“
I www.dergrieche.co.at



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer



Copyright Gemeinderat Josef Schimmer

1. Kunsthandwerksmarkt in Mistelbach

Kunsthandwerksfreunde aufgepasst! Von Donnerstag, dem 16., bis Samstag, dem 18. Mai, findet heuer der 1. Kunsthandwerksmarkt mitten am Hauptplatz zwischen Rathaus und Dreifaltigkeitssäule statt. Aussteller aus Österreich und den Nachbarländern verwandeln den Platz in eine einladende Marktkulisse, welche zum Verweilen und Flanieren einlädt. Den Besucher

erwartet ein interessanter und bunter Erlebnismarkt mit einer Vielfalt an handgefertigten Produkten, wie Keramik jeder Art, von der Vase über Gartenkeramik bis zu hauchdünnem Porzellan, feine Naturseifen, extravaganter Schmuck, Holz, Gedrechseltes, handgefertigte Taschen, Textilwaren, Glas und vieles mehr. Und wer im Anschluss an den Kunsthandwerksmarkt ein gutes Achterl

Wein genießen möchte, der geht am besten ein paar Meter weiter zum Mistelbacher Barockschloß, wo zur selben Zeit der 1. Mistelbacher Weinfrühling stattfindet und sieben Winzer aus der Region ihre edlen Tropfen zur Verkostung anbieten. Der Kunsthandwerksmarkt hat am Donnerstag und Freitag von 10.00 bis 18.00 Uhr sowie am Samstag von 10.00 bis 17.00 Uhr bei freiem



Eintritt geöffnet.

Bäckermeister der Bäckerei Geier gewinnt Handsemmelwettbewerb

Nach dem Gewinn der Goldenen Ähre für Geiers Weinviertler Landbrot beim renommierten Brot-Festival „Kruste und Krume“ im Vorjahr, konnte die Bäckerei Geier aus Strasshof auch heuer wieder einen Sieg einfahren. Bäckermeister Romeo Girsch gewann mit großem Abstand vor seinen Meisterkollegen den Handsemmelwettbewerb, die Königsdisziplin im Bäckerhandwerk.

Bäckermeister der renommiertesten österreichischen Betriebe traten gegeneinander an. Die Frage lautete: Wer schafft in 60 Sekunden die höchste Anzahl an qualitativ hochwertigen Handsemmeln? Für die Bäckerei Geier ging Romeo Girsch ins Rennen. Die Handsemmeln wurden von einer vierköpfigen, hochkarätigen Jury bewertet. Romeo Girsch holte mit 19 qualitativ perfekten Handsemmeln den Sieg für die Weinviertler Bäckerei. „Bei uns bei Geier wird eben noch echte Handarbeit praktiziert“, erzählt der strahlende Sieger.

Das vierte Brot-Festival „Kruste und Krume“ in der Marx Halle hatte viele Überraschungen zu bieten. Die Weinviertler Bäckerei Geier war gemeinsam mit dem Weinviertler Tourismus mit einer ganzen Brotländerei dabei. „Regionalität ist für uns eine Herzensangelegenheit, 80% der Rohstoffe beziehen wir mittlerweile aus einem Umkreis von 50 Kilometern“, so Gerald Geier. „Da war es klar, dass wir viele unserer Partner zum Brot Festival mitnehmen.“



Copyright Geier. Die Bäckerei

Gerald Geier, Barbara van Melle, Sieger Romeo Girsch und Andreas Mülleider

EIN ECHT FRUCHTIGER MUTTERTAG

12.5.



Geier

geier.at |  

MISTELBACH, HAUPTPLATZ 34, TEL: 02572/32111
LKH MISTELBACH, LIECHTENSTEINSTRASSE 67, TEL: 02572/35035

Start für den neuen Freitagsmarkt in der Marktgasse

Gelungener Auftakt für den Mistelbacher Freitagsmarkt! Bei traumhaften Frühlingswetter hießen die Marktfieranten des Mistelbacher Freitagsmarktes am Freitag, dem 5. April, von 08.00 bis 14.00 Uhr alle ihre Kunden mit einem Frühlingserwachen am neuen Standort in der Mistelbacher Marktgasse willkommen. Und diese säumten regelrecht den neuen Markt, wo zum Auftakt gratis Eierspeis bzw. Ham & Eggs von „Sabine kocht's“, eine kostenlose Stadtweinverkostung sowie Live-Musik mit Quetschn und Gitarre von „Blacky & Kurt“ geboten wurde. „Damit tragen wir einen langen Wunsch der Marktfahrer und auch der Marktkunden Rechnung. Denn die Frequenz ist in der Marktgasse besser, als im Norden der Stadt. Sowohl den Kunden, als auch

den Marktfahrern ist damit mehr geholfen“, freut sich Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll über den gelungenen Start des Freitagsmarktes am neuen Standort. Mit der Verlegung in die Marktgasse erfolgte nicht nur eine Änderung des Namens (Freitagsmarkt statt „neumarkt“, Anm.d.Red.). „Der Markt wird nicht mehr zwanghaft ganzjährig bespielt, sondern soll witterungsabhängig in der warmen Jahreszeit mit besonderen Angeboten locken“, erklärt MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures. So werden z.B. in einem wechselnden Rhythmus unterschiedliche Winzer vertreten sein und es wird ein breiteres Sortiment geben, wie z.B. jede zweite Woche frische, regionale Speisen oder eine bunte Auswahl an typischen, italienischen Produkten.



Bunte Schirme überspannen Marktgasse

Sie sind bunt, geben der Marktgasse ein besonderes Erscheinungsbild und zieren wieder für die kommenden Monate die Passage des nunmehrigen Freitagsmarktes: Gemeint sind die neuen Schirme über der Marktgasse! Das besondere dabei: Die Auswahl

der Farben rot, orange, gelb, grün, blau, indigo und violett wurde bewusst gewählt, sodass die Schirmüberspannung von oben betrachtet einen Regenbogen darstellt. Fazit: Ein gelungener und willkommener Blickfang im Zentrum!

5&30 Marketing – die neue Marketingagentur in Mistelbach

Marketing ohne Schnickschnack und versteckte Kosten – das bieten Mag. Stefanie Frank und Manfred Asperger in ihrer neu gegründeten Agentur. Ob Imagefilme, Kurzclips für Social Media, Websites, Social Media-Betreuung bis hin zu Grafikdesign und klassischen Marketingmaßnahmen: 5&30 Marketing liefert alles aus einer Hand oder besser gesagt aus vier Händen!

Mag. Stefanie Frank und Manfred Asperger sind im Weinviertel geboren und aufgewachsen. Nach ihrer Studienzeit in Wien zog es sie wieder zurück nach Mistelbach und mit der Idee, die einzigartigen Betriebe im Weinviertel zu unterstützen, wurde auch die Idee von 5&30 geboren: „Wir sind stolz auf unsere Wurzeln und haben großen Respekt für die einzigartigen und erfolgreichen Betriebe und Unternehmer hier im Weinviertel. Und genau diesen möchten wir mit unserer Erfahrung und unseren Fähigkeiten zielgruppenorien-

tiertes Marketing am Puls der Zeit ermöglichen. Gemeinsam meistern wir die Herausforderungen der fortschreitenden Digitalisierung ohne dabei das Wesentliche aus den Augen zu verlieren.“

Infos
5&30 Marketing OG
Waldstraße 35
2130 Mistelbach
T 0664/2234749
E hallo@5und30.at
I www.5und30.at



Manfred Asperger und Mag. Stefanie Frank

Investition um 1,5 Millionen Euro! Aus ehemaligem Brautmodengeschäft wird moderner Fitness-Tempel

Sensationeller Paukenschlag in Sachen Leerstandbekämpfung in Mistelbach! Mit einer gewaltigen Summe von 1,5 Millionen Euro investiert die deutsche Fitnesskette CLEVER FIT, die bereits mit 435 Filialen in ganz Europa und über 18 Standorten in Österreich vertreten ist, in den Standort Mistelbach. Auf zwei Geschoßen mit über 1.000 m² Gesamtfläche wird das Objekt im Mistelbacher Stadtzentrum komplett umgebaut. 850.000 Euro verschlingen die insgesamt 150 neuen Geräte, die den Fitnesshungrigen nach dessen Fertigstellung zur Verfügung stehen, um die restliche Summe wird das ehemalige Brautmodengeschäft innen und teilweise auch außen in neuem Kleid erscheinen. Läuft alles nach Zeitplan, so wird das neue Fitnessstudio Mitte Juli bereits eröffnet und hat ab dann 365 Tage im Jahr – auch an Feiertagen – geöffnet. Zehn Angestellte werden vor Ort sein und sich um die Anliegen der Kunden kümmern.

Seit 2011 stand das ehemalige Brautmoden- und Heimtextiliengeschäft leer. In gemeinsamer Zusammenarbeit mit Liegenschaftsbesitzerin Herta Vanicek und MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures konnte der größte Leerstand mit einer für ein Zentrum sehr wertvollen Branche befüllt werden. „Ich freue mich, dass nach zahlreichen Abstimmungsterminen und der gemeinsamen Besichtigung einer bestehenden CLEVER FIT-Filiale mit Frau Vanicek eine neue Branche für die Innenstadt gefunden werden konnte“, freut sich der MIMA-Geschäftsführer.

Standort mit sehr viel Potenzial:

Franchisenehmer David Weber sieht mit der Eröffnung der CLEVER FIT-Filiale enormes Potenzial im Standort Mistelbach. „Wir sind schon länger hinter Mistelbach her und haben hier schon zwei andere Standorte besichtigt. Bei diesem ehemaligen Brautmodengeschäft hat aber alles von Anfang an gepasst, das für unsere Ansprüche wichtig war. Wir sehen den Markt noch als sehr jungfräulich, mit einem großen Einzugsgebiet, einem tollen Wachstum und sehr viel Potenzial“, verriet der 27-jährige Franchisenehmer, der bereits 13 CLEVER FIT-Fitnesslokale führt.

Optik und Preis sollen überzeugen:

Neben den baulichen Maßnahmen und der damit verbundenen Verlegung des Eingangsbereiches bis zum Gehsteig wird das neue Fitnesscenter vor allem auch in optischer Hinsicht durch LED-Beleuchtung, speziellen Farbkompositionen und vielem mehr überzeugen. Mit 30 Euro monatlichem Mitgliedsbeitrag zu Beginn (40 Euro zu einem späteren Zeitpunkt, Anm.d.Red.) kann man dann nicht nur in Mistelbach, sondern auch in allen anderen österreichischen CLEVER FIT-Studios trainieren.

MIMA GmbH steuerte die komplette Abwicklung:

Von den ersten Gesprächen über die Besichtigung der potenziellen Standorte bis hin zur Vertragsunterfertigung wurde die komplette Abwicklung von MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures begleitet, dem hiermit wahrlich ein großer Schlag im Bereich der Leerstandbekämpfung in Mistelbach gelungen ist. Ergänzt um die Eröffnung eines neuen griechischen Lokals im Zentrum der Stadt und vielen weiteren, kleineren Geschäftseröffnungen ist diese nunmehrige Vertragsunterfertigung ein deutliches Signal für die Notwendigkeit einer derartigen Gesellschaft für die Mistelbacher Bezirkshauptstadt!



Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll, MIMA-Geschäftsführer Manuel Bures, Liegenschaftsbesitzerin Herta Vanicek, CLEVER FIT-Franchisenehmer David Weber und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Dank Frau Vanicek wurde auch das hochwertige Inventar des ehemaligen TEMPES-Geschäfts unter dem Kommando des Mistelbacher Bauhofs ausgeräumt und konnte eine sinnvolle Verwendung in der StadtGemeinde Mistelbach dafür gefunden werden. „Hierfür bedanke ich mich bei Frau Vanicek, die diese maßgefertigten

Tischlermöbel kostenlos der StadtGemeinde Mistelbach zur Verfügung gestellt hat“, so Manuel Bures.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag:
von 06.00 bis 24.00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag:
von 08.00 bis 22.00 Uhr

„Ostersackerl-Jagd“ im Zentrum

Wenn jedes Jahr Ostern vor der Tür steht, dann darf natürlich auch ein Besuch des Osterhasen nicht fehlen. In Mistelbach war der Osterhase bereits vor Mittwoch, dem 17., bis Freitag, dem 19. April, unterwegs und hat an allen drei Tagen im Zentrum bzw. der zentrumsnahen Zone je 200 mit Süßigkeiten, Schoko- und

Briochehasen sowie Goodies von Mistelbacher Unternehmen bestückte Ostersackerl versteckt. Wer sich also auf die Suche begab und eines der vielen Ostersackerl erhaschte, durfte sich mit etwas Glück vielleicht auch über ein Ostersackerl freuen, dass mit einer aufgeladenen „vielwert“-Gutschein Card bestückt war.





SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

**10 Profi-Tipps gegen
Unfälle im Garten!**

Auch heuer werden sich im Frühling wieder durchschnittlich ca. 70 Österreicher pro Tag bei der Gartenarbeit verletzen. Beherzigen Sie deshalb einige wichtige Sicherheitstipps, bevor Sie sich ins „Abenteuer Garten“ stürzen.

Mit der Natur erwacht im Frühling auch die Lust an der Gartenarbeit. Insgesamt ca. 4,4 Millionen Österreicher ab 18 Jahren legen im eigenen Grünbereich zumindest gelegentlich Hand an. Allzu viele verletzen sich dabei. Experten der Sport- und Freizeitsicherheitsforschung warnen: „Wie schon in den letzten Jahren rechnen wir auch heuer wieder in den Monaten Mai und Juni mit mehr als 4.000 Verletzten, die im Spital behandelt werden müssen. Das sind ca. 70 pro Tag, wobei die häufigsten Blessuren auf Unfälle zurückzuführen sind, die unter Zeitdruck passieren.“ Ähnlich wie in vielen anderen Lebensbereichen erfordert auch die Gartenarbeit höchste Konzentration und ein angemessenes Zeitbudget. Denn Hektik und Ablenkung sind die häufigsten Verletzungsursachen. Erst dann folgen Fehleinschätzungen, Überforderung, mangelnde Sicherheitsausrüstung etc.

So starten Sie unfallfrei in die Gartensaison:

1. Überprüfen Sie alle Geräte auf Funktion und Sicherheit.
2. Machen Sie sich mit neuen Geräten durch das Lesen der Bedienungsanleitung (inkl. Gefahrenhinweise) vertraut.
3. Entfernen Sie alle potenziellen Stolperfallen aus Ihrem Arbeitsbereich (z.B. Gartenschlauch).
4. Sichern Sie Ihren Arbeitsbereich ab, wenn Sie von einer Fahrbahn aus arbeiten (z.B. Hecken schneiden).
5. Legen Sie funktionelle Kleidung inklusive Handschuhe und festes Schuhwerk an.
6. Tragen Sie eine Schutzbrille.
7. Vermeiden Sie Hektik, indem Sie ausreichend Zeit für Ihre Arbeit einkalkulieren.
8. Bevor Sie auf eine Leiter steigen, achten Sie auf einen stabilen Stand und auf feste, rutschfeste Tritte. Eine zweite Person kann durch Halten der Leiter für zusätzliche Stabilität sorgen.
9. Achten Sie vor allem bei höheren Temperaturen auf genug Flüssigkeitszufuhr.
10. Reinigen und verstauen Sie Ihre Geräte nach der Arbeit, sodass niemand darüber stolpern kann und Ihre Geräte keinen Schaden durch Verschmutzung oder ungeeignete Lagerung nehmen.

MUTTERTAGSAKTION

-10%

**AUF GIESSWEIN MERINO-RUNNER
VOM 6. MAI -11. MAI 2019**

Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach

Tel.: 02572/32022

📍 Eine Gesundheitsvorsorge-Initiative aus dem Ärztezentrum Salzburg in Zusammenarbeit mit regionalen Betten-Fachbetrieben.

WELCHE MATRATZE BRAUCHT MEIN KÖRPER

TEST am Liege-Simulator
gibt Auskunft!

Der Liege-Simulator berechnet Ihre ideale Matratze. Das am Liege-Simulator ermittelte Körper-Stützprofil wird in Form von unterschiedlich festen Stützelementen in die Matratze eingearbeitet. Die Messung am Liege-Simulator dauert wenige Minuten, es ist weder ein Umkleiden noch eine spezielle Vorbereitung nötig.

We for you.

MÖBEL RIEDER

Möbel Rieder
Hafnerstraße 11
2130 Mistelbach

Tel. 02572/ 4414
info@moebel-rieder.at
www.moebel-rieder.at

Maulkorb- und Leinenpflicht für Hunde

Die StadtGemeinde Mistelbach macht einmal mehr auf die im NÖ Hundehaltegesetz festgelegte Maulkorb- und Leinenpflicht für Hunde auf öffentlichen Plätzen und Anlagen aufmerksam und ersucht gleichzeitig alle Hundebesitzer darum, diese Regelung auch einzuhalten. Ebenso wird darauf hingewiesen, dass Verunreinigungen infolge Verrichtungen der Notdurft von Hunden umgehend zu beseitigen sind. Das Einhalten dieser Regelungen erleichtert ein konfliktfreies Miteinander.

Auszug aus dem NÖ Hundehaltegesetz:

§ 8 des NÖ Hundehaltegesetzes beinhaltet die Regelung zur Leinenpflicht und/oder Maulkorbpflicht:

- o) Grundsätzlich ist der Halter eines Hundes verpflichtet, sich beim Überlassen eines Hundes zum Führen oder Verwahren an andere Personen über deren Eignung bzw. Erfahrung zu überzeugen.
- o) Gemäß § 8 des NÖ Hundehaltegesetzes müssen an öffentlichen Orten im Ortsbereich (das ist ein baulich oder funktional zusammenhängender Teil eines Siedlungsgebietes, sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und in gemeinschaftlich genutzten Teilen von Wohnanlagen) Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.
- o) Ebenso ist gemäß § 8 des NÖ Hundehaltegesetzes vorgeschrieben, dass der Hundeführer die Exkremate des Hundes, welche dieser an den oben angeführten Orten hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen muss.

Immer wieder wenden sich Bürger wegen Nichteinhaltung von Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes an die StadtGemeinde mit dem Anliegen,

die StadtGemeinde möge etwas dagegen unternehmen.

Rechtlich ist die StadtGemeinde nach dem NÖ Hundehaltegesetz für folgende Bereiche zuständig:

Feststellung der „Auffälligkeit eines Hundes“ (per Bescheid):

Das sind Hunde, die, ohne dazu provoziert worden zu sein, einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt haben. Rechtsfolge einer solchen Feststellung ist einerseits, dass der Hundehalter in weiterer Folge einen Nachweis zur erforderlichen Sachkunde der Hundehaltung (Hundeführerschein) sowie einer ausreichenden Haftpflichtversicherung vorlegen muss. Außerdem müssen auffällige Hunde – so wie auch Hunde, deren Rasse bereits von Gesetzes wegen als „Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential“ bezeichnet wird – an öffentlichen Orten mit Maulkorb UND Leine geführt werden.

Verhängung eines „Hundehalteverbotes“ (per Bescheid):

Darüber hinaus kann die StadtGemeinde für Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential und für auffällige Hunde die Haltung eines Hundes aus verschiedenen Gründen untersagen (Hundehalteverbot). Sachverhalte die dazu Anlass geben ereignen sich eher selten, es wurden von der StadtGemeinde aus gegebenem Anlass aber schon Hundehalteverbote ausgesprochen.

Anzeige der Hundehaltung:

Die Haltung eines Hundes mit erhöhtem Gefährdungspotential ist bei der StadtGemeinde anzuzeigen.

Von den oben beschrie-

benen Sachverhalten ist jedoch die Strafbefugnis im Falle der Übertretungen des NÖ Hundehaltegesetzes zu unterscheiden. Wer die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes nicht einhält, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach – sofern die Tat nicht eine strafbare Handlung, die in die Zuständigkeit der Gerichte fällt (z.B. Körperverletzung) ist – zu bestrafen.

Wird ein Hund z.B. an öffentlichen Orten ohne Maulkorb oder ohne Leine geführt, ist die zuständige Strafbehörde die Bezirkshauptmannschaft Mistelbach, wenn sie von dem Sachverhalt Kenntnis erlangt. Das gleiche gilt, wenn ein Hund übergebürlich ausdauernd bellt, denn das NÖ Hundehaltegesetz regelt, dass Hunde so geführt und verwahrt werden müssen, dass Menschen und Tiere nicht unzumutbar belästigt werden können. In diesem Fall ist von demjenigen, der möchte, dass eine Verwaltungsübertretung bestraft wird, eine Anzeige gegen den Hundehalter einzubringen.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential bzw. auffällige Hunde:

Anders verhält sich dies bei Hunden mit erhöhtem Gefährdungspotential sowie auffälligen Hunden. Diese sind gemäß § 8 des NÖ Hundehaltegesetzes an den oben angeführten Orten immer mit Maulkorb und an der Leine zu führen.

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential:

Hunde mit erhöhtem Gefährdungspotential gemäß § 2 des NÖ Hundehaltegesetzes sind Hunde, bei denen auf Grund ihrer wesensmäßig typischen Verhaltensweise, Zucht oder Ausbildung eine gesteigerte Aggressivität und Gefährlichkeit gegenüber Menschen und Tieren vermutet wird. Bei Hunden folgender Rassen oder Kreuzungen sowie deren Kreuzungen untereinander

oder mit anderen Hunden wird ein erhöhtes Gefährdungspotential stets vermutet: Bullterrier, American Staffordshire Terrier, Staffordshire Bullterrier, Dogo Argentino, Pit-Bull, Bandog, Rottweiler und Tosa Inu.

Auffällige Hunde:

Auffällig ist ein Hund, bei dem auf Grund folgender Tatsachen von einer Gefährlichkeit auszugehen ist:

1. Der Hund hat einen Menschen oder ein Tier durch Biss schwer verletzt, ohne selbst angegriffen, oder dazu provoziert worden zu sein, oder
2. der Hund wurde zum ausschließlichen oder überwiegenden Zweck der Steigerung seiner Aggressivität gezüchtet oder abgerichtet.

Hundekotsackerl-Standorte:

Brennerweg (Fußweg zum Pulverturm), Conrad Hötendorf-Platz, Differtenweg/Welsbergweg, Eingang Dionysosweg, Franz Josef-Straße 33, Gartengasse/Haydngasse, Gewerbeschulgasse, Grüne Straße (Höhe Neustiftgasse, Höhe Kirchengasse, Höhe Karl Fitzka-Gasse und Höhe Zaya-gasse), Walter Thurner Promenade/Industrieparkstraße, Hauptplatz 20, Johann Leithner-Straße, Kirche Maria Rast, Landesbahnpark, Pazdergasse/Liebesallee und Obere Siedlungsstraße



Sie suchen die optimale Location?

Sie sind auf der Suche nach der optimalen Location für Ihre Geburtstagsfeier oder planen eine Firmenfeier im größeren Stil, finden aber nicht den passenden Fest- und Veranstaltungsraum? Die StadtGemeinde Mistelbach kann Ihnen hier behilflich sein und bietet – abhängig von der Anzahl der Personen – für Privatpersonen, Vereine oder Firmen mit dem Barockschlössl, dem Schwedenkeller und dem Stadtsaal insgesamt drei Locations an, die gegen nachfolgend angeführte Konditionen gerne gemietet werden können.

Barockschlössl Mistelbach:

Das Barockschlössl wird als kulturelles Zentrum für kleinere Veranstaltungen wie Lesungen, Puppentheater für Kinder, kleine Konzerte, Adventmarkt, standesamtliche Trauungen sowie auf das gesamte Jahr verteilt für Ausstellungen des Kunstvereines Mistelbach verwendet.

In der ausstellungsfreien Zeit kann das Mistelbacher Barockschlössl auch von Privatpersonen und/oder Vereinen zu folgenden Konditionen gemietet werden:

1. Stock und Neubau:
375 Euro (inkl. 20% MwSt.)

1. Stock oder Neubau:
225 Euro (inkl. 20% MwSt.)

Nebenraum:
27 Euro (inkl. 20% MwSt.)

Aufbautag:
54 Euro (inkl. 20% MwSt.)

Presshaus:
96 Euro (inkl. 20% MwSt.)

Schlösslhof inkl. WC:
75 Euro (inkl. 20% MwSt.)
Auf- und Abbau der Tische bzw. Bestuhlung durch den Saalwart:
40 Euro (inkl. 20% MwSt.)

Zubehör/Zusatzleistungen: werden zusätzlich verrechnet und können der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach unter www.vielkultur.at entnommen werden.

Schwedenkeller:

Immer wieder gerne wird der Schwedenkeller direkt hinter dem Barnabitenkolleg für private Feiern, Geburtstage und dergleichen genutzt. Der liebevoll renovierte Keller ist ein wahres Idyll mit sehr viel Historie und bietet Platz für bis zu 50 Personen.

Konditionen:
Tagesmiete:
100 Euro/Tag

Betriebskosten in der Heizsaison (pauschal):
20 Euro/Tag



Barockschlössl Mistelbach

allfällige Reinigungsgebühr (bei nicht ordnungsgemäßer Hinterlassung des Schwedenkellers):
200 Euro/Tag

Stadtsaal Mistelbach:

Raffinierte Technik, verpackt in klassischer Eleganz, sind unerlässliche Eigenschaften für einen modernen Fest- und Veranstaltungsraum. Der Stadtsaal Mistelbach bietet für jede Veranstaltung den richtigen Rahmen.

Das Raumangebot:

Wie der Stadtsaal genutzt wird, hängt nicht zuletzt von der Fantasie und vom persönlichen Engagement ab! Dies sind wesentliche Voraussetzungen für eine erfolgreiche, gelungene Veranstaltung.

- o) Der Alfred Sramek-Saal (großer Saal) bietet Platz für bis zu 600 Personen und lässt sich vielseitig gestalten. Der Saal lässt sich sowohl in Kinobestuhlung als auch mit Tischen und Sesseln nutzen. Der Standort der Bühne, die aus einzelnen Bühnenelementen (2 x 1 Meter) zusammengesetzt wird, ist ebenfalls variabel.
- o) Der Wilhelm Bernatzik-Saal (kleiner Saal) bietet Platz für bis zu 180 Personen und lässt sich vielseitig gestalten. Der Saal lässt sich sowohl in Kinobestuhlung als auch mit Tischen und Sesseln nutzen. Der Standort der

- Bühne, die aus einzelnen Bühnenelementen (2 x 1 Meter) zusammengesetzt wird, ist ebenfalls variabel.
- o) Das Foyer nimmt die Gäste direkt beim Eingang in Empfang, jeder Saal ist von hier aus erreichbar. Eine mit Kühlgeräten und Geschirrspüler ausgestattete Bar kann gegen Aufpreis für ein Pausenbuffet, Begrüßungscocktail und dergleichen genutzt werden.
- o) Die Küche liegt gleich angrenzend an den großen Saal. In dieser modern ausgestatteten Warmhalteküche befinden sich zwei Fritter, zwei Kühlzellen, ein E-Herd, Warmhalteofen, Gläserspüler, Kühlkasten, Tellerspüler, Abwaschbecken und ein Handwaschbecken.
- o) Der Galerieraum liegt oberhalb der Küche und kann als VIP-Bar, Speiseraum für Personal, und dergleichen verwendet werden.
- o) Oberes und unteres Café können als Backstageraum für Künstler, kleiner Speisesaal, VIP-Bar usw. genutzt werden.
- o) Außerdem stehen zwei Künstlergarderoben mit Schminktischen, eigenem Duschaum, WC und Handwaschbecken zur Verfügung.
- o) Die Garderobe im Erdgeschoß bietet für bis zu 500 Kleidungsstücke Platz.



Schwedenkeller Mistelbach

Konditionen:	<i>Nutzung der Küche:</i>
Alfred Sramek-Saal:	118 Euro (inkl. 20% MwSt.)
<i>Saalmiete:</i>	Inventar wie Teller, Besteck, Töpfe, etc. sind beizustellen
674 Euro (inkl. 20% MwSt.)	
<i>Aufbautag:</i>	<i>Nebenräume: (Künstlergarde- roben, Oberes- und Unteres Café):</i>
145 Euro (inkl. 20% MwSt.)	27 Euro (inkl. 20% MwSt.)
Wilhelm Bernatzik-Saal:	<i>Auf- und Abbau der Tische bzw. Bestuhlung durch den Saalwart:</i>
<i>Saalmiete:</i>	Für bis zu 150 Personen:
278 Euro (inkl. 20% MwSt.)	40 Euro (inkl. 20% MwSt.)
<i>Aufbautag:</i>	Für bis zu 300 Personen:
75 Euro (inkl. 20% MwSt.)	75 Euro (inkl. 20% MwSt.)
<i>Balltarif (gesamtes Haus):</i>	Für bis zu 450 Personen:
Veranstaltungstag inkl. Folge- tag (bis 18.00 Uhr) und einem Aufbautag: 1.921 Euro (inkl. 20% MwSt.)	110 Euro (inkl. 20% MwSt.)
<i>Aufbautag:</i>	Für bis zu 600 Personen:
214 Euro (inkl. 20% MwSt.)	150 Euro (inkl. 20% MwSt.)
<i>Foyer:</i>	<i>Zubehör/Zusatzleistungen:</i>
107 Euro (inkl. 20% MwSt.)	Zubehör/Zusatzleistungen werden zusätzlich verrechnet und können der Homepage
<i>Schank mit Kühlgeräten:</i>	
48 Euro (inkl. 20% MwSt.)	



Stadtsaal Mistelbach

der StadtGemeinde Mistelbach unter www.vielkultur.at entnommen werden.

Sondertarife:
Sondertarife und deren Voraussetzungen können ebenfalls der Homepage der StadtGemeinde Mistelbach unter www.vielkultur.at entnommen werden.

Infos

StadtGemeinde Mistelbach
Fachbereich Kultur
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5262
E kultur@mistelbach.at
I www.vielkultur.at

Bei Trennung/Scheidung: **Feriencamps für Kinder, die stürmische Zeiten durchmachen**

Sommerferien sind für Kinder die schönste Zeit im Jahr – doch nicht alle können sie unbeschwert genießen. Bei Scheidungskindern und Kindern, die von einem Todesfall betroffen sind, ändert auch der Sommer nichts an ihren schmerzhaften Gefühlen: Trauer, der Angst und der Wut. RAINBOWS bietet daher auch im Sommer 2019 Camps für Kinder, deren Eltern sich getrennt oder die den Tod eines geliebten Menschen erlebt haben, an.

Nie die Kinder vergessen:

Stress, der durch die Trennung bei Kindern hervorgerufen wird, kann so sehr unter die Haut gehen, dass dadurch Entwicklungsprozesse und die Gesundheit jetzt und in späteren Lebensjahren beeinflusst wird. Trotzdem ist eine Trennung/Scheidung die bessere Lösung, als Dauerstreit und eiskalte Stimmung zu Hause. Wie gut Kinder nach einer Trennung mit der Situation zurechtkommen, entscheidet die Zeit nach der Trennung. „Wichtig ist, dass sie nicht in den Streit hineingezogen werden. Dadurch geraten Kinder in einen Loyalitätskonflikt“, unterstreicht Mag. Dagmar Bo-

jdunyk-Rack, Geschäftsführerin von RAINBOWS-Österreich. Kinder haben oft das Gefühl, sich für eine Seite entscheiden zu müssen, obwohl sie beide Elternteile gleich gernhaben. Von größter Bedeutung ist, dass für Kinder eine stabile Eltern-Ebene erhalten bleibt, auch wenn Vater und Mutter voneinander getrennt sind.

RAINBOWS-Feriencamps:

Auch dieses Jahr finden wieder zwei Feriencamps für Kinder von acht bis zwölf Jahren in Seewalchen am Attersee statt. In diesen Camps treffen die betroffenen Kinder auf Gleichaltrige, denen es ähnlich geht. Sie fühlen sich dort nicht

allein und können gemeinsam das entstandene Gefühlschaos gut nachvollziehen. Denn Wut, Selbstzweifel sowie Ängste sind ständige Begleiter von Trennungskindern. Die Kinder und Jugendlichen erhalten Anregungen, sich ihrer Stärken und Ressourcen bewusst zu werden, sowie ihre Gefühle auf verschiedene Arten zum Ausdruck zu bringen.

Auch im Falle des Todes einer nahen Bezugsperson erfahren Kinder bei RAINBOWS, dass alle Gefühle erlaubt sind. Sie dürfen trauern und wütend sein, aber auch Spaß haben, spielen und sich mit Freunden treffen. Denn Kinder trauern und verarbeiten anders als Erwachsene und haben das Recht, dies ihrem Alter entsprechend zu tun.

Bei den RAINBOWS-Feriencamps werden die Kinder von speziell qualifizierten Betreuern begleitet und sind bestens versorgt.

Feriencamp 1:

Sonntag, 14., bis Samstag, 20. Juli in Seewalchen am Attersee für Kinder, die vom Tod einer Bezugsperson betroffen sind

Feriencamp 2:

Sonntag, 28. Juli, bis Freitag, 2. August in Seewalchen am Attersee für Kinder, die eine Trennung/Scheidung ihrer Eltern erlebt haben

Kosten:
397 Euro pro Kind

Infos

RAINBOWS Österreich
Mag. Dagmar Bojdunyk-Rack
Grabenstraße 88
8010 Graz
T 0316/688670
E office@rainbows.at
I www.rainbows.at

„Wohlstand schaffen – auf neuen Wegen zu mehr Erträgen“: Informationsabend der Erste Bank

Die Mitarbeiter der Erste Bank Mistelbach luden am Mittwoch, dem 10. April, zu einem Informationsabend unter dem Titel „Wohlstand schaffen – auf neuen Wegen zu mehr Erträgen“ in den Kassensaal der Mistelbacher Bank-filiale. Als Referent war der diplomierte Finanzberater der Erste Asset Management Mag. Erwin Krammer zu Gast, der es verstand, in einem spannenden Vortrag die zahlreich erschienenen Gäste zu begeistern.

Da die Sparzinsen unter der Inflationsrate liegen, wird derzeit das Kapital real sogar weniger statt mehr, wie es der Referent veranschaulichte. Die Frage „Mit welchem Investment kann ich die Inflation schlagen?“ beantwortete Mag. Erwin Krammer mit Alternativen in der Vermögensveranlagung. Er stellte speziell einen weltweiten Aktiendachfonds in den Fokus, gemäß dem Zitat von John Bogle „Suche nicht die Nadel im Heuhaufen, kaufe einfach den Heuhaufen!“ Mit der modernen Ansparform des s-Fonds-Plans wird die Entscheidung des richtigen Einstiegszeitpunkts durch das schrittweise Anlegen optimiert, dies ist bereits ab 50 Euro im Monat möglich.

Neben lebhaften Gesprächen der interessierten Kunden mit ihren Beratern rundete ein kleiner Imbiss den Informationsabend im Kassensaal der Erste Bank Mistelbach gemütlich ab.



Regionalleiter Kommerz Weinviertel Wolfgang Seltenhammer, Filialeiterin Johanna Flandorfer und der Referent des Abends Mag. Erwin Krammer

Gulasch-Wettkochen im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak

Im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak findet am Samstag, dem 18. Mai, wieder ein Gulasch-Wettkochen statt. Beginn ist um 11.00 Uhr, die Prämierung der leckeren Paprikaeintöpfe in den unterschiedlichsten Variationen findet um 17.00 Uhr statt. Im Anschluss an den Bewerb können die köstlichen Gulasch-Kreationen bei Musik aus der Dose verkostet werden.

Teilnahmedetails:

Der Gulasch-Bewerb wird im Team-Bewerb, bestehend aus zwei Personen pro Team, ausgetragen. Vor Ort werden eine Kochplatte inkl. Topf, Zwiebel sowie ein Kilogramm Fleisch zur Verfügung gestellt. Messer, Gewürze, Mixer, Kochlöffel und weitere, benötigte Kochutensilien sind selbst mitzubringen.

Nenngeld:

20 Euro pro Team

Infos

Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak
Bahnstraße 49
2130 Mistelbach

T 02572/2409

E polak@zur-linde.at

I www.zur-linde.at



Wirtschaftsbund-Silberlöwen Mistelbach bei der Landeskonzferenz

Im Bezirk Mistelbach gibt es rund 400 Wirtschaftsbund-Silberlöwen, die der im Jahr 1992 als Arbeitsgemeinschaft im Wirtschaftsbund Niederösterreich gegründeten Landesorganisation angehören. Nach der Pensionierung halten die ehemaligen Gewerbetreibenden zueinander Kontakt, treffen sich in regelmäßigen Abständen, organisieren Veranstaltungen und Ausflüge und tauschen sich zu gemeinsamen Anliegen aus. So wie

dies bei der Wirtschaftsbund-Silberlöwen Landeskonzferenz Mitte April auf der Burgtaverne Kreuzenstein in Leobendorf der Fall war. „Unternehmer bleibt man sein Leben lang. Danke an unsere rund 7.000 Wirtschaftsbund-Silberlöwen für ihren Einsatz, auch nach ihrer aktiven Zeit als Unternehmer“, sagte Wirtschaftsbund Landesgruppen-Obmann Wolfgang Ecker im Zuge der Landeskonzferenz.



Copyright Imre Antal

Wirtschaftsbund-Direktor Mag. Harald Servus, Silberlöwen Bezirksvorsitzender-Stellvertreter Mistelbach Bürgermeister a.D. Johann Plach, Silberlöwen Landesvorsitzender-Stellvertreter Johann Jurica, Wirtschaftsbund Landesgruppen-Obmann Kommerzialrat Wolfgang Ecker

Kirchenstiegen von Streusplitt befreit: Vorbildliche Aktion einer Ebendorfer Jungfamilie

Ein Paradebeispiel eines freiwilligen Engagements lieferten am Sonntag, dem 7. April, Michelle Warosch und Patrik Hindler aus Ebendorf. Denn an diesem sonnigen Tag, den die beiden mit Sicherheit auch anders hätten nutzen können, erklärte sich die junge Ebendorfer Familie dazu bereit, die Mistelbacher Kirchenstiegen vom im Winter ausgetragenen Streusplitt zu befreien, um Kirchen- und Friedhofsbesuchern

bzw. sonstigen Spaziergängern den Gang über die Stiegen zu erleichtern. Ein Mistelbacher Pärchen, das gerade von einem Spitalsbesuch die Kirchenstiegen entlang ging, fragte die engagierten Ebendorfer, warum sie die Kirchenstiege säubern? „Wir sind die Kirchenstiege vor einiger Zeit heruntergegangen und haben entschieden, diese demnächst zu säubern. Vor allem ältere Menschen haben mit diesen



Dynamischer Schießwettbewerb in Mistelbach

Beim Schützenverein Mistelbach fand am ersten Aprilwochenende erstmals ein Bewerb der besonderen Art statt. Die zahlreichen Teilnehmer aus ganz Niederösterreich, aus Wien und auch aus dem Burgenland konnten bzw. mussten auf fünf Stationen ihr Können unter Beweis stellen und somit auch an fünf verschiedenen Bewerben teilnehmen. Von der Pistole über das Repetiergewehr bis hin zum halbautomatischen Sportgewehr kam alles zum Einsatz. Die Schießentfernungen reichten von der Notwehrdistanz bis auf eine Entfernung von 200 Meter.

Aufgrund bravouröser und schneller Schießleistungen konnten am Ende des Tages in den fünf Wertungen die Schützen Gilbert Adelmaier, Peter Berner, Andreas Cejda, Bernhard Paltram, Dieter Tut-

schenk, Rainer Ulreich und Gerald Wenzl mit Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet werden. Letztendlich wurden noch etliche Sachpreise unter den Anwesenden verlost.



Peter Berner, Erwin Bichler, Andreas Cejda, Gerald Wenzl, Hans Eckl, Gilbert Adelmaier, Dieter Tutschek, Rainer Ulreich und Oberschützenmeister Josef Kohzina

Mengen von Streusplitt so ihre Probleme“, lautete die verblüffende Antwort der beiden jungen Menschen. Vielen herzlichen Dank für diesen Einsatz,

der zeigt, dass es Menschen gibt, die in Eigenregie aktiv werden, um Dinge zu verrichten, die dem Allgemeinwohl dienen.

Weiteres Brauchtum-Schützen-Seminar beim Schützenverein

Gemeinsam mit einer Sprengschule aus Graz hat Anfang April beim Schützenverein Mistelbach ein weiteres Brauchtum-Schützen-Seminar stattgefunden. Vier Interessenten wurden im Umgang mit Böllerkanonen, Prangerstutzen

und Salutgewehren in der Theorie als auch in der Praxis geschult und ausgebildet. Nach dem erfolgreichen Ablegen der schriftlichen Prüfung dürfen sich nun alle vier Seminarer Teilnehmer Schussmeister nennen.



Schalldämpfer-Testschießen beim Schützenverein

Um Lärmbelästigung von Anrainern und eine Schädigung des Hörsinnes von Jägern und Jagdhunden zu verhindern, fand Mitte März beim Schützenverein Mistelbach ein Schalldämpfer-Testschießen statt. Eine Vielzahl interessierter und verantwortungsbewusster Jäger sowie Sportschützen aus ganz Niederösterreich und auch aus dem Wiener Bereich haben diese Möglichkeit wahrgenommen, um Erfahrung zu sammeln und sich weiterzubil-

den. „Mit der Nachrüstung der Jagdwaffen mit Schalldämpfern soll zudem eine etwaige Lärmbelästigung der Anrainer am Totenhauer und am Stadtwald verringert werden und das gute Einvernehmen mit der Nachbarschaft gewahrt bleiben“, so der Oberschützenmeister Josef Kohzina. Schlussendlich wurde unter den Anwesenden ein hochwertiger Schalldämpfer der Firma Steyr ARMS im Wert von mehreren hundert Euro verlost.



Bringtreueprüfung: Jagdhunde legten Prüfung ab

Unter Organisation des Jagdhundeprüfungsvereines Mistelbach wurde am Samstag, dem 23. März, im Mistelbacher Genossenschaftsjagdrevier eine Bringtreueprüfung vorbereitet und ausgerichtet. Laut der Prüfungsordnung soll mit der Abhaltung einer Bringtreueprüfung die Zuverlässigkeit des Gebrauchshundes im Bringen von kaltem Wild nachgewiesen werden, wie es von fermem Gebrauchshunden für Nachsuchen verlangt wird. Sieben Jäger aus dem ganzen Weinviertel stellten sich mit ihren vierbeinigen Jagdkameraden der Herausforderung und der Prüfung. Bei den Hunden handelte es sich um die Jagdhunderassen Deutsch Kurzhaar und Deutsch Drahthaar, Großer Münsterländer und Kleiner Münsterländer sowie ein Kurzhaar Weimaraner. Aufgrund hervorragender Leistungen der Hundeführerteams konnten sich am Ende des Tages sechs Prüflinge über bestandene Prüfungen freuen.

Treffpunkt, Ausgangspunkt sowie feierliche Dekretübergabe nach der Prüfung war beim Schützenverein Mistelbach. Mit der Prüfungsleitung waren die beiden erfahrenen Jagdhundeführer, langjährigen Kursleiter und Prüfer, der Jagd- und Hegeringleiter Franz

Schreiber sowie Ehrenschützenrat Stefan Novak, betraut. Diese beiden Waidkameraden sorgten auch mit ihren Jagdhörnern für eine würdige und feierliche Umrahmung der Dekretübergabe.



Ostermarkt der Handarbeitsrunde Mistelbach

Im Pfarrzentrum von Mistelbach fand am Samstag, dem 13. und Sonntag, dem 14. April, der schon traditionelle Ostermarkt statt. Den vielen Besuchern wurden an beiden Tagen österliche Basteleien und Handarbeiten unterschiedlichster Art sowie zahlreiche kulinarische Köstlichkeiten angeboten. Dank der vielen treuen Stammkunden und der zahlreichen Besucher aus Mistelbach und Umgebung war der Markt ein großer Erfolg. Ein großes

„Dankeschön“ ergeht auch an alle, die bei den Verkaufsständen und im Caféhaus geholfen haben, an alle Mehlspeisbäcker (es wurden 60 Kuchen gespendet; Anm.d.Red.) und an alle, die die Handarbeitsrunde das ganze Jahr über unterstützen. „Der Reinerlös dieser Veranstaltung kommt dem „Projekt Kirchendach“ zugute, da das Dach unserer Pfarrkirche saniert werden muss“, so Organisatorin Gemeinderätin Roswitha Janka.



Ende der Wintermeisterschaft im Luftwaffenschießen

Beim Schützenverein Mistelbach endete am Freitag, dem 15. März, die Wintervereinsmeisterschaft im Luftwaffenschießen mit der Luftpistole bzw. dem Luftgewehr. Vereinsmitglieder und Gäste hatten von Oktober 2018 bis März 2019 jeden Freitagnachmittag die Möglichkeit, an dieser interessanten Meisterschaft in mehreren Wertungen und Disziplinen teilzunehmen.

Am Freitag, dem 15. März, fand schlussendlich die feierliche Siegerehrung im Vereinshaus statt. Die jeweils ersten zehn je Wertung wurden mit Ehrenurkunden und die drei jeweils Bestplatzierten in den Kategorien Jugend, Damen, Herren, Senioren und jagdliche Büchse wurden zusätzlich mit Ehrenmedaillen ausgezeichnet und prämiert! Die Siegerehrung wurde, durch den Meisterschaftsverantwortlichen Hans Eckl und dem Oberschützenmeister Josef Kohzina vorgenommen.

Die glücklichen Gewinner im Überblick:

Jugendwertung:

Erin und Loreena Tutschek, Emma Brunner und Corina Mechtler

Damenwertung:

Hannah Grath, Sabine Weinek, Sabine Brunner, Marion Lehrner und Beate Bauer

Herrenwertung:

Dieter Tutschek, Gerhard Berthold, Gerald Wenzl, Alexander Kostecky, Peter Grath und Otto Peterschelka

Seniorenwertung:

Erich Grünwald, Johann Eckl, Leopold Hruscha, Erich Brunner und Anton Friesl

Jagdliche Büchse:

Der amtierende Europameister Johannes Stöger, Gerhard Bertold und Beate Bauer

Infos

! www.schuetzenverein-mistelbach.org



MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN

VERGOLDUNG • RESTAURATION

B
christoph bacher

100 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636

E-mail christoph_bacher@aon.at

Senioren bei der NÖ Landesausstellung

37 Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach besuchten Mitte April die NÖ Landesausstellung in Wiener Neustadt. Von Gloggnitz ging es vorerst über die Adlitzgräben am Sem-

mering, vorbei an wunderschönen Villen und dem Südbahnhof, wo sich in alten Zeiten die Prominenz rund um den Kaiser aufhielt. In der Bahnstation Semmering besuchten

die Senioren bei dichtem Schneefall das Bahnmuseum. Nach dem Mittagessen ging es schließlich weiter nach Wiener Neustadt, wo die Senioren bei einer Führung in St. Peter an

der Sperr alles über Kaiser und Wiener Neustadt erfahren. Beim abschließenden Heurigen Schober in Gaweinstal wurde noch viel über das Erlebte diskutiert.



Waffenrecht-Seminar beim Schützenverein

Beim Schützenverein Mistelbach fand Ende März ein Informationsabend zu einem brandaktuellen Thema statt. Es ging um das neue Waffengesetz, das seit Jahresbeginn Gültigkeit hat. Referent war niemand Geringerer als der Wiener Waffenrechtsexperte Rechtsanwalt Dr. Raoul Wagner. Wie wichtig und hochbedeutend diese Thematik derzeit ist, zeigte die rege Beteiligung am knapp vierstündigen, interessanten und aufschlussreichen Vortrag. Mit knapp 200 Besuchern konnte sich Oberschützenmeister Josef Kohzina über ein restlos volles Vereinshaus freuen.

Neben zahlreichen verantwortungsbewussten und interessierten Jägern, Sport- und Ordonnanzschützen aus dem ganzen Weinviertel und auch aus Wien waren unter anderem der beedete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige in Sachen Waffen und Kriegsmaterialien Hofrat Ing. Mag. Roland Platschka, BSc, Rechtsanwalt Mag. Otto Stadler, Steuerrechtsexperte Mag. Friedrich Woditschka, die

Geschäftsführerin von Waffen- und Munitionshandel Kettner-Zistersdorf Conny Frank als auch der Fotojournalist Dieter Nagl unter den Besuchern.

Während des Vortrages und des folgenden Meinungsaustausches wurden auch so ziemlich alle aufgetretenen Fragen in der Runde diskutiert und erörtert. Unter anderem ging es um den Schalldämpfer für Jäger, um das Führen einer Faustfeuerwaffe durch Jä-



Oberschützenmeister Josef Kohzina, Geschäftsführerin von Kettner Zistersdorf Conny Frank, Schützenmeister Gerhard Doppelhofer, Waffenrechtsexperte Dr. Raoul Wagner, Hofrat Ing. Mag. Roland Platschka, BSc und Rechtsanwalt Mag. Otto Stadler

ger, um die ordnungsgemäße Verwahrung sowie Transport der Waffen, um Abstufungen und Kategorien sowie um Beschränkungen und Verbote.

Nachdem ein Teil des Waffengesetzes erst im Dezember 2019 in Kraft treten wird, ist eine Folgeveranstaltung im Jänner 2020 geplant.

NÖ Landesjagdverband veranstaltete Bewerb in Mistelbach

Die besten Schützen Niederösterreichs trafen sich am Samstag, dem 6. April, beim Schützenverein Mistelbach, wo der Kugelcup 2019 des Niederösterreichischen Landesjagdverbandes, Disziplin – Laufender Keiler, ausgetragen wurde. Knapp 100 Jäger aus ganz Niederösterreich stellten sich der Herausforderung. Aufgabenstellung war, mit der jagdlichen Büchse eine bewegliche Keiler-Zielscheibe in einer Entfernung von 50 Meter mit zehn Einzelschüssen zu beschießen und dabei eine Maximalpunktzahl von 100 Punkten zu erzielen. Die sechs Bestplatzierten werden zudem zum Ausscheidungsschießen für die Bundesmeisterschaft 2019 eingeladen!

Aufgrund bravouröser Schießleistung und einer Gesamtpunktzahl von 96 Punkten ging Tobias Müllner aus dem Bezirk Melk als Sieger des Bewerbes hervor. Es folgten Johannes Stöger mit 95 Punkten und Alexander Coburg mit 94 Punkten, beide vom Schützenverein Mistelbach. Philipp Hofbauer, Josef Zablacky und Helmut Rosskopf, alle aus dem Bezirk Gänserndorf, belegten die weiteren Plätze und haben sich daher auch zum Ausscheidungsschießen qualifiziert.

Parallel dazu wurde ein Große-Kugel-Bewerb angeboten. Auf drei stillstehenden

Wildtierscheiben in einer Entfernung von 100 Meter mussten jeweils fünf Einzelschüsse mit der jagdlichen Büchse abgegeben werden und hierbei nach Möglichkeit eine Maximalpunktzahl von 150 Punkten erzielt werden. Auch dieser Bewerb wurde vom Melker Nachwuchstalents Tobias Müllner mit der möglichen Höchstpunktzahl von 150 Punkten eindeutig gewonnen. Es folgte Herbert Grois vom Schützenverein Mistelbach mit 148 Punkten und Phillip Hofbauer aus dem Bezirk Gänserndorf.

Oberschützenmeister Josef Kohzina konnte bei der Sie-



Gewinner der Büchse Karl Scheibenreif, Schützenmeister Gerhard Doppelhofer, die Gewinnerinnen der Damenwertung Christine Eder, Michaela Haller und Karin Hofer, Vorsitzender und Mitglieder des Ausschuss-Schießwesens des NÖ Landesjagdverbandes Mag. Bernhard Glöckl und Hubert Demmer, die Gewinner der Allgemeinen Wertung Tobias Müllner, Johannes Stöger und Alexander Coburg, Oberschützenmeister Josef Kohzina und Ortsvorsteher Herbert Eidelpes

gerehung neben zahlreichen Jägern aus ganz Niederösterreich, den Vorsitzenden vom Ausschuss Schießwesen des NÖ Landesjagdverbandes Mag. Bernhard Glöckl, Ortsvorsteher Herbert Eidelpes, den Ehrenfunktionär und Jagdhornbläser Stefan Novak sowie mehrere Schützenmeister und Schüt-

zenräte vom Schützenverein Mistelbach begrüßen. Mit den Jagdhornklängen von Stefan Novak fand die Siegerehrung eine feierliche Umrahmung.

Letztendlich wurden zahlreiche Sachpreise unter den Teilnehmern verlost, darunter als Hauptpreis eine hochwertige Jagdbüchse!

Flurreinigungsaktion: Windschutzgürtel und Biotope gesäubert

Jäger und junge engagierte Einwohner der Stadt Mistelbach säuberten am Samstag, dem 30. März, die Windschutzgürtel und Biotope im Gemeindegebiet von Mistelbach. Nach vereinhalf Stunden Reinigung konnten dabei insgesamt sieben Säcke Müll eingesammelt werden. Der achtlos weggeworfene Unrat wie Funkge-

räte, Schuhe, Verpackungsmaterial sowie hauptsächlich Getränkedosen und Flaschen wurde im Anschluss über das Wertstoffzentrum des GAUM entsorgt. Nach der Sammelaktion stärkten sich alle Beteiligten beim Schützenverein Mistelbach mit leckeren Koteletts und Grillwürsten.



Maibaumaufstellen am Hauptplatz

Unter musikalischer Umrahmung der Stadtkapelle Mistelbach findet am Dienstag, dem 30. April, wieder das traditionelle Maibaumaufstellen am Hauptplatz in Mistelbach statt. Für Speis und Trank sorgt die ÖVP-Stadtpartei Mistelbach, Beginn ist um 17.00 Uhr.

Veranstalter:

ÖVP-Stadtpartei Mistelbach
 Stadtrat Erich Stubenvoll
 Mitschastraße 42
 2130 Mistelbach
 T 02572/32354-13
 E erich@stu-tech.at

Senioren besichtigten Jahresausstellung im MAMUZ

Von Märchen, Mythen und Symbolen ließen sich 30 Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach am Dienstag, dem 2. April, bei einer eindrucksvollen Führung durch die große Jahresausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach beeindrucken. Lydia Seidl und Katrin Müller führten die Senioren durch die liebevoll

gestaltete Ausstellung, die unbedingt eine Führung erfordert, um all die Hintergründe und Geschichten rund um die Helden von einst und jetzt zu verstehen. Anschließend stärkten sich die Senioren bei Kaffee und Kuchen im Café Shepherd's, wo noch viel über die Märchen diskutiert wurde.



Senioren sahen Theaterstück „Lumpazivagabundus“

Gemeinsam mit ihrem Obmann Ortsvorsteher Herbert Eidelpes besuchten 50 Mitglieder des Seniorenbundes Mistelbach Mitte April das Theaterstück „Der böse Geist Lumpazivagabundus“ in Falkenstein und amüsierten sich köstlich bei der gelungenen Veranstaltung des Theater-

vereins „Die Perspektive“. Die ins Moderne verlegte Inszenierung war sehr gelungen, und die Schauspieler leisteten wie immer Großartiges. Im Anschluss führen die Senioren zum Heurigen Rieder in Kleinhadersdorf, wo noch lange über die Vorstellung diskutiert wurde.



Frühjahrsputz in Siebenhirten

Alle Jahre lädt der Verschönerungsverein Siebenhirten unter ihrer Obfrau Karin Gemeiner und ihrer Stellvertreterin Sonja Hofer zum Frühjahrsputz. Heuer war dies am Samstag, dem 13. April, wo die Ortschaft von achtlos weggeworfenem Müll und sonstigem Unrat befreit wurde und so insgesamt zwölf Säcke Müll eingesammelt werden

konnten. Außerdem haben die fleißigen Helfer Sträucher geschnitten und Blumen gesetzt, gepflastert sowie einzelne Sitzbänke gestrichen. Als verdienten Abschluss des diesjährigen Frühjahrsputzes durften sich alle Helfer bei einem gemeinsamen Mittagessen stärken. Herzlichen Dank allen Helfern!



30 Freiwillige säuberten Ort

Auf Einladung der Dorferneuerung säuberten am Samstag, dem 13. April, 30 freiwillige Hüttendorfer die Ortschaft, um sie von achtlos weggeworfenem Müll zu befreien. Im Zuge der Reinigungsaktion wurden unter anderem alte Christbäume beim Gemeindestadel entsorgt, Sträucher und Unkraut entlang der Lindenallee und beim „Paukerspitz“ entfernt, Blumen auf den beiden Verkehrsinseln ausgesetzt, Müll von

diversen Feldwegen und Waldstücken eingesammelt und die Blume am „Paukerspitz“ gereinigt. In einem Waldstück im Westen von Hüttendorf wurden unter anderem eine komplette Sitzgarnitur sowie am anderen Ortsende eine Matratze gefunden, die einer fachgerechten Entsorgung zugeführt wurden. Dank der vielen Helfer konnte so wieder ein Beitrag für ein sauberes Hüttendorf geleistet werden. Herzlichen Dank dafür!





Seit 1914
RAMSTORFER GmbH

Ihr verlässlicher Partner für
Fassaden, Anstrich, Malerei
und Vollwärmeschutz

4000 Farben in Profiqualität
direkt bei uns im Geschäft
erhältlich!



Kaiserstraße 7, A-2225 Zistersdorf
r.ramstorfer@aon.at
02532 2291



AkzoNobel

RED ZAC

Keider Elektro

Am 3.+4. Mai

Hausmesse

im Wirtschaftspark MISTELBACH

Fr/Sa 08:00-18:00

GRATIS
Würstel & Bier
Kaffee & Kuchen
Eis & Luftburg
für Kinder!



MIELE KOCH-
VORFÜHRUNGEN
Fr.+Sa. jeweils
10/12/15 Uhr

AKTIONSPREIS
statt 799,-
699,-

Miele für Gemüse, Fleisch, Fisch, Geflügel und Desserts. Hohe Anwendungsvielfalt: Erhitzen, Auftauen, Einkochen, Dampfgaren, Einzigartiger Geschmacks- und Vitaminreichtum, kein Anstrich oder Überbacken. Easy-Sensor-Steuerung, 24L Edelstahl-Garraum, Dampfgaren auf bis zu 3 Einschubebenen gleichzeitig ohne Geschmacksübertragung. Maße: Höhe: 38,2 x 49,5 x 32,7 cm. Typen: 05 6001 Geschwister

HAUSMESSE
HITS

statt 34⁹⁰
AKTIONSPREIS
19⁹⁰

Popcorn-Maschine
Fettes Popcorn Zubereitung in ca. 1,5 bis 2,5 Min.
Stromverbrauch 4,5 l | Schüssel
Typ: PM100

Alle Angebote auch in der Filiale ZISTERSDORF!

KEIDERELEKTRO

MISTELBACH, Wirtschaftspark 3, Tel. 02573/25525
ZISTERSDORF, Dreifaltigkeitg. 4

Startschuss für den Bau eines neuen Jugendheimes in Paasdorf

Auf einer Gesamtfläche von rund 300 m², zur Verfügung gestellt von der Freiwilligen Feuerwehr, entsteht in den kommenden Monaten am Kellerrundplatz in Paasdorf ein neues Jugendheim für die Landjugend unter Obmann Paul Seltenhammer. Mit tatkräftiger finanzieller Unterstützung aller Vereine aus Paasdorf sowie einer Subvention in Höhe von 40.000 Euro durch die StadtGemeinde Mistelbach kann im Mai mit dem Bau begonnen werden, die Fertigstellung ist für Oktober geplant. „Die Paasdorer Jugend ist enorm aktiv und engagiert sich nicht nur bei der Ausrichtung von Veranstaltungen, sie hilft auch mit, wenn andere Vereine Festivitäten ausrichten! Deshalb war es der StadtGemeinde Mistelbach ein Anliegen, den Bau dieses Jugendheimes entsprechend finanziell zu unterstützen“, dankte Vizebürgermeister Christian Balon im Namen der StadtGemeinde Mistelbach. Nach Abschluss der Arbeiten steht den derzeit 38 Jugendlichen der Landjugend Paasdorf ein neues Jugendheim, aufgeteilt auf zwei Räume inkl. Sanitärcontainer mit einer Nett Nutzfläche von 83 m² Metern, zur Verfügung.

Aktuell ist die Landjugend Paasdorf in einem gepachteten Keller am Kellerrundplatz einquartiert. Der Pachtvertrag mit dem Besitzer des Kellers läuft

jedoch mit dem Jahr 2020 aus, weshalb die Jugend bereits vor zwei Jahren mit der Planung eines neuen, kostengünstigen und zweckmäßigen Jugend-



kellers begonnen hatte. Nachdem die Freiwillige Feuerwehr den Grund zur Verfügung stellte, alle Baupläne auf dem Tisch liegen und die Finanzierung dank der Beteiligung der StadtGemeinde Mistelbach und aller Vereine aus Paasdorf gesichert ist, kann nun mit dem Bau begonnen werden.

Das Jugendheim wird aus insgesamt fünf hintereinander gereihten Containern bestehen, die später die beiden großen Aufenthaltsräume bilden, sowie einen zusätzlichen Sanitärcontainer, der auch von anderen Vereinen genutzt werden soll.

Obmannwechsel beim ÖKB Ortsverband Eibesthal

In der Jahreshauptversammlung des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal am Sonntag, dem 31. März, erfolgte ein personeller Wechsel. Der langjährige Obmann Josef Karl und dessen Schriftführer Gottfried Schneider stellten sich nicht mehr der Wiederwahl und legten bei dieser Generalversammlung ihre Funktionen zurück. Josef

Karl stand insgesamt 28 Jahre an der Spitze des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal, Gottfried Schneider war sogar 37 Jahre durchgehend Schriftführer der Kameradenvereinigung. In der Jahreshauptversammlung wurde Josef Arbeiter als neuer Obmann gewählt, ihm zur Seite steht Gerhard Polke als neuer Schriftführer.



Sporttage in Frättingsdorf

Die Mitglieder der USV Frättingsdorf laden am Pfingstsonntag, dem 8., und Pfingstsonntag, dem 9. Juni, zu den Sporttagen am Sportplatz von Frättingsdorf. Der Samstag beginnt um 15.00 Uhr mit einem Fußball-Hobbyturnier. Der Sonntag startet um 10.00 Uhr mit einem Frührschoppen mit der Ortskapelle Frättingsdorf, von 11.00 bis 11.30 Uhr findet bei Schönwetter eine Tanzeinlage der Linedance-Gruppe

„Sunshine Dancers“ statt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt, für Kinder steht an beiden Tagen außerdem eine kostenlose Luftburg zur Verfügung. Ebenso werden Traktorrundfahrten und Schussgeschwindigkeitsmessungen angeboten. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei.

Der **USV FRÄTTINGSDORF** lädt ein zu den **SPORTTAGEN** **8. + 9. Juni '19** **SPORTPLATZ FRÄTTINGSDORF**

9. Musikfest in Hörersdorf

Alle zwei Jahre strömen zahlreiche Blasmusikfans aus ganz Österreich und sogar aus dem umliegenden Ausland nach Hörersdorf, wo vorwiegend jugendliche Blasmusiker beim Hörersdorfer Musikfest eine unverwechselbare Atmosphäre im Festzelt genießen. Und so lädt der Musikverein Ortsmusik Hörersdorf auch heuer wieder am Samstag, dem 1. und Sonntag, dem 2. Juni zum mittlerweile 9. Musikfest mit böhmisch-mährischer Spitzenblasmusik. Gestartet wird der zweitägige musikalische Event am Samstag um 19.00 Uhr mit den „Weinviertler Mährischen Musikanten“, ehe um 21.30 Uhr die bekannte südmährische Blaskapelle „VLADO KUMPAN und seine Musikanten“ für einen krönenden Abschluss sorgen wird. Tags darauf unterhalten „eine kleine dorfMusik“ aus dem Burgenland mit einem musikalischen Frühschoppen, der wieder in bewährter Weise vom „Lustigen Hermann“ moderiert wird. Der Eintritt beträgt am Samstag 17 Euro, am Sonntag ist der Eintritt frei.

Programm im Detail:

Samstag, 1. Juni:

„Weinviertler Mährische Musikanten“, von 19.00 bis 21.00 Uhr:

Die „Weinviertler Mährischen Musikanten“ rund um Gernot Kahofer leisten nun seit fast zwölf Jahren unermüdlich ihren Beitrag zur Erhaltung und Wiederbelebung des Kulturgutes der böhmisch-mährischen als auch der typischen Weinviertler Musik und haben sich zum Ziel gesetzt, genau diese Melodien in ihr Repertoire aufzunehmen und höchst authentisch und qualitativvoll zu präsentieren! Vom Outfit der Musiker sowie die Notenständer, als auch die Notenmappen sind zum Großteil angelehnt an anno dazumal und gut erhaltene Insignien längst vergangener Zeit und dokumentieren nicht nur die Musik, sondern auch den Stil der „Weinviertler Mährischen

Musikanten“. Besucher können diese Art von Musik der böhmisch-mährischen Blasmusik genießen und die Gemütlichkeit der böhmischen Polkas erleben, wie diese heute in unserer Gegend kaum mehr gespielt bzw. gehört wird.

„VLADO KUMPAN und seine Musikanten“, von 21.30 bis 01.00 Uhr:

Die südmährische Blaskapelle „VLADO KUMPAN und seine Musikanten“ zählt unbestritten seit vielen Jahren zu den Besten in der internationalen Blasmusikszene. Mit tollen modernen Solostücken, aber hauptsächlich mit unverwechselbarer böhmisch-mährischer Blasmusik vom Feinsten brillieren die 13 Profi-Musiker aus Tschechien und verwandeln bereits zum achten Mal das Festzelt in Hörersdorf zum Tollauf.



Kartenvorverkauf:

Vorverkauf: 15 Euro
Abendkasse: 17 Euro
Platzreservierungen sind kostenlos – jedoch nur im Vorverkauf möglich!

Kartentelefon:

Erich Steingassner
T 0676/7715215

Sonntag, 2. Juni:

Frühschoppen mit der Blaskapelle „eine kleine dorfMusik“ und dem „Lustigen Herrmann“, ab 11.00 Uhr

Am Sonntag gibt es dann einen tollen Frühschoppen mit einer der bekanntesten Blasmusikkapellen Österreichs und darüber hinaus. Es spielt „eine kleine dorfMusik“ aus dem Südburgenland auf,



**9. MUSIKFEST
HÖRERSDORF**
bei Mistelbach

1. JUNI 2019

19:00 Uhr
**WEINVIERTLER
MÄHRISCHE MUSIKANTEN**

21:30 Uhr
**VLADO KUMPAN
UND SEINE MUSIKANTEN**

Vorverkauf € 15,- / Abendkasse € 17,-
Karten unter **0676/77 15 215** (Platzkarten nur im Vorverkauf)

2. JUNI 2019

11:00 Uhr **FRÜHSCHOPPEN** Eintritt frei
**EINE KLEINE DORFMUSIK
DER LUSTIGE HERMANN**

www.hoerersdorf.at

RENAULT
Passion for life

**AUTOHAUS
POLKE**

2130 Mistelbach, Haydngasse, 2b, Tel. 02572/27 41, www.polke.at

**Bezirks
Blätter**

die eine tolle Frühschoppen-Atmosphäre ins Zelt zaubern werden. Sieben passionierte Musikanten aus sieben kleinen Dörfern aus dem Südburgenland bilden „eine kleine dorfMusik“. In einer typischen Tracht des Südburgenlandes machen sie perfekte und vor allem stimmungsvolle Musik. Seit mittlerweile zehn Jahren tourt „eine kleine dorfMusik“ durch ganz Europa und begeistert mit burgenländisch-böhmisch-mährischer Blasmusik das Publikum. Durch das Programm wird in bewährter Weise „Der lustige Hermann“ führen und für einige Lacher im Publikum sorgen, der Eintritt ist frei.

Musikverein im aktuellen

Coca Cola-Werbespot:

Der Musikverein Ortsmusik Hörersdorf ist eine durchwegs junge, begeisterte Ortskapelle, die aus 50 (!) Mitgliedern besteht. Die Ortsmusik veranstaltet alle zwei Jahre ein Musikfest, das jedes Mal eine große Herausforderung ist. Der Erfolg der letzten Jahre gibt jedoch immer wieder die Motivation, auch weiter eines der größten Blasmusikfeste im Weinviertel zu organisieren. Und, auf den Musikverein ist sogar Coca Cola aufmerksam geworden, wo der Musikverein im neuen Werbespot „90 Jahre Coca Cola in Österreich“ zu sehen ist. Eine Wiener Film-Firma hat im Auftrag von Coca Cola Österreich mit einer 20-köpfigen, professionellen Filmcrew



vier Stunden im Musikheim in Hörersdorf gedreht. Daraus geworden ist ein Drei-Sekunden-Ausschnitt im TV-Werbespot und einige Fotos, die im Laufe des Jahres in Zeitungen, Zeitschriften im Internet und auf großflächigen Plakatwänden

zu sehen sein werden.

Infos

Musikverein Ortsmusik Hörersdorf

I www.hoerersdorf.at

„Tag des offenen Bienenstocks“

Am „Tag des offenen Bienenstocks“, am Sonntag, dem 26. Mai, öffnen Margareta und Otto Stöger-Haselböck auch wieder ihren ganzheitlichen Bienen-Schaugarten in Frättingsdorf. Besucher haben an diesem Tag die Möglichkeit, die Bienenvölker, das neue Honig-Presshaus sowie den Garten der Familie Stöger-Haselböck zu besichtigen. Ferner werden der Tauschkreis Mistelbach mit einem eigenen Stand und die Österreichische Naturjugend, die über Wildbienen informiert, vertreten sein. Und auch die Firma Bienenwabe Österreich wird ihre vielseitigen Waren an diesem Tag zum Kauf anbieten. Für die kleinen Besucher wird es außerdem wieder ein Kinderprogramm geben. Für Verpflegung ist gesorgt! Geöffnet hat der Bienen-Schaugarten ab 09.00 Uhr.

Infos

Margareta und Otto Stöger-Haselböck

T 0699/18205576

E bienenueter@gmx.at

I www.wirbienenhueter.at



Flurreinigung in Lanzendorf

Mit Unterstützung von 35 umweltbewussten Helfern fand am Samstag, dem 23. März, die alljährliche Flurreinigung in Lanzendorf statt, wo im gesamten Gemeindegebiet achtlos weggeworfener Müll und Unrat eingesammelt wurde. Zahlreichen begeisterten Kindern wurde so das Verständnis einer fachgerechten Entsorgung und zugleich die Müllvermeidung bewusst gemacht. Mit Unterstützung des GAUM konnten bei der diesjährigen Flurreinigung insge-

samt 37 Säcke Müll eingesammelt und so einer geordneten Entsorgung zugeführt werden. Darunter waren auch Gegenstände wie ein Staubsauger in der Zaya, ein Sessel am Radweg oder Medikamente in Originalverpackung am Straßenrand. Mit finanzieller Unterstützung des Dorferneuerungsvereines wurde im Anschluss an die Reinigungsaktion für ein gemütliches Beisammensein gesorgt. Allen Helfern gebührt ein herzliches Dankeschön für die Beteiligung an der Flurreinigung!





Schafgarbe

Die Schafgarbe, die zur Familie der Korbblütler zählt, ist eine sehr beliebte Pflanze bei uns Menschen, aber auch bei den Insekten und Bienen. Je nach Arten können sie zwischen 10 und 150 Zentimeter hoch werden. Die Wuchsform kann je nach Sorte flach oder aufrecht wachsend sein. Die fein gefiederten Blätter sitzen wechselständig an den aufrecht wachsenden Stielen. Je nach Art ist das Laub grün bis grau-grün und behaart. Bei manchen Sorten duftet es zudem aromatisch.

Schafgarben blühen in vielen verschiedenen Farben von zartem Rosa über leuchtendes Pink bis hin zu kräftigem Karminrot. Während die Blüten der Gemeinen Schafgarbe cremeweiß sind, macht die Goldgarbe ihrem Namen alle Ehre und leuchtet in intensiven Gelbtönen. Die Blütezeit ist im Juni und bei einigen Sorten sogar bis September. Dabei gibt die Schafgarbe überwiegend einen aromatischen Duft ab, der Bienen und Insekten sehr anzieht.

Die Schafgarbe hat keine hohen Ansprüche an ihren Standort. Ideal wäre ein sonniger Ort in einem Beet oder einer Freifläche. Vom Boden her bevorzugen sie einen durchlässigen, leichten sandigen Boden, auch gerne mit Nährstoffen. Besonders beliebt ist eine Wurzelstockteilung alle drei bis vier Jahre. Teilt man den Wurzelstock nicht, wird sich die Schafgarbe immer mehr zurückziehen. Bester Zeitpunkt für das Teilen ist das Frühjahr oder im Herbst. Nach der Pflanzung sollte man die Schafgarbe bis zum Einwurzeln regelmäßig gießen, ansonst ist sie eine der wenigen Pflanzen die mit Trockenheit sehr gut zurecht kommt.

Die Blüten der Schafgarben sind sehr gute Schnittblumen und lassen sich gut zur Herstellung von Trockensträußen verwenden. Die eher wildwachsende Gemeine Schafgarbe wird seit Jahrhunderten als schmerzlindernde Heilpflanze verwendet.

Sollten Sie noch keine Schafgarbe in Ihrem Garten haben, wäre jetzt der beste Zeitpunkt eine zu pflanzen.

Ihr Stadtgärtner

Markus

Wer von Ihnen kennt das nicht? Wir sitzen vor dem Fernseher und sind um keine Ausrede verlegen, wenn es darum geht, uns sportlich zu betätigen. Eine der Möglichkeiten aus diesem Dilemma herauszukommen, ist es, Sportpartner zu finden und sich gemeinsam zu bewegen. Ab Mittwoch, dem 15. Mai, unterstützt die Gesunde Gemeinde dieses sportliche Angebot für Anfänger und für mäßig Fortgeschrittene in der Katastralgemeinde Lanzendorf. In 20 Wochen zu Einheiten von einer Stunde pro Woche möchten wir auch bei Ihnen die Freude an dauerhafter Bewegung wecken. Die Kurse finden jeweils von 17.00 bis 18.00 Uhr statt, Treffpunkt ist beim Feuerwehrhaus in Lanzendorf.

„Aufblühen beim Angarteln“: Wie uns der Garten bei unserer Stressbewältigung unterstützen kann

Achtsam zu sein ist eigentlich ganz einfach. Es ist die Übung, im gegenwärtigen Moment zu sein und der Versuch, die Aufmerksamkeit bei dem zu halten, was man gerade tut und sie immer wieder sanft zurück in die Gegenwart zu bringen, wenn sie beginnt, abzuwandern. Klingt einfach, und trotzdem sind wir alle in gewisser Weise darin ein Leben lang Anfänger. Eine Möglichkeit, Achtsamkeit zu üben, ist die Praxis auf eines der schönsten Hobbys zu übertragen – das Gärtnern. In einem dazu passenden Vortrag am Dienstag, dem 7. Mai, mit Referentin Maria Richter, systemischer Coach und akademische Expertin für Gartentherapie, im Stadtsaal Mistelbach erhalten interessierte Besucher Ideen, wie sie ihre bewusste Wahrnehmung für das, was sie gerade tun, vertiefen können, und wie sich Übung und Dranbleiben auf ihren Umgang mit Stress im Alltag auswirken. Beginn ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.

Gartenliebhaber aufgepasst:

Unmittelbar nach dem Vortrag können Gartenliebhaber beim anschließend stattfindenden Pflanzentauschmarkt ihr Wissen und ihre Produkte tauschen. Wer also seine eigene Pflanzenvielfalt erweitern möchte, kommt mit seinen Kostbarkeiten zur anschließend stattfindenden, kostenlosen Pflanzentauschbörse und tauscht diese mit anderen Gartenfreunden. Bitte die Pflanzen hierfür unbedingt beschriften.



Infos
Stadtgemeinde Mistelbach
Abteilung Gesundheit und Soziales
Dkff. (FH) Brigitte Schodl

Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5314
E brigitte.schodl@mistelbach.at

Fit-Aktiv für Anfänger und mäßig Fortgeschrittene

Kurskosten pro Person:
90 Euro für 20 Einheiten

Personaltrainer
T 0699/19550407
E fitness@peter-ettenauer.at

Infos und Anmeldung
Peter Ettenauer
Health Fitness- und

Gesundheit und Wohlfühlen in Mistelbach!

Die erste Aprilwoche stand im Zeichen der Gesundheit

„Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit, ist alles nichts!“ Mit diesen treffenden Worten brachte es Gemeinderat Josef Schimmer am Freitag, dem 5. April, dem Abschlusstag der Mistelbacher Gesundheitswoche, auf den Punkt, worum es die Tage zuvor in Mistelbach ging, nämlich um die eigene Gesundheit! Und um dieses Thema in den Mittelpunkt zu rücken, organisierte Dkff. (FH) Brigitte Schodl seitens der StadtGemeinde Mistelbach bereits zum dritten Mal eine Gesundheitswoche, die heuer mit noch größerer Beteiligung der Mistelbacher Firmen – in Summe haben heuer 33 Unternehmen gesundheitsfördernde Angebote präsentiert – aufwartete. Komplettiert wurde das Angebot der Mistelbacher Gesundheitswoche 2019 mit insgesamt 18 Vorträgen unterschiedlichster Wissensvermittler, Fachleute und Therapeuten aus den verschiedensten Gesundheitsbereichen.

Große Schlussverlosung im Stadtsaal:

Natürlich konnten alle, die im Rahmen der Mistelbacher Gesundheitswoche die teilnehmenden Geschäfte aufsuchten und beim Einkauf die angeführten Bewegungs- und Gesundheitsangebote in Anspruch nahmen, nicht nur dem eigenen Körper etwas Gutes tun. Mit insgesamt zwei oder mehr Stempeln im Stempel-pass nahm man – unter der Voraussetzung der persönlichen Anwesenheit – auch an der Schlussverlosung teil, bei der es viele tolle Preise zu gewinnen gab. Unter Anwesenheit von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll sowie Gemeinderat Josef Schimmer wurden die Preise an die glücklichen Gewinner vergeben. „Gesundheit ist ja ein Thema, das in der

Regel eher nur bei einem verlegenen small talk besprochen wird, in dem man das Gegenüber fragt, wie es einem geht. Doch die StadtGemeinde Mistelbach hat sich vor drei Jahren dazu entschieden, die Gesundheit auch dann zu thematisieren, wenn es uns gut geht. Und wenn wir als Wirtschaft einen Teil zu diesen gesundheitsfördernden Maßnahmen beitragen konnten, dann ist es gut“, unterstrich Wirtschaftsstadtrat Erich Stubenvoll den Sinn der Gesundheitswoche.

Große Beteiligung der Mistelbacher Wirtschaft:

Mit insgesamt 33 Unternehmen, die unterschiedlichste Gesundheitsangebote in dieser Woche in den Fokus stellten, war die Beteiligung der Mistelbacher Wirtschaft so groß wie nie zuvor. Ein besonderer Dank gilt hier Apotheker Mag. Klaus Dundalek, der einer der



wesentlicher Wegbegleiter und Initiatoren war, damit diese Gesundheitswoche vor drei Jahren überhaupt ins Leben gerufen wurde, sowie auch den Therapeuten, die ihre Leistungen eine ganze Woche lang präsentiert hatten, wie es auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl abschließend unterstrich. „Gesundheit trägt zum Wohlfühlen und zur Lebensqualität bei. Umso wichtiger ist es, die Gesundheit in den Mittelpunkt zu rücken, da es für das Leben in der Gemeinschaft wichtig ist!“

Vortrag mit Dr. Georg Wögerbauer als großer Abschluss:

Unmittelbar im Anschluss und quasi als Abschluss der Gesundheitswoche 2019 fand um 19.00 Uhr ein Vortrag

mit dem bekannten Arzt und Psychotherapeut Dr. Georg Wögerbauer unter dem Titel „Weil unsere Medizin so gut ist, sind wir so krank – von der „evidence based medicine“ zur „human based medicine““ statt. Dieser erfreute sich großen Zuspruchs, und die Besucher nutzten während der Pause, bei der die Gemeinde zu einem regionalen Imbiss des Kolpingheim Mistelbach eingeladen hat, die Gelegenheit, um mit dem Referenten zu sprechen und persönlich signierte Bücher von ihm zu erwerben.

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen



Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleegasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



Hausverwaltung GWP GmbH
2130 Mistelbach, Hauptplatz 1
Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55
office@hausverwaltung-gwp.at

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel.

Immobilienverwaltung
Immobilienberatung



www.hausverwaltung-gwp.at

„Natur im Garten“-Auszeichnung für Mistelbach: StadtGemeinde beherbergt meiste Privatgärten im Bezirk

133 Privatgärten beherbergt die StadtGemeinde Mistelbach, die entsprechend der „Natur im Garten“-Kriterien 100% ökologisch gepflegt werden. Damit finden sich in der Großgemeinde die meisten Privatgärten im gesamten Bezirk Mistelbach, wo auf den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden und Dünger sowie auf den Einsatz von Torf zur Gänze verzichtet wird. Für diese vorbildliche Einstellung einer biologischen Vielfalt mit ökologisch wertvollen Pflanzen wurde der StadtGemeinde Mistelbach am Mittwoch, dem 20. März, in Hollabrunn der „Natur im Garten“-Ehrenpreis von Landesrat Dr. Martin Eichinger verliehen. Seitens der StadtGemeinde Mistelbach nahm Gemeinderat Josef Schimmer die Auszeichnung entgegen.

„Natur im Garten“:

1999 wurde die Aktion „Natur im Garten“ mit der Grundidee „Gärtnern mit der Natur“ ins Leben gerufen. Die Kernkriterien wurden schon damals festgelegt: Gärtnern ohne Kunstdünger, Pestizide und Torf. Mit der Aktion „Natur im Garten“ sollte die Vielfalt im Garten gefördert werden. Initiator der Aktion war der damalige Umweltlandesrat und heutige Nationalratspräsident Mag. Wolfgang Sobotka. Seither ist es dem Land Niederösterreich gelungen, eine Gartenbewegung zu einer unverzichtbaren Plattform für

naturnahes und ökologisches Gärtnern im privaten Bereich wie auch in öffentlichen Grünbereichen Niederösterreichs aufzubauen.

Leitbild:

„Natur im Garten“ ist eine vom Land Niederösterreich getragene Initiative, welche die Ökologisierung von Gärten und Grünräumen in Niederösterreich und über die Landesgrenzen hinaus vorantreibt. Die Kernkriterien der Aktion „Natur im Garten“ legen fest, dass Gärten und Grünräume ohne Pestizide, ohne chemisch-synthetische



Gemeinderat Josef Schimmer, Vizebürgermeister Christian Balon und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl besuchten Irmgard und Otto Hackl in deren beeindruckenden, über 1.000 m² großen Schaugarten

Dünger und ohne Torf gestaltet und gepflegt werden. Es wird großer Wert auf biologische Vielfalt und Gestaltung mit heimischen und ökologisch wertvollen Pflanzen gelegt.

logisch gepflegt und steht für bunte Vielfalt und Lebensqualität. Die naturnahen Gestaltungselemente lassen ihn zu einem Paradies für Menschen, Tiere und Pflanzen werden.

Was ist ein Naturgarten?

Ein Naturgarten wird öko-

Familienwanderung auf dem „Tut gut!“ Schrittweg in Mistelbach

Der menschliche Körper ist auf Bewegung ausgerichtet und braucht auch ein Mindestmaß davon, um gesund zu bleiben. Aus Zeitdruck, fehlenden Gelegenheiten oder manchmal vielleicht auch aus Bequemlichkeit bewegen wir uns – im Durchschnitt gesehen – jedoch nicht genug. Die StadtGemeinde Mistelbach hat seit einigen Jahren einen „Tut gut!“ Schrittweg eingerichtet, der im Naherholungsraum der Stadt angesiedelt ist, um mehr Alltagsbewegung ins Leben zu bringen. Denn jeder Schritt zählt, für das eigene Wohlbefinden, die Gesundheit und die Gesundheit der Familie. Interessenten werden eingeladen, diesen Weg am Sonntag, dem 16. Juni, im Rahmen einer Familienwanderung zu erwandern und mehr über die geplanten Neuerungen auf dem Weg selbst sowie begleitende Angebote, die die Gesunde Gemeinde zum Thema Bewegung plant, zu erfahren. Treffpunkt ist um 10.00 Uhr beim Rathaus. Der Spazierweg, ist einfach zu bewältigen und auch mit dem Kinderwagen gut befahrbar.

Die Wanderung dauert eine gute Stunde und endet wieder vor dem Rathaus. Nach der

Wanderung können sich alle Teilnehmer beim Streetfood-Festival, das zu diesem Zeit-



punkt am Hauptplatz stattfindet, oder bei einem der Gastronomiebetriebe stärken.

Neu im schulischen Saftangebot

Vitamine in konzentrierter Form und in neuen Sorten bietet der BauernArnt-Laden an der Winzerschule. Das Angebot der Landwirtschaftlichen Fachschule hat im Saftbereich Zuwachs bekommen. Apfel-Aronia und Apfel naturtrüb sind die jüngsten Neuzugänge.

Obstbaumeister Gerhard Böhm ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten und seinem Nachfolger Mathias Schimmer aus Siebenhirten war es ein Anliegen, das schu-

lische Angebot auszubauen. Sehr erfolgreich, hat er doch gleich bei der Ab-Hofmesse in Wieselburg dafür Auszeichnungen bekommen.

Sie erhalten aus dem schulischen Sortiment somit neben klarem Apfelsaft nun auch Apfelsaft naturtrüb und den köstlichen Mischsaft Apfel-Aronia, greifen Sie gleich zu!

Samstag:
von 09.00 bis 12.00 Uhr

Infos
BauernArnt-Laden
I www.bauernarnt.at

Öffnungszeiten des BauernArnt-Ladens:

Dienstag bis Freitag:
von 09.00 bis 18.00 Uhr

notfallmamas suchen Verstärkung

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig? Dann melden Sie sich bei der Initiative „notfallmama“ des Vereins KIB children care. Der Verein sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung erkrankter Kinder zu Hause.

Infos
KIB children care
Verein rund ums erkrankte Kind

4841 Ungenach 51
T 0664/6203040
E verein@kib.or.at
I www.kib.or.at



Glyphosat & Co: Vortrag von Johann G. Zaller

Wir alle tragen Spuren von Pestiziden in uns, selbst wenn wir nie direkt mit all diesen Giften zu tun hatten. Unter anderem deswegen, weil ein Apfel durchschnittlich 31-mal mit giftigen Schädlingsbekämpfungsmitteln behandelt wird, bevor er in den Handel kommt. Allein im Jahr 2016 wurden in Österreich 312 Tonnen des Pestizids Glyphosat verkauft. Aber das ist nur die Spitze des Eisbergs, denn es gibt noch etwa 1.200 andere Giftstoffe, die auf Österreichs Äckern und Weingärten versprüht werden. Ob beim Essen oder auf Reisen – es ist unmöglich, nicht mit Pestiziden in Kontakt zu kommen. Etwa 40 Chemikalien, die von der WHO als „wahrscheinlich krebserregend“ eingestuft wurden, sind nach wie vor erlaubt, ein Viertel der Pestizide auf dem Markt sind Fälschungen mit ungewissem Inhalt. Zu diesem spannenden und nach wie vor

brisanten Thema findet am Montag, dem 6. Mai, im Stadtsaal in Mistelbach ein Vortrag mit dem Ökologen Johann G. Zaller. Der Professor an der Universität für Bodenkultur in Wien beschäftigt sich seit Jahren mit den Auswirkungen von sogenannten Pflanzenschutzmitteln auf unsere Gesundheit und unsere Umwelt. In seinem Vortrag weist er auch darauf hin, was wir tun können, um den Gifteinsatz in der Landwirtschaft zu vermindern. Beginn des Vortrages ist um 19.00 Uhr, der Eintritt ist frei.









Kohlenhydrate in Bewegung

Kursdaten Mistelbach
BIA-Messung: 07.05.2019
Kursstart: 14.05.2019
 19:30 Uhr im Pfadfinderheim
 (10x dienstags je 90 Minuten)
Kurskosten: €355,-
 Anmeldung bitte schriftlich
 (email, SMS, WA, fb)
 bei den Trainern.
 Teilnehmer aus Mistelbach
 und deren Katastralgemeinden
 werden gefördert:
Selbstbehalt: €320,-

**sich
satt essen und
Fett abbauen**

**Bewegung
in der
Gruppe**

**Zwei
erfahrene Trainer
gleichzeitig**

**durch
Messungen
informiert**

Die 10 Wochen für Ihre Gesundheit
 (Mit echten Lebensmitteln und einem gesunden Maß an Bewegung)



Ing. Günther Böttger
staatlich geprüfter Sportinstructor
Tel.: 0459 / 1926 1884
guenther@wohlaktiv.at
www.wohlaktiv.at

Mag. Maria Christine Schweighofer, BSc.
Ernährungswissenschaftlerin & Diätologin
Tel.: 0660 / 595 11 69
info@ernaehrung-schweighofer.at
www.ernaehrung-schweighofer.at

Angebote im YOGAZentrum Mistelbach

Im Mai bzw. Juni finden im YOGAZentrum in Mistelbach wieder einige interessante YOGA-Kurse statt. Den Auftakt bildet am Mittwoch, dem 1. Mai, im Zuge des Open House ein Kurs zum Thema „Asanas richtig üben“ mit Arzt und Yogatherapeut Dr. Peter Poeckh, dem Herausgeber des Bestsellers „Gesund durch Yoga“, der auch aus dem ORF Yoga-Magazin bekannt ist. Beginn ist um 10.30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos.

„Asanas richtig üben“ mit Dr. Peter Poeckh:

Mittwoch, 1. Mai, 10.30 Uhr:

Oft wird achtlos oder unwissend in Asanas hineingegangen, ohne deren Funktion und Wirkung zu hinterfragen. Doch nur in der korrekten Ausrichtung erzielt man die optimale Wirkung und nicht in akrobatisch anmutenden Endpositionen, wie irrtümlich oft angenommen! Unter dem

Motto „Yoga für alle – Asanas richtig üben“ erklärt Arzt und Yogatherapeut Dr. Peter Poeckh anhand der wichtigsten Asanas – anschaulich und für jedermann verständlich aufbereitet – die häufigsten Fehler und Missverständnisse. Eine Einheit für ein tieferes Verständnis von Yoga.



„Osho Kundalini Meditation“ mit Sonja Katalinic:

Samstag, 4. Mai und Samstag, 1. Juni, 17.30 Uhr:

Schüttel dich frei! Die „Kundalini Meditation von Osho“ ist eine „Aktive Meditation“ und hilft Stress, Angespanntheit und Erschöpfung loszulassen, so dass man wieder mehr Leichtigkeit und mehr Energie wahrnehmen kann. Die Meditation setzt sich aus vier Teilen zusammen und ist mit Musikbegleitung. Die ersten beiden Teile bestehen aus schütteln und tanzen, so dass Teilnehmer Müdigkeit und allen Ballast abgeben können. Die beiden weiteren Teile sind sitzend bzw. liegend und helfen, in die Stille und Entspannung zu gehen. Diese Meditation ist wie eine energetische Dusche und ist für jedermann geeignet!

Kosten:

eine Einheit vom 5er oder 10er Block oder 17 Euro

„AcroYoga-Workshop“ mit Sibylle Langauer

Samstag, 25. Mai, 14.00 Uhr:

Wer immer schon AcroYoga ausprobieren und in diese Form des Yoga hineinschnuppern bzw. die eigenen Basic skills erweitern wollte, für den ist dieser Workshop die perfekte Gelegenheit! Im dreistündigen



Workshop, der sich optimal für Anfänger, als auch mäßig Fortgeschrittene eignet, erlernen Teilnehmer die Grundzüge des AcroYoga und alles was dazu gehört. Einfach zum Spielen, Tollen und Lachen vorbeikommen und sich selbst von einer neuen Seite kennenlernen.

Kosten:

49 Euro

Infos und Anmeldung

YOGA weinviertel
Zayagasse 3
2130 Mistelbach
I www.yoga-weinviertel.at

Balancieren und Jonglieren für Eltern und Kinder: NÖ Gebietskrankenkasse bietet kostenlose Workshops

Wer ein gutes Gleichgewichtsgefühl hat, profitiert bei allen Bewegungsformen, beim Sport und beim Spiel davon. Dies gilt für Kinder genauso wie für Erwachsene. Ebenso wichtig sind eine gute Koordination sowie Konzentration. Beim Balancieren und Jonglieren werden diese Fähigkeiten gefördert. So fällt auch das Lernen und Hausaufgaben machen leichter. In den kostenlosen Workshops der NÖ Gebietskrankenkasse am Dienstag, dem 14. Mai, um 15.30 Uhr und um 17.30 Uhr im Stadtsaal in Mistelbach können Kinder und Erwachsene gemeinsam etwas für ihre Gesundheit tun: Ob Jonglieren, Balancieren oder Brain Fitness Übungen – im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung. Bitte in sportlicher Bekleidung erscheinen!

Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse

Roseggerstraße 46
2130 Mistelbach

Krebs & Dori
Steuerberatung GmbH

K&D

- ✦ Buchhaltung
- ✦ Lohnverrechnung
- ✦ Bilanzierung
- ✦ Steuererklärungen

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
2130 Mistelbach a. d. Zaya
Telefon 02572 32141
Fax 02572 32141-17
eMail: office.krebs@dori.at
<http://krebs.dori.at>

T 050/899-1354

E mistelbach@noegkk.at

I www.noegkk.at/gesundbleiben

„Bewusst Atmen – einfach Singen: NÖ Gebietskrankenkasse lud zum kostenlosen Workshop

Wer es einmal erlebt hat, kennt das Gefühl: Gemeinsam Singen macht Freude, entspannt und ruft Glücksgefühle hervor. Positive Nebeneffekte sind außerdem eine bewusstere Atmung und eine bessere Körperhaltung. Im kostenlosen Workshop der NÖ Gebietskrankenkasse mit der diplomierten Gesangspädagogin DSA Eveline Skarek am

Donnerstag, dem 21. März, im Service-Center Mistelbach, lernten die rund 60 Teilnehmer spezielle Übungen aus der Atem- und Gesangstherapie kennen, die sich positiv auf Körper, Geist und Seele auswirken. Ein entspannendes Stimmtraining und gemeinsames Singen von gekannten, einfachen Liedern rundeten das Programm ab.



Nacht der Lieder: „Heilsames Singen“ in der Kirche Maria Rast

Das Personenkomitee „Heilsames Singen“ lädt am Donnerstag, dem 9. Mai, zum gemeinsamen Singen und Tanzen in die Filialkirche Maria Rast. Begleitet wird der Abend von den beiden Musikern, Gesangslehrern, Komponisten sowie Buch- und Filmautoren Katharina und Wolfgang Bossinger, Ausbildungsleiter für „Heilsames Singen“ und Gründer der Akademie für Singen und Gesundheit sowie der „Singenden Krankenhäuser“. Das „Heilsame Singen“ findet von 19.00 bis 22.00 Uhr statt, der Eintritt ist frei.

kungen auf Körper, Seele und Geist hat. Dabei zeigen sich diese gesundheitsfördernden Effekte umso stärker, je mehr man aus Freude und Spaß, also aus dem Herzen, singt. Leider trauen sich viele Menschen nicht, ihre Stimme zu erheben,

wobei jeder Mensch musikalisch ist und singen kann.

Infos
T 0664/73031636
I www.healingsongs.de

Gesang heilt Körper und Seele:

Aktives Singen ist ein „Ge-

sundheitserreger“, ein „Lebenselixir“, das heilsame und gesundheitsfördernde Auswir-

Singen und Tanzen
Donnerstag, 9. Mai 2019 von 19 bis 22 Uhr
Kirche Maria Rast / Triftweg 6 / Mistelbach
Wir laden alle zum gemeinsamen Singen und Tanzen ein. Ganz einfach für sich – und um sich etwas Gutes zu tun.
Freiwillige Spende
Vorveranstalter: bei den Personenkomitee Heilsames Singen
Elisabeth, Ingrid, Heide, Hermann, Martina, Reinhold, Renate, Silvia, Wilma
Info unter Tel: 0664 73031636

ELSNER® Pflege
Der Spezialist für die 24-Stunden-Betreuung
DAHEIM, STATT INS HEIM. 5-WOCHEN-TURNUS
Kostenlose Vor-Ort-Beratung
Infos unter 0676 / 381 29 71
www.elsner-pflege.at

APOTHEKEN MISTELBACH
WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE UND IHRE GESUNDHEIT DA!
apotheke WEINVIERTEL M-City Herzog Albrecht Straße T 02572-32630
apotheke MISTELBACH Zentrum Hauptplatz 36 T 02572-2442
apotheke LEBENSKRAFT Interspar Hüttendorf 189, T 02572-2271

Ansturm auf den Babytag: Erfolgreiche 6. Messe rund um Schwangerschaft und Baby

Wie sich ein vor fünf Jahren ins Leben gerufener Infotag rund um die Themen Schwangerschaft, Geburt und Baby zu einer mehr als erfolgreichen Weinviertler Messe entwickelt hat, beweist der Mistelbacher Babytag, der am Samstag, dem 30. März, bereits zum 6. Mal im Mistelbacher Stadtsaal veranstaltet wurde. Mit rund 500 Besuchern und damit mehr als je zuvor wurde die Messe von zahlreichen jungen Eltern bzw. werdenden Müttern und Vätern regelrecht gestürmt, die sich einen ganzen Tag lang Informationen aus erster Hand bei den insgesamt 33 Ausstellern sowie den parallel dazu stattgefundenen Infovorträgen geholt haben. Organisiert wurde der Mistelbacher Babytag einmal mehr vom Eltern-Kind-Zentrum des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf, die feierliche Eröffnung nahm NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing vor.

Und dieser freute sich angesichts des großen Ansturms auf den Babytag über den Erfolg dieser Messe: „Als wir das Mistelbacher Landesklinikum renoviert bzw. erweitert haben, war der Ausbau des Eltern-Kind-Zentrums ein besonderes Anliegen, wo nicht nur die entsprechend benötigte technische Ausstattung vorhanden ist, sondern auch das Know-How durch qualitativ sehr gut ausgebildete Mitarbeiter bereitsteht, um unser Gesundheitssystem auf hohem Niveau halten zu können. Es ist schön zu sehen, wenn dieses Angebot auch in Form dieser Messe von der Bevölkerung angenommen wird.“

Diese Sichtweise kann Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA nur unterstreichen: „Als das Klinikum Ende Februar eröffnet wurde, wurde ich von unserer Landeshauptfrau gefragt, warum man in Mistelbach ein Kind bekommen sollte? Die Antwort ist einfach! Weil wir nun eines der modernsten Häuser und Kliniken in Niederösterreich mit einem hervorragenden Team haben! Dies bestätigt auch die Geburtenentwicklung mit 800 Geburten im letzten Jahr und bereits 230 Geburten im Jahr 2019“, so der Primar und ergänzte: „Nicht zuletzt kommt in Mistelbach „nur“ jedes vierte Kind per Kaiserschnitt zur Welt. Das ist ein toller Schnitt! Und wir bieten auch viele Spontangeburt an,

wenn das Kind verkehrt liegt. Dies ist eine hohe Kunst der Geburtshilfe!“

Angebote auf den gesamten Tag verteilt:

Organisiert vom Eltern-Kind-Bereich des Landesklinikums Mistelbach-Gänserndorf unter der Leitung von Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA, Prim. Dr. Jutta Falger, MSc, MBA und Bereichsleitung DGKP Monika Pichler, MBA wurden den Eltern Informationen aus erster Hand geboten: So fanden halbstündlich kostenlose Vorträge rund um Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit und die Zeit danach statt und die Besucher konnten sich von Fachärzten, dem Pflegepersonal und Hebammen aus dem Landesklinikum Informationen sowie persönliche Beratung vor Ort holen.

Zahlreiche Informationen für Eltern gab es auch an den Ständen der Aussteller – von Fotografie über Bewegungskurse, Kinderausstattung bis hin zu Spielzeug und Büchern sowie der richtigen Deko für die Tauffeier konnte man alles finden. Zwei sportliche Bühnenshows, ein köstliches Buffet, Kinderbetreuung und ein großes Gewinnspiel rundeten das Programm des Babytages ab.



Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc, Bereichsleitung DGKP Monika Pichler, MBA, Betriebsratsvorsitzender-Stellvertreter Franz Hammer, Prim. Dr. Jutta Falger, MSc, MBA, Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA mit Valentin, NÖ Landtagspräsident Mag. Karl Wilfing, Bereichsleitung Gabriele Hirtl, BScN, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Regionalmanager Weinviertel der NÖ Landeskliniken-Holding Dipl.-Ing. Jürgen Tiefenbacher und Mitorganisatorin Barbara Schindler-Pfabigan



Kaufmännische Direktorin Jutta Stöger, MSc, Prim. Dr. Jutta Falger, MSc, MBA, Bereichsleitung DGKP Monika Pichler, MBA und Mitorganisatorin Barbara Schindler-Pfabigan

Märchen(hafter) Wein: Benefizveranstaltung des Rotary-Clubs Weinviertel-Marchfeld

Eine Kostprobe des Könnens der regionalen Winzer bietet der Rotary-Club Weinviertel-Marchfeld am Freitag, dem 10. Mai, im Rahmen der 2. Wein-Charity, diesmal im MAMUZ Museum Mistelbach. Das diesjährige Motto der Ausstellung „MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“ lässt sich perfekt mit Wein verbinden. Um das zu testen, werden etwa 40 verschiedene Weine zur Verkostung zur Verfügung stehen. Zum Preis von 30 Euro pro Person erhalten Besucher einen Schinken- und Käseteller sowie ein Verkostungsglas, wo die Weine verschiedener, international renommierter Weingüter verkostet werden können. Märchenhaft sind aber nicht nur die Weine, sondern auch die Tatsache, dass mit einem genussvollen, märchenhaften Abend Gutes getan werden kann. Denn der Erlös des Abends kommt zur Gänze den unterstützten Sozialprojekten des Rotary-Club Weinviertel-Marchfeld zu Gute. Lassen Sie sich diese schöne Gelegenheit nicht entgehen, Freunde zu treffen, Wein zu genießen und Gutes zu tun, Beginn ist um 17.00 Uhr, die Eröffnung findet um 18.00 Uhr statt.

Eintritt:

30 Euro pro Person
Der Preis beinhaltet ein Verkostungsglas, einen Schinken- und Käseteller mit Brot sowie die Möglichkeit, aus etwa 40 verschiedenen Weinen interna-

tional renommierter Weingüter auswählen zu können.

Kartenverkauf:

Karten sind in der ERSTE Bank Filiale in Mistelbach erhältlich



Kühlschrank kühlt nicht mehr! Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Thomas W. Waschmaschine stoppt immer! Ein neuer Trockner muss her!
Sabine R. Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

Werkstatt & Schauraum in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!

MEHR SPEED, MEHR SPASS!

Jetzt bis zu 6 Monate gratis*

0800 800 514 / KABELPLUS.AT

* Aktion gültig bis 19.05.2019 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN, kabelplusMOBILE). 3 Monate kein Grundentgelt auf alle light und basic Produkte bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Bei Anmeldung von smart, flash oder superior Produkten 6 Monate kein Grundentgelt bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer. Exklusive Entgelte für KabelPremiumTV, kabelTEL Gesprächsentgelt, Hardwaremiete. Zusätzlich Internet-Service-Pauschale 15 Euro/Jahr. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablässe nicht möglich.

Essen auf Rädern in Mistelbach: Tägliche Essensportionen nun auch online bestellbar

Zwischen 80 und 100 warme Essensportionen täglich werden derzeit innerhalb des Gemeindegebietes von Mistelbach durch 60 ehrenamtliche Essenszusteller des Sozialhilfevereines Mistelbach bzw. durch das Pflegepersonal der Caritas Tag für Tag, 365 Tage im Jahr, zugestellt. Was bisher mit einem großen Aufwand verbunden war, wenn es darum ging, die täglichen Essensbestellungen entgegenzunehmen bzw. auf individuelle Wünsche einzugehen, gehört seit Montag, dem 8. April, der Vergangenheit an. Denn mit diesem Tag ist die neue Website des Sozialhilfevereines Mistelbach online gegangen, dessen Kernstück ein übersichtliches und einfaches Formular zum Online-Bestellen der täglichen Essensrationen beinhaltet. Umgesetzt wurde die im WordPress gestaltete neue Website in Kooperation mit der BHAK Mistelbach. Schüler der 3CK haben die neue Homepage im Rahmen eines Schulprojektes entworfen. „Ich danke dem Direktor der Schule Mag. Johannes Berthold sowie den Schülern für die tolle Umsetzung. Für unseren Verein ist dies ein neuer Schritt im Computerzeitalter und stellt eine wesentliche Erleichterung bei der Essensbestellung dar“, bedankte sich die Obfrau des Sozialhilfevereines Helga Reimer.

Kernstück der neuen Homepage www.shv-mistelbach.at ist das vorhandene Bestellformular, mittels dem – je nach individuellem Wunsch ob Vollkost, Seniorenkost, leichte Kost oder Diabetesdiät – die Essensbestellung vorgenommen werden kann. Lediglich spezielle Diäten können nur

mit vorab eingeholter, ärztlicher Verordnung zugestellt werden. Kunden kreuzen an, ob die Essenszustellung täglich oder nach Bedarf nur an bestimmten Wochentagen erfolgen soll und können z.B. auch spezielle Zustellvermerke bzw. Bemerkungen angeben. Das Essen selbst wird vom Landes-



klinikum Mistelbach-Gänserndorf gekocht.

Klickt man auf die Homepage, so finden sich neben dem neuen Bestellformular auch allgemeine Informationen zum Sozialhilfeverein und dem aktuellen Vorstand, zu diversen Veranstaltungen sowie ein Kontaktbereich, alles in angenehmen Farben gehalten sowie einfach und übersichtlich in der Menüführung und Handhabung. Kurz um: eine gelungene Website!

Dank- und Anerkennungsurkunden:

Als sichtbares Zeichen des Dankes wurde den Schülern der 3CK sowie dem Projektbetreuer MMag. Josef Eberhart aus den Händen der Obfrau eine Dank- und Anerkennungsurkunde überreicht. Eine weitere Urkunde durfte die Obfrau an Johann Heindl übergeben, der maßgeblich für die erfolgreiche Umsetzung des Projektes verantwortlich war und es seitens des Sozialhilfevereines Mistelbach betreute.

Bewegung Mitmensch wählte neuen Vorstand

Bei der Generalversammlung des Vereins „Bewegung Mitmensch Weinviertel“ am Freitag, dem 22. März, wurde der Vereinsvorstand neu gewählt. Obmann Dipl.-Ing. Franz Schneider wurde in seiner Funktion einstimmig bestätigt. Weiters im Vorstand vertreten sind – wie schon bisher – Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Brigitte Schrimpf und Susanne Faber, Alice Grogger und Gabriel Reschl sind neu hinzugekommen.

Der Verein kann auf zahlreiche Aktivitäten in den vergangenen vier Jahren zurückblicken. Der Aufgabenschwerpunkt lag zweifellos bei der Betreuung geflüchteter Menschen. Beispielsweise wurden Deutsch-Kurse für bis zu 150 Personen gleichzeitig durchgeführt, der „Mistelbacher Integrationsmarkt“ zur Versorgung mit Lebensmitteln initiiert, Unterstützung bei Wohnungsfragen und Schulbildung angeboten so-

wie Freizeitaktivitäten wie die „Fahrradwerkstatt“ ins Leben gerufen. Dabei wurden auch vielfach soziale Kontakte vermittelt, die den Asylwerbenden die Integration in unsere Gesellschaft erleichtert haben. Bei gemeinsamen Festen, wie den „Abenden der Kulturen“ und „Nachbarschaftsfesten“ bot sich die Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen.

Im Rahmen der jährlich abgehaltenen Pfingstsymposien konnten zahlreiche namhafte

Persönlichkeiten als Vortragende nach Mistelbach geholt werden. Zuletzt begeisterten ORF-Korrespondentin Dr. Mathilde Schwabeneder, Schauspieler August Schmölzer und Professor Paul Zulehner das Publikum. Ausblick für dieses Jahr: Am Freitag, dem 14. Juni, werden Dr. Christian Konrad und Mag. Helmut Schüller über die Werte unseres Wohlstands diskutieren.

Weiters wurden auch an die 50 Hilfsanliegen Notleidender aus dem Weinviertel positiv erledigt. Rückblickend erwies sich das Ausmaß der durch Spenden ermöglichten Hilfe als beachtlich.

Auf den frisch gewählten Vorstand warten in den kommenden Jahren wieder neue Herausforderungen, deren Be-

wältigung zuversichtlich entgegengesehen wird. Spenden und Angebote zur Mitarbeit sind herzlich willkommen.

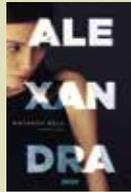
Infos und Spendenmöglichkeit

Bewegung Mitmensch Weinviertel
Kirchengasse 6a
2130 Mistelbach
I www.bewegungmitmensch.at oder www.facebook.com/bewegungmitmensch.at

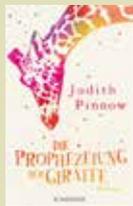
Spendenkonto:
Erste Bank
IBAN:
AT582011129117055600

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

BELL, Natasha: **Alexandra.**- Diana, 2019
Alexandra Southwood ist verschwunden und ihr Mann und ihre beiden Töchter müssen alleine mit der Unsicherheit und der Sorge klar kommen. Nur ihr Mann Marc glaubt trotz entsprechender Indizien nicht daran, dass seine Frau ermordet wurde und sucht unermüdlich weiter nach ihr ...



PINNOW, Judith: **Die Prophezeiung der Giraffe.** - Krüger, 2019



Im Leben der Volksschullehrerin Hanna passieren plötzlich seltsame Dinge, wobei die Giraffe in ihrem Garten wohl das Kurioseste ist. Sollte sich die Prophezeiung im Brief von Hannas Mutter bewahrheiten? Darin steht, dass ungewöhnliche Zufälle die Ankunft einer großen Liebe ankündigen.

SCHMIDT, Ilona: **Schwarze Küste: ein Teneriffa-Krimi.** - Gmeiner, 2019

Während seines Urlaubs auf Teneriffa wird der Coburger Kommissar Richard Levin in eine Kindesentführung verwickelt. Da er der Letzte war, der den Sohn der Nürnberger Richterin gesehen hat, gehört er für die spanischen Ermittler zum Kreis der Verdächtigen.



SCHMIDT, Nicola: **Geschwister als Team: Ideen für eine starke Familie.** - Kösel, 2018
Elternratgeber mit praktischen Tipps, wie Geschwister zu einem starken Team werden.

BULLER, Laura: **Roboter: Wie funktionieren die Maschinen der Zukunft?.** - DK, 2019

Das reich illustrierte Kindersachbuch informiert über Design, Funktionen und die Technik heutiger Roboter. Textblöcke, Grafiken und Fotos stellen über 100 Roboter vor, zeigen, wie diese sich bewegen und denken, während sie oft auch schmutzige oder gefährliche Arbeiten für uns übernehmen. Ab 11.



Schoßkindprogramm im Bücherdschungel

Während der 29. Bücherwoche der Stadtbibliothek Mistelbach wurde das beliebte und restlos ausgebuchte Schoßkindprogramm am Montag, dem 18. und Dienstag, dem 19. März angeboten. Diesmal stand es ganz im

Zeichen des Mottos „Komm mit in den Bücherdschungel“. Sabine Stimson zählte mit den Kindern wilde Tiere, holte sich die von den Affen geklaute Kokosnuss zurück und öffnete sie vor den staunenden Kinderaugen.



Senioren bei der 29. Bücherwoche

In Kooperation mit dem Seniorenbund Mistelbach lud die Stadtbibliothek Mistelbach am Donnerstag, dem 21. März, im Rahmen der 29. Bücherwoche zur Lesung mit Michael Staribacher. Aus seinem neuesten Buch „Sterzfresser und Gnackwetzter“ trug er in humoriger Weise über die Gaurerstorfer, Glasscheisser, Sandha-

sen und viele andere vor. Er war sogar mit Anschauungsmaterial gekommen, was die Zuschauer sehr amüsierte. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Städtische Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Willi Tucek. Zum Abschluss lud die Stadtbibliothek Mistelbach noch zu Kaffee und Kuchen ein.

Copyright Gemeinderat Josef Schimmer



Seniorenbund-Obmann Herbert Eidelpes, Beatrice Hrusa, Michael Staribacher, Willi Tucek, Emelie Schneider, Lena Vetter und Amina Sukalo

Weltmacht China! Lesung mit ORF-Korrespondent Raimund Löw

Mit dem bekannten ORF-Korrespondenten Raimund Löw und einer Lesung aus seinem Buch „Weltmacht China“ endete am Freitag, dem 22. März, die 29. Bücherwoche der Stadtbibliothek Mistelbach. Dabei schöpfte der Autor aus seinem großen Erfahrungsschatz als ORF-Korrespondent in China und begeisterte die 85 Gäste der Stadtbibliothek und Volkshochschule Mistelbach mit vielen Beispielen aus Geschichte und Gegenwart

dieses Landes. Es gelang ihm hervorragend, Zusammenhänge und Unterschiede zu unserer europäischen Kultur zu erklären und die unglaubliche Vielfalt innerhalb des chinesischen Raumes anhand vieler Beispiele zu verdeutlichen. So erklärte Raimund Löw, warum China immer mehr zum Global Player wird und konnte trotz aller Widersprüche im chinesischen politischen System die latente Urangst vor dem expandierenden Land mindern.



Leiterin der Stadtbibliothek Mistelbach Beatrice Hrusa, ORF-Korrespondent Raimund Löw und Verena Schodl von der Volkshochschule Mistelbach

Lesung über „Die wahre Geschichte der Großen Göttin“

„Nicht alles ist, wie es scheint!“ Mit diesen Schlussworten unterstrich Dr. Franz Stürmer, Leiter der Weinviertler Kräuterakademie, bei seinem faszinierenden Vortrag über „Die wahre Geschichte der Großen Göttin“ am Dienstag, dem 2. April, in der Stadtbibliothek Mistelbach, dass sich in der Mythologie und Märchenwelt unserer europäischen Kultur die göttlich-weibliche Kraft sehr gewandelt hat. In vielen bekannten Märchen- und Sa-

genfiguren lebt sie aber noch bis heute fort, man muss sie nur richtig zu deuten wissen!

Almut Ruso, Sabine Stimson, Leiter der Weinviertler Kräuterakademie Dr. Franz Stürmer, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer und Stadtbibliothek-Leiterin Beatrice Hrusa



Stadtbibliothek Mistelbach: Leserätzel-Gewinner im März

Benjamin Leisser ist der Gewinner des Leserätzels der Stadtbibliothek Mistelbach im Monat März und konnte seinen Buchgewinn, zur Verfügung gestellt vom G&G-Verlag, in Empfang nehmen. Gefragt wurde, welche Art Wesen, Ella, die Freundin von Percy Jackson's Halbbruder Tyson ist. Die richtige Antwort lautete: eine Harpyie!

Miträtseln können alle Kinder ab neun Jahren, jeden Monat gibt es die Möglichkeit auf einen tollen Buchgewinn, wenn die knifflige Frage gelöst wird, die in der Stadtbibliothek Mistelbach aushängt. Einfach die Lösung per E-Mail an

buch@mistelbach.at senden oder die Antwort schriftlich in der Stadtbibliothek Mistelbach abgeben!

Infos
Stadtbibliothek Mistelbach
Franz Josef-Straße 43

2130 Mistelbach
T 02572/2515-6310
E buch@mistelbach.at
I www.vielseitiger.at



Der Gewinner des Leserätzels im März Benjamin Leisser

„Maiandacht: (k)ein Kriminalroman“ – Lesung in der Stadtbibliothek Mistelbach

Mit ihrem dritten Band der Chefinspektor-Kovac-Reihe sind am Donnerstag, dem 9. Mai, Elisabeth Lexer und Robert Boulanger im Rahmen einer Lesung in der Stadtbibliothek Mistelbach zu Gast. „Maiandacht: (k)ein Kriminalroman“ ist ein im nördlichen Niederösterreich recherchierter, tiefgründiger Roman um Meinungsmache, Ausgrenzung, unheilige Ziele und subjektive Wahrheiten, kurz: um den ganz alltäglichen Fanatismus. Wie auch in den beiden ersten Bänden, verschlüsseln die beiden Autoren ihre gesellschaftskritischen Themen mit ausgefeilter Sprache, kriminalistischem Spürsinn, Spannung und feinem schwarzen Humor. Für das leibliche Wohl im Anschluss an die Lesung sorgt das Team der Stadtbibliothek Mistelbach. Beginn ist um 19.30 Uhr, der Eintritt ist frei.



Zum Buch:

Wunder, Profitgier und nicht zuletzt ein schwelender Konflikt zwischen drei außergewöhnlichen Frauen, beherrschen das Leben im bergischen Wallfahrtsort Maria Schmerz, wohin es Kovac dank eines unerwünschten Geburtstagsgeschenks der Kollegenschaft verschlagen hat. Wellnessen soll er dort, noch dazu in Begleitung der sportiven Tierärztin Maria Burger. Dass es im Ort nicht ganz mit rechten Dingen zugeht und Kindesentführungen vertuscht werden, kommt dem bewegungsökonomischen Inspektor nicht ungelegen. Eifrig mischt er sich in die träge Ermittlung der lokalen Behörde ein und gerät mitten ins lokale Gewirr von geraunten Legenden,

Aberglauben, Hexerei, Engelserscheinungen, Machtansprüchen und fanatischem Katholizismus.

Mit dabei ist das bewährte Team, allen voran Frau Pospischill sowie Zeisel und sein Maudi; doch letztlich ist Kovac in der Rekonstruktion der Fälle auf sich allein gestellt und mit Aussagen konfrontiert, die sein Bild von Gott und der Welt und vor allem sein Frauenbild schwer erschüttern.

Zu den Autoren:

Elisabeth Lexer:

Elisabeth Lexer wurde 1965 in Wolfsberg in Kärnten geboren, hat Germanistik studiert und arbeitet als freie Lektorin. Sie lebte fast 30 Jahre lang in Staatz, wo auch ein großer Teil von „Maiandacht“ entstand.

Robert Boulanger:

Robert Boulanger wurde 1965 in Altötting in Oberbayern geboren. Er arbeitet als Systementwickler und lebte bis 2016 in Wolfpassing bei Tulln.

Nach einem frostigen Jahr

im steirischen Hochschwabgebirge lebt das Autorenpaar seit Juni 2018 mit Hunden, Pferden, Hühnern und Katzen im Südburgenland mitten im Wald, mit Eulen und Wildschweinen als einzige Nachbarn.

Schnittstelle Baum

Ihr professioneller Partner am Baum
Ing. Benjamin Schmidt



Langjährige Erfahrung bei Baumschnitt und Spezialabtragungen

Unsere Leistungen:

- Kronenpflege/Schnitt
- Totholzentnahme
- Abtragungen
- Spezialfällungen
- Wurzelstockfräsen
- uvm.

Vereinbaren Sie eine kostenlose Besichtigung und erhalten ein unverbindliches Angebot

Tel: 0650/337 22 86

office@schnittstelle-baum.at

www.schnittstelle-baum.at

Stadtbibliothek Mistelbach: Kinderworkshop mit Linda Wolfsgruber

Im Rahmen von „Leserstimmen – Der Preis der jungen LeserInnen“ hatte die Stadtbibliothek Mistelbach am Dienstag, dem 19. März, die bekannte

Kinderbuchautorin und -illustratorin Linda Wolfsgruber zu Gast. Sie stellte ihr Buch „Wir“ vor und animierte die Kinder, ihrer eigenen Fantasie



und Kreativität freien Lauf zu lassen. So sind wunderschöne

Kunstwerke entstanden!

Kindergruppe Rappel-Zappel: Bereits 80 Kinder in vier Jahren betreut

Vor über vier Jahren, im Februar 2015, hat die Kindergruppe Rappel-Zappel den Betrieb aufgenommen. In den liebevoll eingerichteten Räumlichkeiten der ehemaligen Landesberufsschule wurden seither rund 80 Kinder im Alter zwischen einem und 2,5 Jahren betreut. Es wird versucht, die Öffnungszeiten an den Bedarf der berufstätigen Eltern anzupassen und – sofern notwendig – ist von 07.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Die Kinder können flexibel gebracht und abgeholt werden, ausgenommen in der Ruhephase zwischen 12.30 und 14.30 Uhr. Außerdem wird täglich kindgerecht und frisch zubereitetes Mittagessen in die Kindergruppe gebracht.

Abhängig vom zeitlichen Bedarf können die Eltern zwischen verschiedenen Tarifmodellen wählen. Eine Kindergartenpädagogin und zwei extra für die Kleinstkindbetreuung geschulte Damen kümmern sich um maximal 15 Kinder und sorgen dafür, dass die Kinder gut aufgehoben sind und die Möglichkeit haben, in einem sicheren Umfeld mit

ausgebildeten Fachkräften und gleichaltrigen Kindern Erfahrungen zu sammeln.

Infos

Weitere Informationen können an den monatlichen Infotagen erfragt werden. Die Termine dafür erhalten Interessenten unter der Telefonnummer 02572/2515-6290. Zurzeit gibt es noch freie Plätze!



ARE | PLANUNGSBÜRO

INFO: www.are-bau.at

architektur
planung
niedrigenergiehaus
passivhaus
energieausweis
baumanagement

ARE

ARE - Bau Ges.m.b.H. - Wilfersdorf, Wiener Str. 66A, 02573/21700
office@are-bau.at

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.
Ferien-Intensivkurse.
Jedes Alter.
Alle Fächer.**

clever aufsteigen

G. Wiesinger

LernQuadrat Mistelbach
Hauptpl. 1
Tel. 02572 – 611 99
mistelbach@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

„Ich bin ...“! Volksschulkinder befassten sich mit Willy Puchners Kinderbuch

Für einige Klassen der Mistelbacher Volksschule kauften die Elternvereine der beiden Schulen kürzlich das von Künstler Willy Puchner herausgegebene Mini-Büchlein „Ich bin...“ an. In diesem Buch begegnet man grandiosen Tieren, die in ihrer je eigenen Art etwas von sich preisgeben. Das Buch wurde zunächst gemeinsam gelesen und besprochen, im Zeichenunterricht gestalteten die Kinder anschließend

mit großer Begeisterung ihr eigenes „Ich bin ...“. Die Fantasiegestalten, die dabei entstanden, waren vielfältig: die Schüler kreierten eine Tiger-Queen, ein Birnenmonster, ein Buspferd, ein Vampirmädchen, einen Hasenmenschtiger und vieles mehr. Für die Kinder war es eine ganz besondere Zeichenstunde, die ihnen viel Spaß bereitete.



Kreta, Insel der Götter: Mit der Volkshochschule auf die Sonneninsel

Ein altes Sprichwort sagt: „Wer die ganze Welt sehen will, der muss nur Kreta besuchen!“. Zurecht, denn Kreta ist nicht nur die größte Insel Griechenlands, sondern für viele Urlauber auch die schönste. Hier findet man traumhafte, kilometerlange Sandstrände, einsame Hochebenen, wilde Schluchten und versteckte Bergdörfer. Die Inselhauptstadt Heraklion ist die Kulturmetropole Kretas sowie Ausgangspunkt für Ausflüge der Volkshochschule Mistelbach. Die Reise auf die griechische Insel findet von Samstag, dem 14., bis Samstag, dem 21. September, statt und inkludiert den Transfer zum Flughafen, den Flug, eine Nächtigung im 4-Stern Hotel (Halbpension), die Rundreise und die Besichtigung der einzelnen Sehenswürdigkeiten inkl. Eintritte, Headset und Reiselektüre, örtliche, deutschsprachige Reiseleitung sowie die Reisebetreuung ab/bis Mistelbach mit Schulrat Josef Spanswagner.

Hier werden die Teilnehmer zahlreiche Sehenswürdigkeiten, die historische Altstadt sowie den antiken Palast von Knossos besuchen. Die Ausflüge führen u.a. zu den Ruinen von Phaisots, zu den Grabungsstätten von Gortys, zu den Wohnhöhlen nach Matala

und zur Lassithi-Hochebene, die berühmt für ihre tausenden Windmühlen ist. Ebenso werden die bekannte Dikti-Höhle und der kleine Ort Mirtia, der inmitten eines Weinbaugesbietes liegt, besucht. Am Programm steht auch eine Besichtigung der beiden wunder-



schönen Städte Elounda und Agios Nikolaos im östlichen Kreta sowie eine Bootsfahrt nach Spinalonga. Dazwischen bleibt natürlich auch genügend Zeit die schönen Strände und das Meer zu genießen.

Weitere Reisen 2019:

- o) Rundreise China und Tibet
- o) Rundreise Galizien und

- Bokuwina
- o) Rundreise Oberösterreich
- o) Städteflug nach Berlin

Infos

Volkshochschule Mistelbach
Franz Josef-Straße 43
2130 Mistelbach
T 02572/5200
I www.vhs-mistelbach.at

Platz 2 für die U13 aus Mistelbach beim Fußball-Schülerliga-Bezirksfinale

Schauplatz des diesjährigen Bezirksfinales der U13 Fußball-Schülerliga war die Sportanlage in Laa an der Thaya. Schülerliga-Bezirksreferent Christoph Prem durfte insgesamt vier Teams begrüßen, die in Turnierform um den Siegfighteten. Nach vielen sehenswerten und spannenden Spielen standen sich im letzten Spiel die SMS Laa an der Thaya und die NMS Mistelbach gegenüber. Mistelbach erkämpfte gegen die favorisierten Laaer ein torloses Unentschieden und darf sich letztendlich über Platz 2 freuen. Damit qualifizierten sich die Mistelbacher auch für die 1. Runde der Landesmeisterschaft. „Ich glaube, es war am Feld der erste Punktegewinn gegen Laa in meiner bisherigen Lehrerkarriere“, freute sich Betreuer Christoph Prem danach sehr. Alles in allem machten die Kids tolle Werbung für den Schulsport und stellten eindrucksvoll ihre Talente unter Beweis. Großer Dank gilt auch der Ersten Bank Laa an der Thaya mit Filialleiter Helmut Schwarz, die sich Jahr für Jahr als Sponsor beteiligt und für den Schulsport immer ein offenes Ohr hat.

Endstand des Turniers:

1. Platz:
NMS Laa an der Thaya I

2. Platz:
NMS Mistelbach

3. Platz:
BG/BRG Laa an der Thaya

4. Platz:
NMS Gaweinstal



Raucherentwöhnung!

Keine Angst vor Hypnose!

Schnupperstunde zum Kennenlernen der Hypnose. Telefonische Voranmeldung. Preis pro Schnupperstunde nur Euro 15.-

GERHARDTÜRK

HYPNOSETRAINER

Kontakt: 0676 | 878 35 880

2130 Ebendorf, Lannergasse 1

- Leichteres Abnehmen.
- Stressabbau durch Tiefenentspannung.
- Prüfungsstress bewältigen.
- Schlafverbesserung.
- Selbstwert erhöhen.
- Lernerfolg verbessern.
- Reinkarnationstherapie.
- Seelenreise.
Woher komme ich?
Wer bin ich?
Wohin gehe ich?

Sicherheit im Straßenverkehr: Volksschulkinder lernen anhand zahlreicher Projekte

Die Sicherheit im Straßenverkehr ist ein Thema, das den Kindern an der Volksschule Mistelbach bereits durch zahlreiche Projekte nahegebracht wird. Ob durch ein Verkehrssicherheitstraining mitten in der Stadt, der Vermittlung von Sicherheitsaspekten mit dem „Puppomobil“ oder dem Theaterstück „Barry geht in die Schule“ oder einem Schulbustraining, bei all diesen Verkehrserziehungsmaßnahmen lernen die Kinder in Theorie und Praxis das richtige Verhalten im Straßenverkehr, um sicher von A nach B zu gelangen.

Verkehrssicherheitstraining in der Stadt:

Um Selbstständigkeit und sicheres Agieren im Straßenverkehr zu üben, absolvierten die Schüler der ersten und zweiten Klassen ein Training vor Ort – mitten im belebten Stadtverkehr von Mistelbach. Unterstützt durch zwei Polizisten lernten die Kinder im Rahmen der Verkehrserziehung das richtige und sichere Überqueren des Zebrastreifens.

„Puppomobil“:

Das „Puppomobil“ ist regelmäßig Gast an der Volksschule in Mistelbach. Dabei handelt es sich um eine mobile Verkehrserziehungsbühne, die sich zum Ziel gesetzt hat, österreichweit Kindern aus der Vorschulklasse sowie der 1. und 2. Klasse in spielerischer Form das richtige

Verhalten im Straßenverkehr zu vermitteln.

„Barry geht in die Schule“:

Im Theaterstück „Barry geht in die Schule“ begleiten die Kinder den Bernhardiner Barry auf seinem ersten Schulweg: Er kennt sich nicht aus, wo links und rechts ist, was bestimmte Verkehrszeichen bedeuten und wie er über einen Zebrastreifen sicher die Straße queren soll.

Schulbustraining:

Am Schulbustraining der Allgemeinen Unfallversicherung (AUVA) und des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KFV) nahmen die Kinder der zweiten Klassen teil. Dabei wurden wesentliche Gefahrenpunkte, die sich auf dem Weg von und zur Haltestelle, im Bereich der Haltestelle sowie



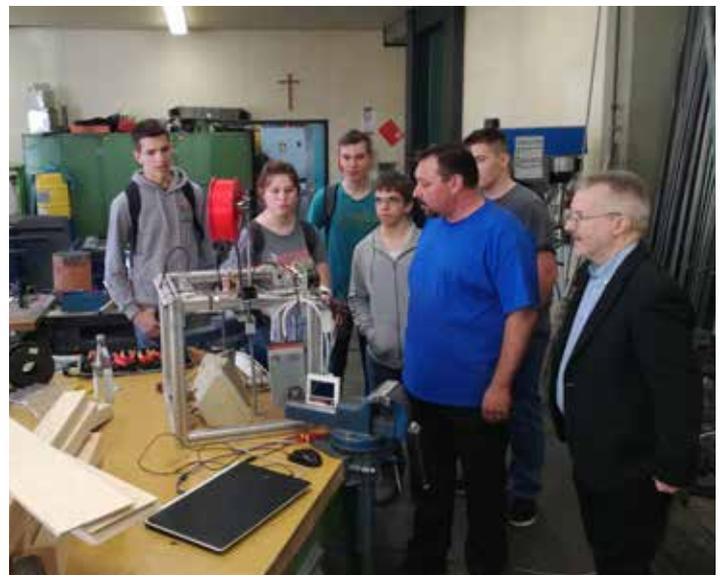
bei der Benutzung des Busses ergeben können, mittels spielerischer Übungen im Turnsaal und Gesprächsrunden vermittelt. Im anschließenden Praxisteil ging es um das Veranschaulichen und Üben der richtigen Verhaltens-

weisen an der Haltestelle und im Bus. Besondere Highlights dieses Teils waren anschauliche Demonstrationen wie z.B. Bremsproben im Bus oder das Überfahren der Dummy-Puppe „Maxi“ im Haltestellenbereich.

Schüleraustausch der HTL Mistelbach/ Zistersdorf mit Neumarkt/Oberpfalz

Unter der Begleitung von Werkstättenleiter Michael Garhofer ging es für Adrian Bacher, Lukas Bösmüller, Markus Czaby, Georg Furch, Nina Larwa und Fabian Schreitl, Schüler aus den 4. Jahrgängen der HTL Mistelbach/Zistersdorf, am Montag, dem 1. April, für eine Schulwoche in Mistelbachs Partnerstadt Neumarkt in der Oberpfalz. Dort befindet sich die Maximilian Kolbe-Fachoberschule, in der die Mistelbacher Schüler für vier Tage mit den Lehrern und Schülern vor Ort an einem gemeinsamen Projekt arbeiten. Es soll ein mobiler Warmwas-

seraufbereiter erstellt werden, an dessen Prototypen gerade fleißig getüftelt wird. Im Mai wird dieser Prototyp nach Mistelbach überführt und Schüler aus Neumarkt in der Oberpfalz werden eine Woche im Weinviertel verbringen. Ein besonderer Dank gilt der Raiffeisenbank Mistelbach als Sponsor, die die An- und Abreisekosten übernommen hat.



dig.biz-award: HAK Mistelbach holte Bundessieg

An 17 Handelsakademien Österreichs wird die Schulform „Handelsakademie für Digital Business“ angeboten. Auch die BHAK Mistelbach hat die Berechtigung, diese top aktuelle Ausbildung anzubieten. Am Ende dieser Ausbildung haben die Schüler eine Diplomarbeit mit einem selbst gewählten Thema als Projekt zu verfassen. Das beste Projekt einer Schule wird für den österreichweiten Projektwettbewerb aller digital business Handelsakademien, dem sogenannten „dig.biz-award“, nominiert. Am Dienstag, dem 9. April, fand die Preisverleihung für den Award im Festsaal der Industriellenvereinigung in Wien, in dem auch die Aufzeichnungen der Sendung „Wir sind Kaiser“ erstellt werden, statt. Und das mit einem besonders erfreulichen Ausgang für die BHAK Mistelbach. Denn das Team „ALIS“ (Alert und Information System, Anm.d.Red.) mit den Schülern Lukas Fabian, Marvin Flandorfer, Sascha Ortner und Patrick Riedl konnte mit ihrem Projekt die hochkarätige Jury überzeugen und den sensationellen 1. Platz erreichen. Für die Schulstadt Mistelbach ein großartiger Erfolg! Herzliche Gratulation!

Über „ALIS“:

Sicherheit ist ein menschliches Bedürfnis und Katastrophen unterschiedlichster Art können auch in unserer modernen Welt nicht komplett ausgeschlossen werden. Der versuchte Amoklauf im Mai des Vorjahres auf das Bundes-

schulzentrum Mistelbach war Auslöser für dieses Projekt. Dabei hat es sich das Team zum Ziel gesetzt, ein umfangreiches Alarmierungs- und Informationssystem für öffentliche Einrichtungen zu entwickeln. Registrierte Personen, die sich sowohl innerhalb als auch



Direktor Mag. Johannes Berthold, Lukas Fabian, Sascha Ortner, Marvin Flandorfer, Patrick Riedl und Mag. Bettina Haushofer

außerhalb des Gebäudes befinden, werden alarmiert und über die momentane Situation informiert. Betreut wurden die Schüler von Direktor Mag. Johannes Berthold sowie Mag. Bettina Haushofer und Mag. Gottfried Weis.

Platzierungen im Überblick:

1. Platz:

„ALIS“ des Teams der digBiz-HAK Mistelbach

2. Platz:

„BeeSmart“ des Teams der digBiz-HAK Weiz

3. Platz:

„FW Info App“ des Teams der digBiz-HAK Imst

Publikumspreis:

„BeeSmart“ des Teams der digBiz-HAK Weiz

Zu Besuch im Stadt-Museumsarchiv Mistelbach

Die Kinder der Gelben Gruppe aus dem Sonnenschein-Kindergarten Erich Bärtl-Straße besuchten im März das Stadt-Museumsarchiv in Mistelbach. Franz Weichselbaum führte die Kindergartengruppe durch die paläontologische Sammlung, wo sie auf den Spuren der Entwicklung der Erdgeschichte viele Objekte bestaunen konnten. Der Zahn des Riesenelefanten begeisterte ebenso, wie die Steinkerne der Schnecken oder der prähistorische Haifischzahn.

Im laufenden Kindergartenjahr dokumentierten die Kinder mit ihrer Kindergartenpädagogin Eva Brunner anhand einiger Funde und Objekte die Entwicklung der Erdgeschichte mit der Evolutionsleiste. Die Kinder fertigten Gipsabdrücke

von Schnecken und Muscheln an und malten Fußabdrücke, mit denen Größenrelationen für die Kinder erfahrbar wurden. Viele Fragen wurden gestellt und Franz Weichselbaum konnte die wissbegierigen Kinder bestens informieren, die so



einen interessanten und faszinierenden Besuch im Stadt-

Museumsarchiv Mistelbach erlebten.

Mistelbacher Schüler gewinnt BMHS-Sprachwettbewerb

Großartiger Erfolg für den Mistelbacher Schüler Niklaas Brabec. In der Kategorie „Italienisch“ gewann Niklaas Brabec den Wiener Landessprachwettbewerb für Berufsbildende

mittlere und höhere Schulen. Insgesamt 60 Teilnehmer waren für den Sprachwettbewerb nominiert, wo sich Niklaas Brabec im Finale im direkten Duell gegen seine hervorragende

Mitbewerberin durchsetzen konnte. Seine Sprachausbildung erwarb Niklaas Brabec während seiner Ausbildung in der „Hertha Firnberg Schule“ und seinen Auslandspraktiken.

Als Anerkennung für den Sieg erhielt der Schüler einen zweiwöchigen Aufenthalt für eine Sprachschule in Rom. Herzliche Gratulation!

Die einzigartige Kunst des Kunz: Ausstellung von Franz R. Kunz im Gemeindezentrum Ladendorf

So wie jede Jahreszeit ihre eigenen, besonderen Reize hat, so präsentiert sich auch das Weinviertel im Jahreswechsel stets von einer anderen, einzigartigen Seite. Einer, der dieses, besser gesagt sein Weinviertel kennt wie seine eigene Westentasche, ist der in Garmanns lebende und international sehr geachtete Heimatkünstler Franz Rudolf Kunz. Mit rund 100, teilweise noch nie gezeigten Werken – darunter auch einige Porträts – waren von Freitag, dem 12., bis Sonntag, dem 14. April, im Gemeindezentrum in Ladendorf Werke des zeitgenössischen Künstlers ausgestellt. Niemand geringerer als Rechnungshofpräsident a.D. Dr. Franz Fiedler, überzeugter Kunz-Fan und seit Jahren fixer Stammgast bei sämtlichen seiner Vernissagen, hielt die Eröffnungslaudatio, in der er die Vielfalt des Weinviertler Künstlers, mit der er ihm selbst immer wieder aufs Neue begegnet, in den Vordergrund stellte. Musikalisch umrahmt wurde die Vernissage, der neben zahlreichen politischen Vertretern aus Mistelbach mit Bürgermeister Dr. Alfred Pohl an der Spitze etwa 200 Gäste beiwohnten, von Hubert Koci und seinen beiden Söhnen.

Genau diese Vielfalt im künstlerischen Schaffen ist es, die es so schwer macht, Franz Rudolf Kunz einer einzigen Kunstrichtung zuzuordnen. Denn neben der Malerei in seinen vielfachen Facetten – die Werke des Franz Rudolf Kunz erstrecken sich von Aquarellen über Grafiken und Radierungen bis hin zu Kupferdrucken, Anm.d.Red. – ist Franz Rudolf Kunz auch begnadeter Bildhauer, indem er einzigartige Skulpturen aus dem Stein schlägt. Dass er auch die Ruenschrift nahezu perfekt beherrscht oder beispielsweise auch Gedichte verfasst, sei nur am Rande erwähnt...

Doch über all dem steht eines immer im Mittelpunkt des künstlerischen Schaffens von Franz Rudolf Kunz: nämlich seine Liebe zum Weinviertel, die er in abertausenden Stadeln, Scheunen und Kellergassen bereits verewigte: „Vor 50 Jahren entstanden meine ersten Zeichnungen von Kellergassen im Weinviertel. Diese heimatliche Landschaft blieb für mich bis heute einzigartig, wie man an den unterschiedlichen, farblichen Kompositionen sieht, in der ich das Weinviertel versuche zu zeigen“, so der Künstler.

Seit vielen Jahren treuer Eröffnungssprecher bei den Vernis-

sagen von Franz Rudolf Kunz ist Rechnungshofpräsident a.D. Dr. Franz Fiedler. Er kennt den Künstler bereits seit 40 Jahren, als sie sich damals – wenn auch aus unterschiedlichen Positionen – im Parlament in Wien das erste Mal kennenlernten. Seit diesem Zeitpunkt verfolgt Dr. Fiedler das künstlerische Schaffen von Franz Rudolf Kunz und musste eingestehen, dass auch er immer noch neue Seiten am Künstler entdeckt: „Als ich durch die Ausstellung ging, sah ich erstmals Skizzen von Porträts, die ich bisher nicht kannte, aber doch etwas ganz besonderes und ein Zeichen der Vielseitigkeit sind, die Sie besitzen! Besonders ist und bleibt aber Ihre Liebe zu Ihrer Heimat, dem Weinviertel. Dieser Landschaft und der Natur, so wie er sie sieht, ein kulturelles Dasein zu geben, schafft Franz Rudolf Kunz in seiner Detailverliebtheit auf präzise Art und Weise!“, so der ehemalige Rechnungshofpräsident und ergänzte: „Die Bilder sind nicht „tot“, weil keine Menschen darauf zu sehen sind, sie strahlen ja von sich aus Leben aus!“

Zum Künstler:

Im Weinviertel, genauer gesagt in Ladendorf, und damit in seiner Heimat, der er sich



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Rechnungshofpräsident a.D. Dr. Franz Fiedler, Künstler Franz Rudolf Kunz und Bürgermeister Thomas Ludwig

Zeit seines Lebens künstlerisch verschieb, wurde Franz Rudolf Kunz im Jahr 1946 geboren. Nach dem Besuch der Grundschule und dem Abschluss einer Malerhandwerkslehre in Mistelbach studierte er von 1971 bis 1975 an der Universität für Bildende und Angewandte Kunst in Wien. 1985 wurde Franz Rudolf Kunz von Kunstkritikern dem sogenannten poetischen, symbolischen Naturalismus zugeordnet. Die Vielfalt seines künstlerischen Schaffens brachte Franz Rudolf Kunz spätestens im Jahr 2003 zum Ausdruck, als Arbeiten in Stein und Holz erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert wurden. Für sein umfangreiches Schaffen für seine Heimat wur-

de ihm im Vorjahr von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner die Verdienstmedaille in Gold durch das Bundesland Niederösterreich verliehen. Seit 2019 ist in seiner Heimatgemeinde in Ladendorf auch eine Straße nach dem bekannten Weinviertler Künstler benannt, dessen Werke schon vielfach in nationalen sowie auch in internationalen Ausstellungen auf beinahe allen Kontinenten der Welt – darunter unter anderem in Peking, New York, Toronto, London oder Mailand – zur Schau gestellt wurden. Bleibt nur zu hoffen, dass die Ausstellung im Gemeindezentrum in Ladendorf nicht die letzte Schau des überzeugten Weinviertlers war.



Werner Auer, Andy Lee Lang & Lucas Babuder mit Musik-/Comedy-Show im Stadtsaal Mistelbach

Drei völlig unterschiedliche Charaktere: ein Musical-Weltstar, ein alternder Entertainer und ein Aquagymnastik-Animateur müssen auf einem Luxus-Kreuzfahrtschiff, das diesen Namen nicht verdient, eine Show zusammenstellen. Doch diese drei können einander nicht ausstehen und es ist eigentlich klar, dass es mit diesen Performern keine gemeinsame Show geben kann. Oder doch? Was dabei herauskommt, erleben interessierte Besucher am Samstag, dem 11. Mai, bei einer Musik-/Comedy-Show mit Werner Auer, Andy Lee Lang und Lucas Babuder im Stadtsaal in Mistelbach. Die musikalischen Highlights der „THREE MAGIC VOICES“ umfassen Hits wie „Father & Son“, „Eye Of The Tiger“, „Einladung zum Ball/ Tanz der Vampire“, „All By Myself“, „It's Still Rock'n'Roll To Me“, „Time Of My Life“, „Uptown Funk“, „Livin' La Vida Loca“ aber auch „Baba und fall ned“ oder „Langsam wachst ma zamm“. Die Handlung wird durch die Songs transportiert und die Musik-Titel unterstützen den Handlungsverlauf. Besucher erwarten drei großartige Stimmen gepaart mit schauspielerischer Komik in einer skurrilen Handlung. Beginn ist um 19.30 Uhr.



Kartenverkauf:

Karten sind über Ö-Ticket und das Bürgerservice Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130

Mistelbach, Tel.: 02572/2515-2130, E-Mail: buergerservice@mistelbach.at, erhältlich.

„Musikalische Melange“ der Städtischen Musikschule Mistelbach

Schüler der Städtischen Musikschule Mistelbach, des Actors & Puppets Studio Mistelbach und die Singklassen, eine Kooperation der Volks- und Musikschule Mistelbach unter der Leitung von Juana Ruiz Baracaldo, Anna Cena, MA, Mag. Angela Mair und

Puppenspiel-Intendantin Dipl. Dar. Cordula Nossek, laden am Freitag, dem 17. Mai, zu einer „Musikalischen Melange“ in den Stadtsaal von Mistelbach. Als Solisten sind Mia Balon, Simon Baumgartner, Simon Fröschl und Benedikt Türk zu hören, Korrepetitorin am Kla-

vier ist Nora Muthspiel. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Sujet der 41. Internationalen Puppentheertage: Preisverleihung am BORG Mistelbach

Es war eine spannende Jury-zusetzung, an der aus insgesamt zwölf exzellenten Entwürfen der Schüler des BORG Mistelbach, Bildnerischer Zweig, das Sieger-Plakat für die diesjährigen 41. Internationalen Puppentheertage ausgewählt wurde. Am Mittwoch, dem 10. April, war es dann so weit, als eine Delegation der StadtGemeinde Mistelbach im BORG Mistelbach zu Gast war und in einer feierlichen Runde den Preis an die Gewinnerinnen Marina Hyk und Selina Vollmair überreichte. „Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen bedanken, die diese Kooperation ermögli-

cht haben. Die grünen Katzenaugen werden uns in diesem Jahr von nun an auf den Programmheften begleiten, wenn unter dem Motto „VORSICHT! Märchen“ vom 23. bis 26. Oktober 2019 internationale und nationale Figurentheatergruppen aus acht Ländern in rund 70 Aufführungen uns wieder in ihren Bann ziehen werden“, freut sich Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek.



Mag. Stefanie Frank, Kulturstadtrat Klaus Frank, Grafiker Heinz Eybel, Marina Hyk, Mag. Karen Krall, Selina Vollmair, Mag. Gudrun Führlinger, Intendantin Dipl.-Dar. Cordula Nossek und Direktorin Mag. Isabella Zins

„Jedermann“ auf der Piazza des MAMUZ

Die Bunte Bühne Mistelbach zeigt im kommenden Sommer den Klassiker Jedermann, das berühmte Spiel vom Sterben des reichen Mannes von Hugo von Hoffmannsthal – und das auf der stimmungsvollen Piazza des MAMUZ Museum Mistelbach. Ein Ort, der schon durch seine Architektur wie geschaffen scheint für das Mysterienspiel. Stimmungsvoll beleuchtet, wird sich der Freilufthof samt Teich, Glockenturm, Terrassen und Dächern zur Open-Air-Bühne mit einzigartigem Ambiente wandeln.

Zum Stück:

Das Stück, das seit genau 100 Jahren bei den Salzburger Festspielen aufgeführt wird, erzählt die immergültige, nahezu universelle Geschichte: Gott schickt den Tod, um den reichen Lebemann und „Schlechtmench“ Jedermann zu holen. Dieser wird in der schweren Stunde von seiner Buhlschaft, seinen Gesellen, Verwandten und Freunden verlassen. „So lang einer im Glück ist, der hat Freunde die Menge. Doch wenn ihm das Glück den Rücken kehrt, dann verläuft sich das Gedränge“, erkennt er. Erst nachdem er bereut und sich zum Glauben bekennt, kann er dem Teufel entkommen und getrost den letzten Weg zu Gott beschreiten. In der so spannenden wie überraschenden Inszenierung im Stil der goldenen Zwanzigerjahre spielen Doris Wimmer, Andreas Kuba, Georg Pflieger, Claudia Fath-Kuba, Iris Graf, Katrin Kuba, Teresa Lahner, Heinz Kuba, Stephan Prinz, Martina Pürkl, Franz Mock, David Löw

Christine Osabal Peyrer-Heimstät, Matthias Rausch, Simone Schremser uvm..

Spieltermine:

Donnerstag, 27. Juni, 19.00 Uhr (Premiere)
 Freitag, 28. Juni, 19.00 Uhr
 Samstag, 29. Juni, 19.00 Uhr
 Sonntag, 30. Juni, 19.00 Uhr
 Donnerstag, 4. Juli, 19.00 Uhr
 Freitag, 5. Juli, 19.00 Uhr
 Sonntag, 7. Juli, 19.00 Uhr
 Bei Regen findet die Veranstaltung nicht statt, Karten können dann auf andere Termine getauscht werden.

Kartenpreise:

Erwachsene: 25 Euro
 Kinder: 12 Euro

Kartenverkauf:

Karten sind im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach sowie online unter <https://shop.jetticket.net/Mistelbach> erhältlich.

Infos

Bunte Bühne Mistelbach
 I www.buntebuehne.at

A-Capella-Chor Weinviertel im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins

Die Sänger des A-Capella-Chores Weinviertel stecken mitten in den Vorbereitungen für das geplante Konzert am diesjährigen Muttertag am Sonntag, dem 12. Mai, im Goldenen Saal des Wiener Musikvereins. In Kooperation mit dem Wiener Lehrer-a cappella-Chor und dem Savaria Synchronorchester bringt der A-Capella-Chor Weinviertel an diesem Tag um 11.00 Uhr das Oratorium „Paulus“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy zur Aufführung. Über 100 Sänger und 50 Musiker sind an diesem Projekt beteiligt. Mitte Februar fanden bereits die ersten gemeinsamen Proben statt.

In der Geschichte des Oratoriums bildet der in den Jahren 1832 bis 1837 geschriebene „Paulus“ einen einzigartigen



Das könnte Ihr neues Zuhause werden!



Feldgasse 7 | Deutsch-Wagram

« Noch eine sonnige Dreizimmerwohnung im OG mit 83 m² und Süd-Ost-Terrasse inkl. unverbaubarem Feldausblick frei.

Dierkt beim Bahnhof Gänserndorf Eigentumswohnungen mit Balkon zu haben.

EG vergeben an: Nah&Frisch, Putzerei Klaus, Urologenpraxis, private Gemeinschaftspraxisvermietung. »



Lagerhausstraße 13 | Gänserndorf



Kreuzgasse 19 | Gänserndorf

« In zentraler, ruhiger Lage Zwei- bis Vierzimmerwohnungen von 47 bis 91 m² mit Balkon zu verkaufen.

Jetzt anrufen: Fr. Mag. Györfy 0664/883 19 661

RP Projektentwicklung GmbH
 Bahnhofstraße 41 | 2232 Deutsch-Wagram
 Tel.: 0664/955 11 92 | office@ac-wohnen.at
www.ac-wohnen.at |

AC WOHNEN
 BAUEN · MAKELN · BERATEN

Höhepunkt. Schon bei seiner Uraufführung 1836 in Düsseldorf erfreute sich das Oratorium eines in den Annalen der Musikgeschichte selten dagewesenen Erfolges. Das Werk verhalf Mendelssohn zu europäischem Ruhm, der dann durch die spätere Komposition des Oratoriums „Elias“ von Neuem untermauert wurde.

Karten:

Karten für das Konzert sind auf der Homepage www.a-capella-chor.at (online-Bestellung), über alle Chormitglieder und unter der Kartenhotline 0699/19272737 erhältlich.

Infos

A-Capella-Chor Weinviertel
 T 0699/19272737
 I www.a-capella-chor.at

„Es war einmal...“: Märchenhafte Ausstellung im MAMUZ Museum Mistelbach eröffnet

Mit „Es war einmal...“ beginnen Geschichten, die von fantastischen Welten und von mutigen Helden erzählen. Es sind Geschichten, die uns seit Jahrtausenden begleiten und deren Ursprünge in der Fantasie des Menschen liegen. Auf ihre Spurensuche begibt sich die Ausstellung „MÄRCHEN, MYTHEN UND SYMBOLE. Der Mensch und seine Geschichten“ im MAMUZ Museum Mistelbach, die am Freitag, dem 22. März, von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner feierlich eröffnet wurde. „Die einzigartige Ausstellung unterstreicht die Bedeutung von Märchen, Mythen und anderen Geschichten und zeigt, wie wichtig sie für uns sind und wie sie unser Leben prägen. Sie sind nicht nur Ausdruck der Kommunikation, sie sind Teil unserer Kultur und geben uns Orientierung“, so die Landeshauptfrau anlässlich der Eröffnung. Die Ausstellung zeigt zudem, was vielen Erzählungen gemeinsam ist, wie wichtig es ist, sie lesen zu können, und fragt ihre Besucher: Was bewirken symbolhafte Bilder und Geschichten in uns und was lernen wir daraus über uns selbst? „Es ist faszinierend, welche Symbolik hinter den verschiedenen Geschichten steht. Besonders spannend ist das Symbol des Drachens: Er steht für mich für Mut, Stärke und Hoffnung, aber auch für Glück, was ich dem MAMUZ mit der überaus gelungenen Ausstellung wünsche“, freute sich die Landeshauptfrau.

Was haben Helden mit der Archäologie bzw. der Ur- und Frühgeschichte zu tun?

Denkt man an den Titel der diesjährigen Jahresausstellung, so stellt sich für den einen oder anderen Besucher wahrscheinlich zurecht die Frage, was Märchen, Helden und Symbole überhaupt mit der Ur- und Frühgeschichte zu tun haben? „Ur- und Frühgeschichte heißt nicht, dass in einer Ausstellung nur verstaubte Scherben oder dergleichen zu sehen sind. Ur- und Frühgeschichte behandelt 40.000 Jahre Mensch, es geht also um uns alle! Und die Menschen kommunizierten damals nach den selben Symbolen, wie wir es heute auch tun und deren Geschichten funktionieren so wie heutige Hollywood-Blockbuster“, erzählt Dr. Franz Pieler, wissenschaftlicher Leiter des MAMUZ. In allen Gemeinschaften werden seit jeher Geschichten erzählt, um Lehren weiterzugeben oder Erfahrungen zu teilen. Figuren wie Helden, fantastische Wesen oder Erzählmotive wie der Kampf gegen böse Drachen haben Symbolcharakter und spielen eine wichtige Rolle. „Schon am Lagerfeuer

der Mammutjäger tauschte man Erfahrungen aus, lauschte Erzählungen und gab dem Nachwuchs mittels Geschichten wertvolle Ratschläge für das Überleben. Symbolzeichnungen, Bilder und Figuren dienten daher als ‚begreifbare‘ Geschichten. Und der rote Faden zieht sich durch das Erzählen über diese Geschichten und das bildliche Vermitteln durch die Ausstellung“, ergänzt der wissenschaftliche Leiter. So zeigen Höhlenmalereien und archäologische Funde, dass das Bild des kraftvollen Stiers bereits für unsere Vorfahren von Bedeutung war und nicht erst in unserer Zeit für Werbung und Kunst verwendet wurde. Auch das Bild des Apfels blickt als Symbol auf eine lange Geschichte zurück. Wir finden es in der Bibel oder in Märchen und Sagen. Die Ausstellung „Märchen, Mythen und Symbole. Der Mensch und seine Geschichten“ beschäftigt sich mit den Fragen, wie diese und viele andere Bilder und Symbole unser Leben und unsere Entscheidungen damals wie heute beeinflussen.



Was haben Herakles und Star Wars gemeinsam?

Die Mythen, die von Herakles und seinen Heldentaten erzählen, faszinieren bis heute. Insgesamt zwölf übermenschliche Aufgaben musste Herakles bewältigen, um in den Olymp aufzusteigen. Auch Luke Skywalker wurde in der Star Wars Saga von George Lucas auf Reisen geschickt. Er musste sich gegen seinen Vater Darth Vader stellen, um das Gleichgewicht in der Galaxie wiederherzustellen. Zwischen beiden Geschichten liegen tausende von Jahren und doch lässt sich eine ähnliche Dramaturgie erkennen: Das Motiv der Heldenreise ist ein uraltes Schema, das schon die alten Kulturen des Mittelmeerraumes zu erzählen wussten. Aber was bewirken diese Geschichten in uns? Die Ausstellung lädt ein über die Frage nachzudenken, inwiefern diese Geschichten für uns ein Vorbild sind, damit wir an schwierigen Aufgaben wachsen können.

Märchen und märchenhafte Geschichten als Orientierungshilfe im Leben:

In Märchen nehmen Menschen ihr Schicksal selbst in die Hand. So wie es z.B. bei Hänsel und Gretel, dem Lieblingsmärchen der Landeshauptfrau, der Fall ist: „Es ist für mich ein „Mutmachermärchen“, das zeigt, dass man etwas erreichen kann, wenn man zusammenhält! Das gibt Mut und Zuversicht!“

Ausstellungsdauer:

Die Ausstellung kann bis einschließlich Sonntag, dem 24. November, besichtigt werden.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
E info@mamuz.at
I www.mamuz.at



film.kunst.kino zeigt... „Roma“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 7. Mai, das in Mexiko und den USA gedrehte Drama „Roma“, das drei Oscars – u.a. für die beste Regie – erhielt, im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Die junge Cleo arbeitet in den 1970er Jahren als Hausmädchen für eine mexikanische Mittelstandsfamilie im Stadtteil Roma in Mexiko-Stadt. Zusammen mit ihrer Kollegin und Freundin Adela kümmert sie sich nicht nur ums Kochen und Putzen, sondern

auch aufopferungsvoll um die drei Kinder des Haushalts. Als sich ihre Arbeitgeber Sofia und Antonio trennen und letzterer zuhause auszieht, hilft sie Sofia, diesen Umstand vor den Kindern geheim zu halten. Als sie selbst von ihrem Freund Fermín schwanger wird, weist der die Verantwortung von sich



und ergreift feige die Flucht. Für Sofia und Cleo keine einfache Situation. Dann kommt es in der Stadt nach politischen

Studentenunruhen plötzlich zu einer heftigen Eskalation der Gewalt. Ein Demonstrant wird von Paramilitärs erschossen.

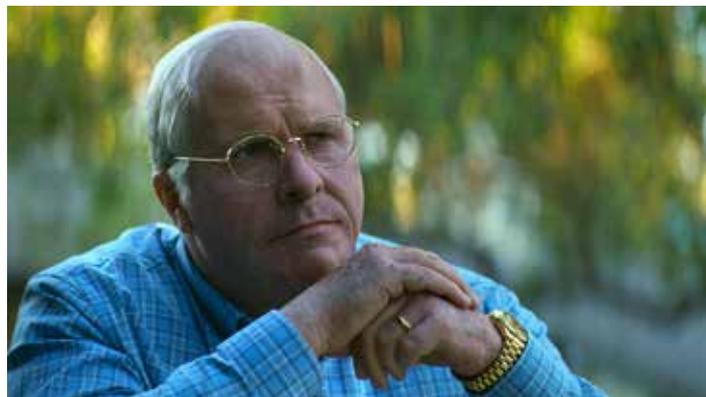
„Vice – Der zweite Mann“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Mittwoch, dem 22. Mai, das in den USA gedrehte Drama „Vice – Der zweite Mann“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Wyoming im Jahr 1963: Der 22-jährige Dick Cheney schlägt sich durchs Leben, indem er Stromleitungen repariert. Er ist ein ungelernter Arbeiter, da er das Studium in Yale wegen seiner ständigen Sauferei geschmissen hat. Sein Trinkverhalten hat sich seitdem aber nicht geändert. Nachdem er wegen Trunkenheit am

Steuer angeklagt wird, zieht seine Ehefrau Lynne die Reißleine. Sie will ihn verlassen, wenn er sein Leben nicht auf die Reihe kriegt. Daraufhin ergattert Cheney ein Praktikum in Washington. An der Seite des Kabinettsmitglieds Donald Rumsfeld beginnt er schließlich eine politische Laufbahn und wird bald sogar zum Verteidigungsminister unter George



Bush Sr. Seine Karriere wird aber noch steiler und gipfelt in der Vizepräsidentschaftskandidatur an der Seite von George

W. Bush. Bald ist es auch Cheney, der nach dem 11. September die Pläne für einen Krieg gegen den Irak vorantreibt.

„Die Frau des Nobelpreisträgers“

Der Kulturverein „film.kunst.kino“ zeigt am Dienstag, dem 4. Juni, das in Großbritannien, den USA und Schweden gedrehte Drama „Die Frau des Nobelpreisträgers“ im Kronen Kino in Mistelbach. Beginn des Films ist um 19.30 Uhr, Karten sind 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn direkt an der Kassa erhältlich.

Inhalt:

Joan und Joe Castleman sind seit fast 40 Jahren verheiratet. Joe gefällt sich als einer der bedeutendsten amerikanischen Schriftsteller der Gegenwart. Er genießt in vollen Zügen die Aufmerksamkeit, die ihm zu Teil wird, diverse Affären inklusive. Seine Frau Joan scheint dabei mit viel Charme, einem scharfen Sinn für Humor und intelligenter Diplomatie

die perfekte Unterstützung im Hintergrund. Als Joe für sein literarisches Oeuvre mit dem Nobelpreis ausgezeichnet werden soll, reisen sie gemeinsam nach Schweden. Begleitet werden sie dabei von ihrem Sohn David – selbst angehender Schriftsteller ohne Vaters Segen. Zwischen hochhoffiziellen Empfängen, Ehrfurchtsgebaren und Damenprogramm werden die Risse der Ehe sicht-



bar und eine unruhige Unzufriedenheit beginnt durch Joans stoische Fassade zu brechen. Zu allem Überfluss werden die Castlemans auch noch

vom Journalisten und Möchtegern-Biograph Nathaniel Bone verfolgt, der unnachgiebig versucht, ein dunkles Geheimnis aufzudecken.

„Wein trifft Kunst + Kultur“:

Aus Weinherbst wird der Mistelbacher Weinfrühling

Neuer Name, neue Location, neuer Termin! Was im Jahr 2016 mit dem Mistelbacher Weinherbst im Innenhof des Mistelbacher Museumszentrums erfolgreich startete und in den letzten drei Jahren für Weingenuss im Herbst sorgte, erfährt ab heuer einen kompletten Relaunch! Denn sowohl die Örtlichkeit, als auch die Jahreszeit des Mistelbacher Weinevents werden heuer geändert und damit verbunden auch der Name: Und so wird aus dem ehemaligen Weinherbst der „Mistelbacher Weinfrühling“, der heuer erstmals von Donnerstag, dem 16., bis Samstag, dem 18. Mai, im Innenhof des Mistelbacher Barockschlossls stattfindet. Unter dem Titel „Wein trifft Kunst + Kultur“ werden an allen drei Tagen insgesamt sieben Winzer ihre frischen Weiß- und besten Rotweine präsentieren, parallel dazu werden Lesungen zum Wein bzw. Weinviertel gehalten, haben Besucher die Möglichkeit, die laufende Ausstellung des Künstlerbundes St. Pölten zu besichtigen oder den musikalischen Klängen von „Brass4-tel“ und dem „Duo Weinblatt“ zu lauschen. Für Kinder steht eine kostenlose Hüpfburg zur Verfügung. Der Mistelbacher Weinfrühling hat an allen drei Tagen ab 15.00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Programm im Detail:

Diese Winzer präsentieren an allen drei Tagen ihre frischen Weiß- und besten Rotweine:

Weingut Kurz aus Paasdorf, Weingut Ribisch aus Paasdorf, Weingut Schubert aus Paasdorf, Weingut Seltenhammer aus Paasdorf, Weingut Thüringer aus Paasdorf, Weingut Waberer aus Mistelbach und Weingut Weindl aus Hobersdorf

Rahmenprogramm:

Donnerstag, 16. Mai:

- o) Musikalische Umrahmung durch Brass4-tel, die schon beim 1. Mistelbacher FRÜHSCHOPPING für Unterhaltung sorgten
- o) ab 17.00 Uhr: Lesung mit Rudi Weiß aus Paasdorf bei der barocken Weinpresse

Freitag, 17. Mai:

- o) Musikalische Umrahmung mit dem „Duo Weinblatt“ mit Wienerliedern vom Herzen sowie von Einst und Jetzt
- o) ab 17.00 Uhr: Lesung mit Michael Staribacher über das Weinviertel in den unterschiedlichsten Facetten

Samstag, 18. Mai:

- o) Musikalische Umrahmung mit dem „Duo Weinblatt“ mit Wienerliedern vom Herzen sowie von Einst und Jetzt
- o) ab 17.00 Uhr: Lesung mit Franz H. Staudigl mit eigenen, durchaus kritischen aber auch humorvollen Texten und Gedichten

Ausstellung des Künstlerbundes St. Pölten:

An allen drei Tagen besteht für Besucher des Mistelbacher Weinfrühlings außerdem die Möglichkeit, in den Innenräumen des Mistelbacher Barockschlossls die vom Kunstverein Mistelbach und der Blau-Gelben Viertelsgalerie organisierte Ausstellung des Künstlerbundes St. Pölten zu besichtigen. Der Künstlerbund St. Pölten mit derzeit etwa 30 Mitgliedern wurde 1946 gegründet und zählt damit zu den ältesten Künstlervereinigungen in Niederösterreich. In den 73 Jahren seines Bestehens ist er zu einer der wichtigsten Institutionen im Bereich der zeitgenössischen Kunst geworden und ist heute im Kunst:werk im historischen Löwenhof in St. Pölten beheimatet. 14 der 30 Mitglieder

**Mistelbacher
Weinfrühling**
Wein trifft
Kunst + Kultur

Wein und Kulinarik
Ausstellung des Künstlerbundes St. Pölten
Musikalische Darbietungen
Lesungen



mistelbach ist uiellos.at

Kunst
hand
werks
markt

kr. st. pölten

St. Pölten

tourismus-
verein
mistelbach

m
mistelbach

beteiligen sich an dieser Ausstellung, die einen Querschnitt über die breite Palette künstlerischen Schaffens der Künstlervereinigung zeigt, sowohl was inhaltliche Herangehensweise als auch unterschiedliche Ausdrucksformen betrifft. So finden sich in der Ausstellung Arbeiten von gegenständlich und abstrakt arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern in verschiedensten Techniken, von Grafik und Fotografie über Malerei bis zur Plastik, aber auch in neuen Medien.

Kunsthandwerksmarkt:

Parallel zum Mistelbacher Weinfrühling findet an al-

len drei Tagen direkt vor dem Rathaus ein Kunsthandwerksmarkt statt. Aussteller aus Österreich und den Nachbarländern verwandeln den Platz in eine einladende Marktkulisse, welche zum Verweilen und Flanieren einlädt. Besucher erwartet ein interessanter und bunter Erlebnismarkt mit einer Vielfalt an handgefertigten Produkten wie Keramik jeder Art, von der Vase über Gartenkeramik bis zu hauchdünnen Porzellan, feine Naturseifen, extravaganter Schmuck, Holz, Gedrechseltes, handgefertigte Taschen, Textilwaren, Glas und vieles mehr.

Ein Hauch von Italien: Ausstellung von Giulio Camagni im Barockschlössl

In den Räumen des Mistelbacher Barockschlössls wurde am Freitag, dem 5. April, bereits die zweite Ausstellung des heurigen Kunstjahres eröffnet. Dr. Franz Schwelle, der den Kunstverein Mistelbach fast 20 Jahre leitete, hatte den Künstler Giulio Camagni aus Italien bereits im Vorjahr eingeladen, seine Werke einmal in Mistelbach zu präsentieren und stellte ihn deshalb auch selbst vor. Die Vernissage lockte erfreulicherweise wieder zahlreiche Gäste an, darunter u.a. Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, den Geschäftsführer des MAMUZ Museum Mistelbach Mag. Peter Fritz, den Gründer der Galerie Artmark Thomas Mark sowie zahlreiche Künstler des Kunstvereins, allen voran Günther Esterer. Sie alle hörten aufmerksam zu, als Galerist Johannes Haller von der Galerie Artmark versuchte, die Besucher auf eine Reise in die angesprochenen Tagträume und Formen des Seins mitzunehmen, sie ermutigte in Gefühlswelten einzutauchen, Emotionen und Phantasien zuzulassen.

Die Arbeiten, die Giulio Camagni in dieser Ausstellung zeigt, reichen vom Groß- bis zum Kleinformat. Acryl, Pigmente, Aquarell, Kohle sind seine bevorzugten Medien.



Ergänzt wird die Schau durch die eindrucksvolle Skulpturengruppe „tre torri“.

Im Kabinett gibt Künstlerin Herta Kollross, seit einigen Jahren Mitglied des Kunstver-

eins Mistelbach, Einblick in ihr Schaffen. Realistische und abstrakte Landschaften sowie faszinierende Wolkenbilder bannt sie auf die Leinwand.

Amüsante und leicht schräge Lesung mit Martin Amanshauser im MAMUZ Museum Mistelbach

Im Rahmen des LiteraTourFrühlings 2019 fand am Donnerstag, dem 4. April, eine weitere Lesung, diesmal von Martin Amanshauser, der aus seinen Werken „Die Amerikafalle“ und „Es ist unangenehm im Sonnensystem“, im MAMUZ Museum Mistelbach vorlas. Kulturstadtrat Klaus Frank sowie Hausherr Geschäftsführer Mag. Peter Fritz begrüßten die anwesenden Besucher. Leider verirren sich nur wenige Personen ins Mistelbacher Museum, um den sehr amüsanten, manchmal auch leicht schrägen Texten von Martin Amanshauser zu lauschen.

Im ersten Teil las der Autor aus „Die Amerikafalle“ und brachte durch seine eigene Sichtweise kombiniert mit seinem sehr subtilen feinen Humor an diesem Abend die amerikanische Lebens- und Denkweise allen Anwesenden sehr witzig und bildhaft näher. Ganz großes Kopfkino! Im zweiten Teil der Lesung stellte Martin Amanshauser seinen neu erschienenen Lyrikband „Es ist unangenehm im Sonnensystem“ vor. Teilweise sehr schräge und skurrile aber auch sehr witzige Gedichte über wirklich alles und jeden kamen da zum Zug, unterhaltsam vorgetragen vom bestens gelaunten Autor. Die gute Laune schwappte danach auch ins Publikum.

Bei Brot und Wein konnte man sich anschließend wie immer bei den anwesenden Damen von der Facultas Dombuchhandlung ein gekauftes Buch vom Autor signieren lassen.

Weitere Lesung:
Donnerstag, 23. Mai,
Kleider Bauer:
Werner Gruber liest aus
„Flirten mit den Sternen“
Eintritt frei

Infos
Fachbereich Kultur
Roswitha Lukes
Hauptplatz 6
2130 Mistelbach
T 02572/2515-5252
E roswitha.lukes@mistelbach.at



Kulturstadtrat Klaus Frank, Roswitha Lukes, Autor Martin Amanshauser und MAMUZ-Geschäftsführer Mag. Peter Fritz

**Du bist handwerklich geschickt?
Du hast ein Herz für Tiere?
Du hast Zeit und Freude am Werken?**



Wir suchen Dich!

Wir suchen ehrenamtliche Handwerker und Handwerkerinnen für diverse Tätigkeiten im Rahmen unserer Aufgaben im Tierschutz für unser Katzenquartier in 2132 Frättingsdorf. Material wird von uns bereit gestellt.

Info unter

Telefon: 0650 975 3 975

E-Mail: pfoetchenhilfe@gmx.at

www.pfoetchenhilfe.info

LiteraTourFrühling 2019: Lesung der Prominenz aus Mistelbach

Zur Prominentenlesung des Mistelbacher LiteraTourFrühlings am Donnerstag, dem 11. April, im Hotel Restaurant „Zur Linde“ der Familie Polak durfte Gemeinderat Josef Schimmer heuer Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler sowie den Paasdorfer Schriftsteller Rudi Weiß begrüßen. Das Stadtoberhaupt philosophierte an Hand des Buches „Homo Deus – Eine Geschichte von Morgen“ von Yuval Noah Harari über die veränder- und wandelbare Existenz des Menschen und dessen kreativen Kräfte, Maschinen menschen-

gleich und besser zu gestalten und die damit verbundene Existenzbedrohung desselben. Die Bezirkshauptfrau trug gefühlvoll Karl-Heinrich Waggerls weniger bekannte, aber nicht minder anrührend und heimatverbundene Geschichten zur Osterzeit vor, die nicht selten auf Erinnerungen und Bräuche aus seiner Kindheit basieren. Zuletzt entführte Rudi Weiß mit seinem Lieblingsbuch „Die letzte Welt“ von Christoph Ransmayr in längst vergangene Zeiten des römischen Dichters Ovid und einer Abschrift der legendären „Metamorphosen“.



Sabine Stimson, Literat Rudi Weiß, Bezirkshauptfrau Mag. Gerlinde Draxler, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Gemeinderat Josef Schimmer

Tag der offenen Tür in der Städtischen Musikschule Mistelbach

Unter dem Motto „Anschauen – Anhören – Ausprobieren“ sind am Freitag, dem 10. Mai, in der Städtischen Musikschule in Mistelbach wieder alle Türen für interes-

sierte Kinder und deren Eltern geöffnet. Von 15.00 bis 19.00 Uhr besteht für Jung und Alt die Möglichkeit, sich einen Einblick in die Musikschule zu verschaffen und Informationen

über die einzelnen Unterrichtsfächer zu erhalten.

Infos

Städtische Musikschule
Mistelbach

Bahnzeile 1
2130 Mistelbach
T 02572/2515-6130
E musikschule@mistelbach.at
I <http://musikschule.mistelbach.at>

Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie im MAMUZ Museum Mistelbach

Im MAMUZ Museum Mistelbach findet am Samstag, dem 25. Mai, wieder der Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie statt, wo die archäologischen Forschungsergebnisse des letzten Jahres präsentiert werden. Die Vorträge renommierter Wissenschaftler spannen dabei einen zeitlichen Bogen über mehr als 7.000 Jahre, von der frühen Jungsteinzeit bis ins Hochmittelalter, bieten einen umfassenden Überblick zur aktuellen Forschungslage und ermöglichen ebenso eine breite Bühne für den direkten Austausch von Wissen. Beginn ist um 09.00 Uhr.

Als Kompetenzzentrum für Ur- und Frühgeschichte und Mittelalterarchäologie bündelt das MAMUZ Museum Mistelbach das Wissen über archäologische Grabungen in Niederösterreich. Beim Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie berichten namhafte Archäologen über ihre Forschungsergebnisse des letzten Jahres. Diese reichen oft weit über die Grenzen Nieder-

österreichs hinaus und erlangen durch bedeutende Funde Bekanntheit. „Die Aufgabe der Niederösterreichischen Landesarchäologie ist nicht nur die wissenschaftliche Erforschung ur- und frühgeschichtlicher Epochen, sondern auch die Sicherung, Bewahrung und Vermittlung dieses kulturellen Erbes. Diesem Zweck dient der Tag der Niederösterreichischen Landesarchäologie“, so Dr.



Copyright Niederösterreichische Landessammlungen

Franz Pieler, wissenschaftlicher Leiter des MAMUZ und Landesarchäologe.

T 02572/20719
E info@mamuz.at
I www.mamuz.at

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach

Kröten, Wassermänner und Teufel – Sagen aus dem Weinviertel und Tschechien

Unter dem Titel „Kröten, Wassermänner und Teufel – Sagen aus dem Weinviertel und Tschechien“ findet am Sonntag, dem 26. Mai, ein weiterer Workshop für Kinder im MAMUZ Museum Mistelbach statt. Dabei gehen die Kinder der Frage nach, welche Sagen sie aus der Heimat oder gar aus unserem Nachbarland Tschechien kennen? In der Ausstellung lernen die Kinder viele verschiedene Sagen und andere Geschichten aus Österreich und Tschechien kennen, anschließend werden Schatzkisten gebastelt und geschmückt, in denen geheime Botschaften in Hexenschrift versteckt werden können. Beginn ist um 14.00 Uhr.

Eintritt:

7,50 Euro/Kind

Infos

MAMUZ Museum Mistelbach
Waldstraße 44-46
2130 Mistelbach



Copyright Refluo/Shutterstock.com

T 02572/20719

I www.mamuz.at

E info@mamuz.at

Vorhang auf!

Die fürstliche Gemeinde Wilfersdorf hat sich mit dem Schlossfestival, das alljährlich zwischen Ende Juni und Anfang Juli stattfindet, weit über die Region hinaus einen Namen gemacht. Vor der romantischen Kulisse des Liechtenstein-Schlusses gestaltet ein ambitioniertes Team dem Publikum mit dem Stück „Auf der grünen Wiese“, einer Operette in zwei Teilen, einen unterhaltsamen und unvergleichlichen Operettenabend. Großartige Darsteller, großes Orchester und kleine Distanzen zwischen Bühne und Publikum machen hier das wunderbare Ambiente aus. Die Premiere findet am Freitag, dem 28. Juni, um 20.30 Uhr statt.

Handlung:

Zum Leidwesen des Forstingenieurs Heinz Liebling will Vera von Sternburg, nach ihrem Landwirtschaftsstudium, zahlreiche Neuerungen auf dem Gut ihres Onkels durchsetzen. Ihr zur Seite stehen Konsul von Putlitz-Putlitz sowie der Professor Josef Meyer. Der Professor wird vom Jäger Borstl für einen Wilderer gehalten und eingesperrt. Hanni, Borstl's Tochter, leistet dem Gefangenen aber nette Gesellschaft. Lola versucht durch Vortäuschen falscher Tatsachen, ihren Freund den Konsul zur Heirat zu bewegen. Nach Missverständnissen, Eifersüchteleien und falschen Verlobungen kommt es doch zur Doppelhochzeit und Happy End.

Die Lieder „Auf der grünen Wiese“ sowie „Ich möcht' von dir ein Foto“ sind seit der österreichischen Uraufführung

1936 zu Gassenhauern geworden.

Musik:
Jara Beneš

Text:
V. Tolarski

Deutsche Textfassung:
Fritz Löhner-Beda und Hugo Wiener

Regie:
Richard Schmetterer

Ausstattung:
Katharina Kappert

Musikalische Leitung:
Gregor Sommer

Musik:
Ensemble und Orchester des Schlossfestivals

Darsteller:
Daniela Lehner, Thomas Weis-

Operette mit Flair
Schloss Festival Wilfersdorf
Auf der grünen Wiese

Operette in 2 Teilen (12 Bildern)

Musik Jara Beneš
Text V. Tolarski
Deutsche Textfassung Fritz Löhner-Beda und Hugo Wiener

Premiere am Freitag 28.06.2019
Weitere Termine:
29.06. / 04.07 / 05.07 / 06.07 2019
Beginn 20:30

Regie Richard Schmetterer
Gesamtleitung Gregor Sommer

Kartenverkauf:
Gemeinde Wilfersdorf
Marktplatz 12-16
A - 2193 Wilfersdorf
Tel.: +43 (0) 25732346-11

Informationen:
www.schlössfestival.at

oeTicket.com

KULTUR NIEDERÖSTERREICH

sengruber, Eveline Schloffer, Stefan Bleiberschnig, u.A.

Weitere Termine:

Samstag, 29. Juni, 20.30 Uhr
Donnerstag, 4. Juli, 20.30 Uhr
Freitag, 5. Juli, 20.30 Uhr
Samstag, 6. Juli, 20.30 Uhr

Infos

Infos zu Kombikarten in

Verbindung mit Schlossführungen und Schlossheurigensbesuch oder der „grenzenlosen Schlössertour“ beim Kultur- und Tourismusverein Liechtenstein Schloss Wilfersdorf unter
T 0664/3770806
E office@liechtenstein-schlöss-wilfersdorf.at
I www.schlössfestival.at

Funktionelles Pilates: Gesund und aktiv im Stadtpark und im Baumkreis Veltlinerland

An der frischen Luft effektiv trainieren, die Natur genießen und entspannt den Abend ausklingen lassen. Das ist das Pilates-Training „Gesund und aktiv im Stadtpark und im Baumkreis Veltlinerland“, ein drei Monate dauernder Kurs, der den idealen Ausgleich bietet und auch heuer wieder von Andrea Theinert-Wiesinger angeboten wird. Ob Anfänger oder Fortgeschrittener, Jung oder Alt, alle können mitmachen. Der Kurs findet in den Sommermonaten Juni, Juli und August jeweils montags und mittwochs um 18.30 Uhr im Stadtpark Mistelbach bzw. dienstags um 20.00 Uhr im Baumkreis Veltlinerland statt und kostet neun Euro pro 60-minütiger Einheit. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.



Funktionelles Pilates:

Funktionelles Pilates ist ein ganzheitliches Körpertraining, in dem vor allem die tiefliegenden, kleinen und meist schwächeren Muskelgruppen angesprochen werden, die für

eine korrekte und gesunde Körperhaltung sorgen sollen. Das Training beinhaltet Kraftübungen, Stretching und bewusste Atmung und macht durch Einsatz von Kleingeräten (Faszien Rolle, Power Band,

Fitnessbälle, Seile etc.) das Pilates-Training effektiv und funktionell.

E andrea.theinert@gmail.com

I www.activetraining.at

F Gesund und aktiv im Stadtpark

Infos

Active Training
Andrea Theinert-Wiesinger

Großartige Ergebnisse für den Schachverein Mistelbach bei der Jugend-Landesmeisterschaft

In Wolkersdorf fanden am Samstag, dem 23., und Sonntag, dem 24. März, die Landesmeisterschaften der Jugend in den Altersklassen U8, U10 und U12 statt. Der Schachverein Mistelbach stellte in der U10 Tobias Englisch und Alexandra Bernhart sowie, in der U12 Aziz Fischer, Dario Soldo und Sebastian Teuber auf. Alle fünf Kinder lieferten gute Leistungen ab, sodass ein Titel, zwei Stockerlplätze und zwei Top-6 Plätze geholt werden konnten.

Jugend-Landesmeisterschaft im Überblick:

48 Schachspieler aus ganz Niederösterreich trafen sich am Wochenende in der Mittelschule Wolkersdorf und ermittelten die Landesmeister. Leider konnte der Schachverein Mistelbach bei den Sieben- und Achtjährigen keine ausreichend starken Spieler stellen. Im gemeinsamen Bewerb der U10 (Buben und Mädchen getrennte Wertung, Anm.d.Red.) traten die Mistelbacher jedoch mit Favorit Tobias Englisch an. Er konnte sechs der sieben Partien gewinnen, gegen den ebenfalls starken Robert Ernst aus Preßbaum reichte es diesmal „nur“ zu einem Remis. Tobias Englisch gewann trotzdem mit der Zweitwertung den Landesmeistertitel.

In dieser Gruppe trat auch

erstmalig Alexandra Bernhart an. Sie konnte fast 50% der Punkte erreichen und errang damit hinter den bereits für die Österreichischen Meisterschaften vorqualifizierten Spielerinnen Luisa Busta aus Egenburg und Klara Schirmbeck aus Stockerau – beide sind in den Top 6 von Österreich – den 3. Platz und damit die Qualifikation für die Österreichische Meisterschaft der Mädchen in der Altersklasse U10 im Mai in Kärnten. Dort wird auch Tobias Englisch antreten.

Im Bewerb U12 stellte der Schachverein Mistelbach mit Aziz Fischer, Sebastian Teuber und Dario Soldo drei Burschen. Der vorqualifizierte Oliver Kuti aus Kottlingbrunn konnte alle sieben Partien für sich entscheiden, der Zweitgereichte Leo Pernersdorfer aus Egen-



burg holte sechs von sieben Punkten und behauptete Rang 2. Alle Mistelbacher spielten gut – besonders Aziz Fischer konnte die Topgesetzten ziemlich lange „ärgern“ – verlor aber am Ende doch beide Partien, schaffte aber mit fünf Punkten Platz 3. Tolle Ergebnisse konnten auch Sebastian Teuber (Rang 4 mit 4,5 Punkten) und Dario Soldo (Rang 5 mit 4 Punkten) erzielen, während die Mädchen in diesem Bewerb eine untergeordnete Rolle spielten, da die Mistelbacher keine Spielerin am Start hatten.

Obmann Mag. Christian Kindl der Hauptschiedsrichter der Veranstaltung war, war mit den Leistungen des Nachwuchses sehr zufrieden und freut sich schon auf die Bundesfinali der U10 und der U12 in Kärnten. Bei den Österreichischen Meisterschaften U12 wird neben Tobias Englisch (vorqualifiziert) vielleicht auch Aziz Fischer antreten können...

Schachverein Mistelbach siegt zweimal in der Bundesliga

Die letzten beiden Schachrunden in der 2. Bundesliga Ost am letzten Märzwochenende wurden zum finalen Showdown zwischen zwei Vereinen aus Niederösterreich: Der Schachklub Bad Vöslau ging am Samstag, dem 30. März, mit einem halben Sieg Vorsprung auf das Schachteam aus Mistelbach in den Wettkampf. Eine Niederlage durften sich die Bad Vöslauer also nicht leisten, wenn sie die Tabellenführung halten wollten, ebenso hätte ein Remis den Verlust der Tabellenführung für Bad Vöslau bedeutet, falls Mistelbach beide Partien gewinnt.

Am Samstag, dem 30. März, hatten die Mistelbacher den Wiener Großverein Donaustadt als Gegner, Bad Vöslau musste gegen den Schachklub Austria, ebenfalls aus Wien, ins Meisterschaftswochenende starten. Beide Vereine aus Niederösterreich begannen gut, die ersten zählbaren Resultate folgten nach drei Stunden: viele Unentschieden, später Siege der jungen, ungarischen Legionäre aus Bad Vöslau,

während die Weinviertler voll punkten konnten: Mag. Harald Grötz und Thomas Hofmann, BSc sorgten für einen 4:2-Sieg der Mistelbacher, Bad Vöslau gewann sogar 4,5:1,5. Das änderte aber nichts in der Tabelle, Bad Vöslau behauptete weiterhin den knappen Vorsprung.

Am Sonntag, dem 31. März, hatten die Mistelbacher just jenen Gegner, den Bad Vöslau vom Vortag hatte, die Vöslauer hingegen mussten gegen den

Drittplatzierten in der Tabelle, den Schachklub Hietzing aus Wien, an den Start. Letzterer verstärkte sich allerdings um Miroslav Macko, der Thomas Hofmann, BSc noch gehörige Probleme bereiten sollte. Vor der Zeitnotphase hatte Bad Vöslau zwei Unentschieden am Konto, Mistelbach hingegen Siege durch Mag. Harald Grötz und Frantisek Vrana. Zu diesem Zeitpunkt spekulierte Obmann Mag. Christian Kindl bereits mit einem 3:3 der Bad Vöslauer. Mag. Harald Grötz hingegen stellte fest, dass Brett 2 äußerst zweischneidig steht und hier keinesfalls von einem Remis ausgegangen werden sollte.

Tatsächlich war der Traum der Tabellenführung bald geplatzt. Der Bad Vöslauer Armin Juhasz brachte die Wende, die

verbleibenden Hietzinger riskierten zu viel und Bad Vöslau gewann noch mit 4,5:1,5. Bei Mistelbach verloren Thomas Hofmann, BSc und Andrej Gasa während Frantisek Vrana seine Partie gewann. Tomas Petrik stellte mit einem ungefährdeten Unentschieden den Endstand von 3,5:2,5 klar.

Trotz neun Siegen und einem Unentschieden in elf Runden konnten die Mistelbacher am Ende „nur“ Platz 2 erreichen. Obmann Mag. Christian Kindl war dennoch mit der Saison mehr als zufrieden: „Als Aufsteiger auf Anhieb Platz 2, weit vor dem dritten Platz zu erreichen, ist sensationell!“ Die beiden anderen Aufsteiger (Oberwart und Wiener Amateure, Anm.d.Red.) müssen allerdings wieder absteigen.

2. Meistertitel in der NÖ Landesliga für den Schachverein Mistelbach

In Eisgarn bei Litschau fand am Sonntag, dem 7. April, die gemeinsame Schlussrunde in der NÖ Landesliga der laufenden Schachmeisterschaft statt. Drei Mannschaften kämpften um den Titel, sieben gegen den Abstieg! Bedingt durch die ungerade Anzahl mit elf Teams war der Tabellenführer Amstetten bereits spielfrei. Dahinter lagen mit gleicher Erst- und Zweitwertung der Schachklub Litschau und der Schachverein Mistelbach. Jeder brauchte zumindest einen 5,5:2,5 Sieg, um Amstetten zu überholen. Wer höher gewinnt, wird Meister.

Pünktlich um 10.00 Uhr startete Schiedsrichter Peter Stadler im Beisein des NÖSV-Präsidenten Franz Modliba sowie nach Begrüßung durch den örtlichen Bürgermeister die Partien. Sofort war klar, dass Litschau gegen den Schachverein Stockerau kaum die erforderlichen Punkte holen kann und alles auf das „Fernduell“ Amstetten gegen Mistelbach mit dem Gegner, dem KSV Böhlerwerk Waidhofen an der Ybbs, hinauslaufen wird. Die Mistelbacher starteten gut und holten nach einem Unentschieden durch Andreas Teuber bald Siege durch Stefan

Pribitzer und Markus Wetzekircher. Ein dritter Sieg musste noch her und keine Partie durfte verloren gehen. Als nächster konnte Thomas Hofmann, BSc gegen seinen Gegner das Remis fixieren, damit waren alle vier „schwarzen“ Bretter erledigt und es stand 3:1 für Mistelbach.

Mit Weiß geht es bekanntlich eine Spur leichter und es sah auch gut für Mistelbach aus: Oskar Hajek lag klar voran, Dieter Englisch und Frantisek Vrana lagen leicht voran und bei der Partie von Andrej Gasa war es am Spitzenbrett ziemlich ausgeglichen. Oskar



Hajek konnte bald gewinnen und es fehlten nur noch 1,5 Punkte auf drei verbliebenen Brettern. Dieter Englisch hatte einen „Matchball“, konnte die Partie aber nicht zumachen und so folgten noch lange 90 Minuten des Wartens für Obmann Mag. Christian Kindl. Dieter Englisch musste später ins Unentschieden einwilligen, während die Lage auf Brett 1 und dem Spiel von Andrej Gasa bereits leicht bedrohlich und der Vorsprung von Franti-

sek Vrana so gut wie weg war. Doch Andrej Gasa fand trotzdem eine „Festung“, die das Unentschieden sicherte. Bald danach fixierte auch Frantisek Vrana das Unentschieden, was am Ende den 5,5:2,5-Sieg für Mistelbach bedeutete. Und da zu diesem Zeitpunkt der Schachklub Litschau schon 4,5:2,5 zurücklag, war Meistertitel Nummer 2 in der NÖ Landesliga für Mistelbach fixiert.

Nachwuchs-Cup des NÖ Tischtennisverbandes

Im Turnsaal der Gartengasse in Mistelbach wurde am Sonntag, dem 7. April, der Nachwuchs Rookie-Cup der NÖ Tischtennisverband-Gruppe Nord/Ost ausgetragen. 19 Spieler von fünf Vereinen traten dabei in zwei Vorrundengruppen an. Nach den Gruppenspielen im Modus „Jeder gegen Jeden“ wurden die Kreuzspiele um die Plätze 1 bis 9 ausgespielt. Bei diesen Kreuzspielen ging Matzen 1 mit Sebastian Mandt und Jakob Brandtner als Sieger heraus, den zweiten und dritten Platz belegten die Spielgemeinschaft Stockerau 1 und der Tischtennisclub

Sierndorf 1. Das heimische Team der Spielgemeinschaft Raiffeisenbank Weinviertel mit Julius Rieder und Michael Lehner belegte den vierten Platz, Jan Riedl von der Weinviertler Spielgemeinschaft konnte mit seinem Partner von Horn den siebenten Platz erreichen.



17. Weinviertler Boßelturnier

Boßelfreunde aufgepasst! Am Samstag, dem 18. Mai, findet das mittlerweile 17. Boßelturnier der Weinviertler Boßelfreunde statt. Treffpunkt ist um 09.30 Uhr am Sportplatz in Siebenhirten, wo es wieder gilt, eine bestimmte Wegstrecke mit so wenigen Würfeln wie möglich zurückzulegen, um letztlich als Sieger hervorzugehen.

Infos und Anmeldung

Boßel-Lehner
Oberhoferstraße 85
2130 Mistelbach

T 0676/3047024

E bossel-lehner@gmx.at

I <http://bossel-lehner.at>

Saisonende beim KSV Mistelbach

Die Sportkegler aus Mistelbach haben die Meisterschaft 2018/2019 beendet, können mit ihrer Leistung aber alles andere als zufrieden sein. Hier eine kurze Bilanz:

NÖ Landesliga:

In der NÖ Landesliga hat die 1. Mannschaft des KSV Mistelbach von insgesamt 22 Spielen leider nicht einmal die Hälfte gewonnen und landete damit auf dem 7. Platz (2018: Platz 4; Anm.d.Red.). Die drei Top-Spieler Miloslav Hybl, Karl Sünder und David Weis machten im Schnitt 14 Punkte in dieser Saison und konnten ihre Leistung aus dem Vorjahr halten, aber leider nicht verbessern. Gesamt betrachtet sind das Niveau und die sportlichen Anforderungen in der NÖ Landesliga gestiegen, bei denen der KSV Mistelbach nicht mithalten konnte.

A- und B-Liga:

Sowohl die 2. Mannschaft in der A-Liga, als auch die 3. Mannschaft in der B-Liga beenden die Meisterschaft

auf dem vorletzten Tabellenplatz. Das stellt mit Abstand das schlechteste Ergebnis der letzten Jahre dar, lagen 2018 beide Mannschaften noch im Mittelfeld.

Wie der Verein in der kommenden Saison aufgestellt sein wird, ist noch nicht beschlossen. Doch die Tatsache, dass der KSV Mistelbach in Zukunft auf mindestens zwei Spieler verzichten muss, lässt wenig Grund zur Freude. Bei der nächsten Vollversammlung im Mai müssen daher wichtige Entscheidungen getroffen werden, die über die zukünftige Form des Vereins entscheiden werden.



PLANEN. BAUEN. SANIEREN. WOHNEN.

HOFER

Die Hofer Gruppe ist der richtige Partner für Ihr Bauprojekt – von der Planung bis zur Einrichtung.

www.hofer.net | +43 (0) 2573/2329

					
PLANUNG	BAUMEISTER	HOLZBAU-MEISTER	HAUS NACH MASS	DACHDECKER SPENGLER	BAUMARKT

Gesellschaftsschnapsen der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach

Im Restaurant Diesner in Mistelbach fand am Freitag, dem 5. April, das traditionelle Gesellschaftsschnapsen der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach statt. Über den Sieg und damit ein Geldpreis in Höhe von 500 Euro – zur Verfügung gestellt von der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach – durfte sich Helmut Hager freuen, der außerdem auch den 2. Platz über 300 Euro – ebenfalls von der Betriebssportgemeinschaft Mistelbach zur Verfügung gestellt – belegte. Den 3. Platz – Gutscheine im Wert von 100 Euro – erreichte Johann Kautz, den 4. Platz – eine Mikrowelle zur Verfügung gestellt von der Firma KIKA – Walter Tröstl. Die Plätze 5 bis 16 erhielten ebenfalls noch tolle Sachpreise. Der Obmann der Betriebssportge-



meinschaft Mistelbach Ludwig Sündler und sein Team sorgten für den reibungslosen Ablauf des Schnapsens. Ein großes Danke gilt auch den zahl-

reichen Spendern der vielen Sachpreise.

Dealer of the Year-Edition by Renault POLKE!



MEGANE Life TCe 100 PS 5-türig

Klimaanlage, Radio & Freisprecheinrichtung, Tempomat, u.v.m.

statt € 17.690,-

um sensationelle **€ 12.990,-**

oder im „Sorglos“-Leasing inkl.

Servicevertrag um **€ 129,- / mtl.***



Metallic Farbe plus **€ 600,-**
Reservervad plus **€ 115,-**

oder MEGANE Grandtour Life TCe 100 PS 5-türig

mit **Aufpreis von € 1.000,-** um sensationelle **€ 13.990,-**

oder im „Sorglos“-Leasing inkl.
Servicevertrag um **€ 139,- / mtl.**

Nur für Privatkunden bei Kauf von 01.04.2019 bis 30.05.19. Bei den ausgelobten Aktionspreisen sind bereits alle kfm. Aktionen berücksichtigt. *) Leasing Laufzeit 48 Monate, 2,99% Fixzinsleasing inkl. Easyservicevertrag und SecurPlus500, max. 50.000 km, MEGANE: Anzahlung € 1.290,- mit Restwert € 7.600,-. MEGANE Grandtour: Laufzeit 48 Monate, 2,99% Fixzinsleasing inkl. Easyservicevertrag und SecurPlus500, max. 50.000 km, Anzahlung € 1.390,- mit Restwert € 8.104,-. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Symbolfotos.
Kombinierter Verbrauch von 3,9–8,1 l/100 km, CO₂-Emission von 101–183 g/km, homologiert gemäß WLTP.

RENAULT Finance

AUTOHAUS POLKE

Mistelbach, Haydngasse 2b, Tel. 02572/2741, office@polke.at, www.polke.at

CHALLENGE YOUR PERFORMANCE
**DEALER
OF THE YEAR
2018**

90. Geburtstag



Franz Mal
aus Mistel-
bach am
25. März

103. Geburtstag



**Anna
Pochop**
aus Mistel-
bach am
6. April

90. Geburtstag



Franz Graf
aus Kettlas-
brunn am
28. März

50. Hochzeitstag



**Elfriede
und Hein-
rich Stadt-
schnitzer**
aus Sieben-
hirten am
11. April

Diamantene Hochzeit

Helene und Leopold Kornfeld aus Mistelbach am 11. April

80. Geburtstage

Leopold Fleckl aus Mistelbach am 23. März

Rudolfine Röhler aus Paasdorf am 23. März

Gertrude Heinzlmaier aus Mistelbach am 8. April

Helga Schlager aus Mistelbach am 10. April

Georg Weiss aus Ebendorf am 17. April

Geburten

Katharina und Raimund Fliedl aus Mistelbach, eine **Ronja** am 05. März

Safa und Mirsac Tadzic aus Mistelbach, einen **Haris** am 05. April

Sterbefälle

Walter Tahedl aus Mistelbach am 19. März im 75. Lj.

Herta Langotsch aus Mistelbach am 19. März im 95. Lj.

Ernestine Schwab aus Wilfersdorf/Hüttendorf am 21. März im 85. Lj.

Johann Weinerek aus Lanzendorf am 21. März im 88. Lj.

Franz K. Obendorfer aus Mistelbach am 24. März im 89. Lj.

Hermann Fröhlich aus Mistelbach am 25. März im 71. Lj.

Kurt Plach aus Eibesthal am 26. März im 76. Lj.

Anna Domadovnik aus Hörersdorf am 28. März im 97. Lj.

Aloisia Habich aus Mistelbach am 29. März im 92. Lj.

Theresia Wacek aus Mistelbach am 3. April im 93. Lj.

Elfriede Streit aus Mistelbach am 15. April im 86. Lj.

Anna Neuberger aus Hüttendorf am 16. April im 93 Lj.

präsentiert

OPUS 35 JAHRE LIVE IS LIFE!

Beginn: 18:00 Uhr

Tickets: 0664/50 66 949

14.6.2019

**MUSIK AM
FILMHOF**

FILMHOF WEIN4TEL
Asparn/Zaya, www.filmhof.at



VIELSEITIG & KOMPRONISSLOS

ASX BLACKLINE

► komfortable Ausstattung ► 1,6 Liter Benziner 2WD mit 117 PS ► 5 Jahre Garantie
Jetzt ab € 19.990,- oder € 149,-/Monat*



Raiffeisen-Lagerhaus Weinviertel Mitte eGen mbH

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel. 02572/2715 • Fax DW 44
 Ewald Stöger • Tel. 0664 / 627 10 51

*) € 4.000,- Mitsubishi-Bonus, € 500,- Ökobonus und € 500,- Finanzierungsbonus in Preis und Leasingrate berücksichtigt. Aktionen gültig bis 30.04.2019 bei allen teilnehmenden Händlern - inkl. Händlerbeteiligung. Ökobonus gültig bei Eintausch Ihres Gebrauchtwagens mit Euro 1 bis Euro 4. Finanzierungsbonus gültig bei Finanzierung über die Bankhaus Denzel AG. Repräsentatives Beispiel € 19.990,- Kaufpreis, € 149,- monatliche Rate, 36 Monate Laufzeit, € 5.997,- Anzahlung, € 9.872,35 Restwert, 15.000 km p.a., Rechtsgeschäftsgebühr € 124,97, effektiver Jahreszins 3,93%, Sollzinsen variabel 3,49%, Gesamtleasingbetrag € 13.993,- Gesamtbetrag € 21.350,47. Alle Beträge inkl. MwSt. und MwSt.-Ausweis € 1019,-/€ 1529,- in Österreich. In Österreich vorgeschriebenen WLTP-Messverfahren (Worldwide harmonized Light-duty Test Procedure) umgerechnet, um die Vergleichbarkeit mit anderen Fahrzeugen gemäß VO (EG) Nr. 715/2007, VO (EU) 2017/1153 und VO (EU) 2017/1151 zu gewährleisten. Details zur Garantie auf unserer Website. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Symbolabbildung. Verbrauch: 6,7 l/100km, CO₂-Emission: 152 g/km

www.mitsubishi-motors.at



www.kia.com

Spaßfaktor für alle. Komfort für jeden.

Im Leasing ab
€ 113,-¹ mtl.

CEED



The Power to Surprise

Die neue Kia Ceed-Generation. Einfach ein guter Plan.

RLH Weinviertel Mitte eGen

Wirtschaftspark 1 • 2130 Mistelbach • Tel.: 02572 - 271547 • autohaus-mistelbach@weinmitte.rlh.at

CO₂-Emission: 155-99 g/km, Verbrauch: 3,8-6,8 l/100km

Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia Ceed Titan inkl. Preisvorteil bestehend aus € 1.000,00 Österreich Bonus, € 500,00 Frühjahrsbonus und € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance: Barzahlungspreis € 14.990,00; 5,19% p.a. Sollzinssatz, 6,17% p.a. Effektivzinssatz - € 0,00 Erhebungsgebühr - € 156,00 Bearbeitungsgebühr, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr € 99,35; kalk. Restwert € 7.045,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 4.497,00; Laufzeit 48 Monate; 15.000km Laufleistung/Jahr; Leasingentgelt mtl. € 113,23; Gesamtkosten € 2.089,19; zu zahlender Gesamtbetrag € 17.079,19. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2019. Angebot gültig bis auf Widerruf. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.